

IN ANTIQUARIATS- /  
MESSE ZÜRICH  
IN 2021 KATALOG

VEREINIGUNG DER BUCHANTIQUARE UND KUPFERSTICHHÄNDLER IN DER SCHWEIZ

|||||/|||||/|||||  
**ANTIQUARIATS**|||  
**MESSE** ||/|||||  
**ZÜRICH**|||||/|||/||

**DIE EINZIGE MESSE DER SCHWEIZ FÜR  
HOCHWERTIGE BÜCHER, GRAFIKEN,  
PLAKATE UND AUTOGRAPHEN**

*Eine Veranstaltung der*

Vereinigung der Buchantiquare und  
Kupferstichhändler in der Schweiz

*Une manifestation du*

Syndicat de la librairie ancienne et du  
commerce de l'estampe en Suisse



Der Verkauf der Objekte in diesem Katalog erfolgt ab sofort und ausschliesslich durch die jeweiligen Anbieter.  
Für die Zuverlässigkeit der Angaben im Katalogteil bürgen die Anbieter.

Alle Preisangaben im Katalog sind in Schweizer Franken, inklusive der Mehrwertsteuer (Bücher 2,5 %, Autographen und Grafik 7,7 %).

## Impressum

Organisation	Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler in der Schweiz (VEBUKU) Syndicat de la Librairie Ancienne et du Commerce de l'Estampe en Suisse (SLACES)
Verantwortlich	Marcus Benz, Dr. Peter Bichsel, Henri-Daniel Wibaut, Roman Wild
Adresse	Antiquariats-Messe Zürich Postfach, CH-8027 Zürich E-Mail: <a href="mailto:bookfair@vebuku.ch">bookfair@vebuku.ch</a> <a href="http://www.bookfair.ch">www.bookfair.ch</a>
Katalog	Redaktion, Gestaltung: Frameset Kommunikation und Gestaltung, Zürich Umschlaggestaltung: Serviceplan Suisse, Zürich
© 2021	Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler in der Schweiz

# INHALT

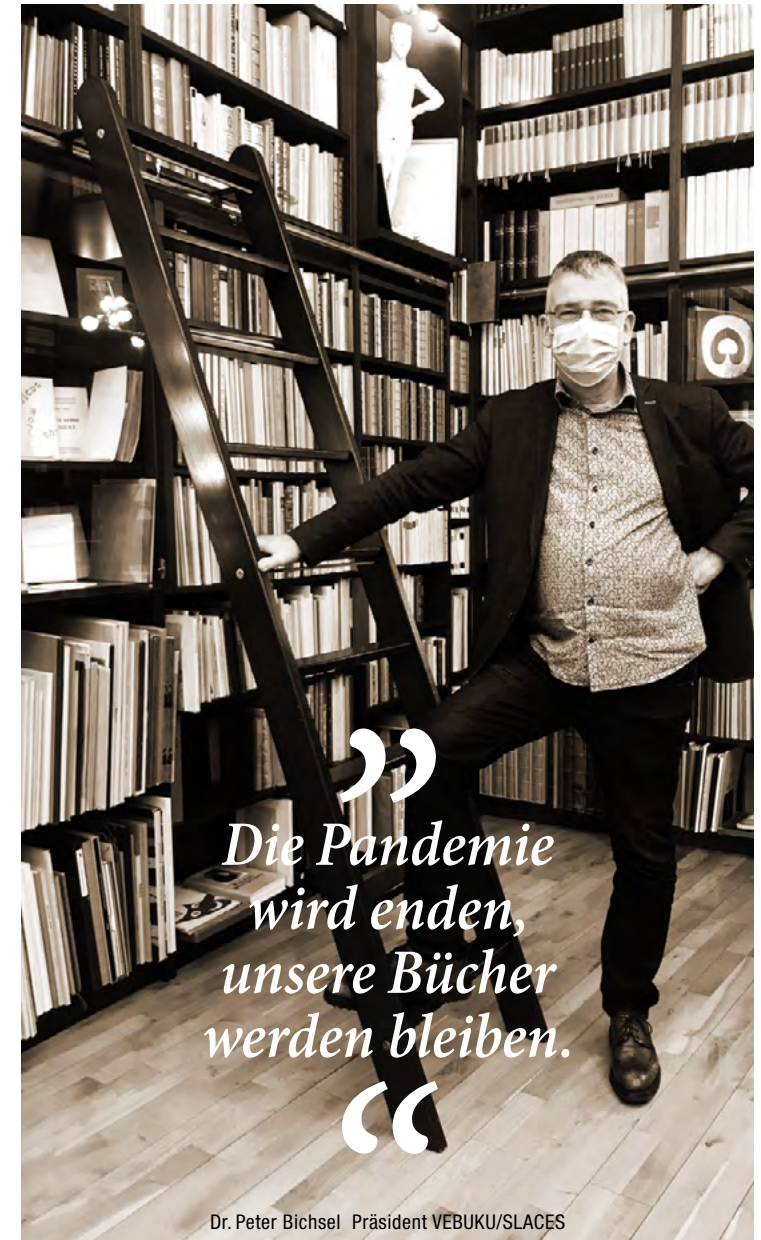
VEBUKU/SLACES	6
Editorial	7
<b>Dr. A. Flühmann GmbH</b>	8
<b>Antiquariat Beat Fatzer</b>	10
<b>Antiquariat Johannes Eichenberger KLG</b>	12
<b>Antiquariat Peter Petrej</b>	16
<b>Antiquariat Seidel &amp; Richter</b>	20
<b>Antiquariat Viarius</b>	22
<b>Antiquarische Kostbarkeiten, Sven Heining</b>	24
<b>Asher Rare Books &amp; Antiquariaat Forum</b>	30
<b>August Laube Buch- und Kunstantiquariat</b>	32
<b>Biblion Antiquariat, Leonidas Sakellariadis</b>	34
<b>Buch + Kunst + hommagerie, Sabine Koitka</b>	38
<b>Daniel Thierstein Buchantiquariat</b>	42
<b>EOS Buchantiquariat Benz</b>	44
<b>Erasmushaus</b>	46
<b>Georg Schneebeli Rare Books &amp; Prints</b>	48
<b>Harteveld Rare Books Ltd.</b>	52
<b>Hellmut Schumann Antiquariat</b>	56
<b>Jeff Weber Rare Books</b>	60
<b>La Chambre Noire, Jean-Marc Schilling</b>	62
<b>Peter Bichsel Fine Books</b>	64
<b>Raphaël Lévy</b>	68
<b>Simon Stähli Buch- und Kunstantiquariat</b>	70
Inserate	74
Namensregister	80
Ausblick	84

## VEBUKU/SLACES

Die Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler in der Schweiz (VEBUKU) wurde 1939 in Zürich als Branchenverband der in der Schweiz tätigen Antiquare gegründet. Der Verband war 1948 an der Gründung der International League of Antiquarian Booksellers (ILAB) beteiligt. Die derzeit rund 50 Mitglieder sind hauptberuflich als Buchantiquare tätig und verpflichten sich zu juristisch und ethisch einwandfreier Geschäftstätigkeit. Sie stehen für Fachkompetenz und Seriosität. Die VEBUKU organisiert seit 2014 die im Jahr 1994 gegründete Antiquariats-Messe Zürich, die einzige Fachmesse in der Schweiz für das schöne und wertvolle Buch, Künstler- und Gebrauchsgrafik.

Le Syndicat de la librairie ancienne et du commerce de l'estampe en Suisse (SLACES) a été fondé en 1939 à Zurich en tant que fédération des librairies anciennes de Suisse. Il a participé en 1948 à la création de la Ligue internationale de la librairie ancienne (LILA). Ses quelque 50 membres actuels sont principalement libraires anciens et s'engagent à exercer une activité irréprochable du point de vue éthique et juridique. Ils incarnent le sérieux et la compétence professionnelle. Depuis 2014, le SLACES organise le Salon du livre ancien de Zurich, créé en 1994, le seul salon suisse spécialisé dans les livres rares et précieux ainsi que les estampes d'artiste et le graphisme appliqué.

## anstelle eines EDITORIAL



”  
*Die Pandemie  
wird enden,  
unsere Bücher  
werden bleiben.*  
“

Dr. Peter Bichsel Präsident VEBUKU/SLACES

# Dr. A. Flühmann GmbH

Adrian Flühmann

Restelbergstrasse 2, CH-8044 Zürich

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Telefon: +41 44 350 14 41

E-Mail: bookman@icloud.com Internet: www.fluehmann.com

Erstausgaben • Schöne Einbände • Livres de Peintre • Kinderbücher

**Koning, Willem:** *Le Monde plein de Fols, ou le Theatre des Nains*. Wilhelm Engelbert Koning, Amsterdam, 1720. I. Frontispiz mit dem Verzeichnis der Tafeln und einer Bordüre, die in verkleinerter Form die Tafeln wiedergibt, 29 Tafeln, nummeriert 1–24 und A–E. II. Frontispiz mit dem Verzeichnis der Tafeln und einer Bordüre, die in verkleinerter Form die Tafeln wiedergibt, 29 Tafeln, nummeriert 25–50 und A–C. III. 12 Tafeln mit allegorischen Darstellungen der Monate. IV. 6 Tafeln mit Darstellungen von Hochzeitspaaren. Alle Tafeln sind in Kupferstich und zeigen männliche und weibliche Zwerge in den verschiedensten Rollen; sie sind von reichsten figurativen und dekorativen Bordüren umgeben. Alle Tafeln enthalten erläuternde Gedichte, meistens in Deutsch, Französisch und Holländisch. Sie stammen von Joost van Sassen, P. van Buysen, Adren van Buysen d. Ä., Anna und Foppje Folkema, Jacob Keyser und wurden von Johann Christoph Fillisch, Isidor Coridon Fidelle, J. C. Folkema und anderen gestochen. Folio (37 × 24 cm), gesprenkelter Kalbslederband des 19. Jhdts. mit Du Seuil Vergoldung auf den Deckeln, reiche Rückenvergoldung mit rotem Titelschild, Marmorpapiervorsätze, roter Schnitt (Schavye).



Prachtvolles Exemplar dieses seltenen Werks, welches auch unter dem Titel «Callotto Recessitato» bekannt wurde. Nur die Ausgabe von 1720 weist die zusätzlichen Suiten auf. Aus der bekannten Sammlung Beurdeley. Mit einer russischen Bibliotheksetikette. Ein kleiner Stempel auf dem rückwärtigen Vorsatz identifiziert den Buchbinder Pierre-Corneille Schavye und gibt den Hinweis, dass das Werk an einer internationalen Ausstellung im Jahr 1862 gezeigt wurde. – Cohen-Ricci 722-3; Lipperheide 3548; Quatre siècles de reliure en Belgique no. 100. 19500.–

**Hess, David:** *Hollandia regenerata*. (London), (1796–97). Mit 20 in Rot gedruckten satirischen Kupferstichen, die von jeweils einem Erklärungsblatt in drei Sprachen begleitet werden. Folio, zeitgenössisches hellbraunes Halbkalbsleder, Rücken mit rotem Rückenschild und dem goldgeprägten Wappen des Herzogs von Sachsen-Teschen. Die Tafeln sind möglicherweise von Gillray nach Hess gezeichnet worden.

«In einer besonderen Serie von 20 großen Blättern, die anonym unter dem Titel «Hollandia regenerata» erschienen, verspottete der Schweizer David Heß die Häupter der von Frankreich gegründeten Bruderrepublik» (Fuchs, Karikatur der europ. Völker, S. 157).

Seltenes Werk im typischen Einband für den Herzog von Sachsen-Teschen, den Gründer der Albertina. – Lipperheide 3524; Thieme-Becker XVI 577; Cohen-de Ricci 895; Lonchamp 1468; Van Kuyk, Oude Politieke Spotprenten 499. 500.–

**Töpffer, Rodolphe:** *Voyages en zigzag. Nouveaux voyages en zigzag*. Dubochet; Lecou, Paris, 1844/1854. Erste Ausgaben der ersten Sammelausgabe von Töpffers Reisen. Mit 2 Frontispizen, 100 ganzseitigen Holzstichen von Töpffer und Calame und zahlreichen Holzstichen im Text von Töpffer. Gross-Oktav, 2 Bände, grünes langnarbiges Halbmaroquin mit Lederecken, Rückenvergoldung, unbeschnitten, Originalumschläge beigegebunden, Schuber (G. Mercier sr. de son père, 1928).

Sehr schöne Exemplare aus der berühmten Sammlung von Theophil Bringolf. – Lonchamp 3019; Sander 687; Vicaire 860; Blondel 366. 3800.–

**Andersen, Hans Christian; Gulbransson, Olaf:** *Däumelieschen und andere Märchen*. Bruno Cassirer, Berlin, (1927). Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. Mit 22 ganzseitigen Zeichnungen (einschliesslich Titel) von Olaf Gulbransson. Quart, Originalpergamentband, Vorderdeckel mit Titelzeichnung von Gulbransson in Schwarz und Gold, Kopfgoldschnitt, Schuber. Nr. 46/50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütteln in diesem Einband, von Gulbransson signiert. Hervorragend frisches Exemplar. – DBV 12, 86; Klotz III/38; Bang S. 105, 125 und Abb. 247–249; Bilderwelt 1651. 2500.–

**Rabelais, François; Derain, André:** *Les horribles et espoventables faitz et prouesses du très renommé Pantagruel* [...]. A. Skira, Paris, 1943. Illustriert mit 128 handkolorierten Holzschnitten von André Derain. Quart, dunkelbraunes Maroquin, auf den Deckeln dreidimensionales Mosaik in grünem, rotem und cremefarbenem Kalbsleder, Rückentitel eingelegt in hellgrauem Kalbsleder, Spiegel und Vorsätze aus gelbem Wildleder, Original-Umschlag beigegebunden, Chemise aus Halb-Marouquin, Schuber (C. et J. P. Miguet 1991).

Das illustrative Meisterwerk von André Derain, hier die Nr. 199 von 275 Exemplaren auf Vélin d'Arches, vom Künstler signiert. In einem äusserst stimmigen Meistereinband von den Miguets. «Die aufwendigen Drucke wurden in einer nur selten angewendeten Technik angefertigt, bei welcher alle Farben gleichzeitig auf den Holzblock aufgebracht werden. Die Stöcke wurden von Kolorierern unter Derains Anleitung für jeden Druck neu eingefärbt, was nicht nur eine diffizile und zeitraubende Arbeit war, sondern was auch jedem der 275 Exemplare eine eigene Originalität verlieh» (H. A. Halbey, Museum der Bücher, Dortmund 1986, S. 129ff.). – Rauch, 38; Chapon, Le Peintre et le Livre SS. 156–157; Garvey, The Artist and the Book, 81. 18000.–

**Solomon, Jeremie:** *Alphabecedaire*. Librairie Michael Seksik, Paris, 2020. In Leuchtfarbenseriographie gedrucktes Abecedarium auf schwarzem Karton. Quadratisches Oktav mit Spiralbindung, Umschlag aus durchsichtigem Plastik.

Das Werk wurde durch die Ateliers CO-OP in 105 Exemplaren gedruckt, davon 15 Vorzugsexemplare. Dieses ist eines der 85 Normal-exemplare, welches aber durch eine schöne Leuchtstiftzeichnung des Künstlers bereichert wurde. 250.–



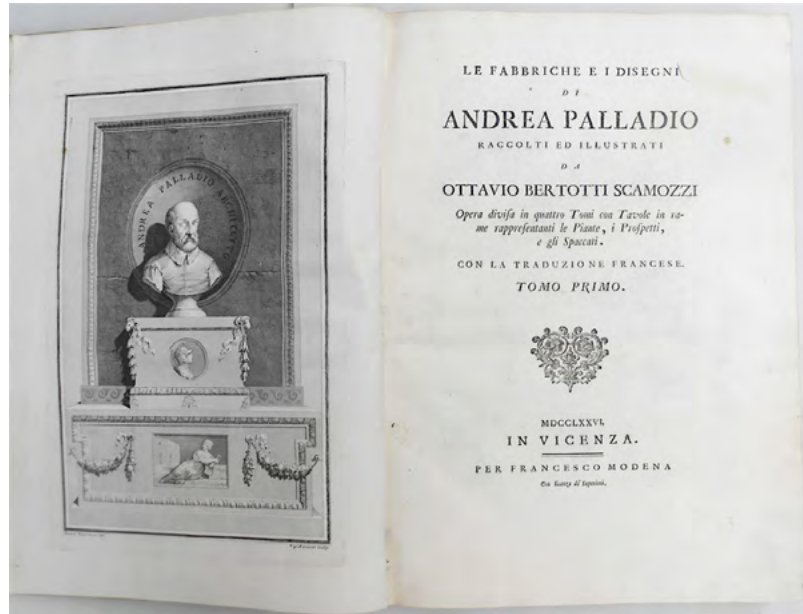
# Antiquariat Beat Fatzer

Unter Altstadt 11, CH-6300 Zug

Telefon: +41 41 710 95 80

E-Mail: antiquariat.fatzer@datazug.ch Internet: www.antiquariat-fatzer.ch

Architektur • Helvetica • Kunst • Illustrierte Bücher • Naturwissenschaften • Reisen



**Palladio, Andrea; Bertotti Scamozzi, Ottavio:** *Le fabbriche e i disegni di Andrea Palladio raccolti et illustrati da Ottavio Bertotti Scamozzi. Opera divisa in quattro tomi con tavole in rame rappresentanti le piante, in prospetti e gli spaccati, con la traduzione francese.* Vicenza, Francesco Modena 1776–1783. Foglio sotto-imperiale (49,5 × 37 cm). 1 Portraittafel, 84 S. (ital.), 86 S. (franz.), 1 Bl. und 53 (11 doppelblattgr.) Tafeln; 59 S., 59 S. und 51 (8 doppelblattgr.) Tafeln; 54 S., 1 Bl., 55 S. und 52 (7 doppelblattgr.) Tafeln; 71 S., (1) S., 70 S., 1 Bl. und 54 (8 doppelblattgr.) Tafeln (total 211 Tafeln, so komplett). Pergament der Zeit mit goldgeprägten Rückenschildern.

Erste Ausgabe. Ecken teils etwas berieben und bestossen. «Bücherei der Verwaltung der Schlösser»-Stempel auf den Innendeckeln, «Stadterweiterung-Fonds»-Stempel auf den Titelblättern. Texte jeweils zuerst in italienisch und dann französisch. Auf festem Papier gedruckt. Mit diesem, später oft wiederaufgelegtem Werk, machte Bertotti, Palladios Werk wieder bekannt und hatte damit einen grossen Einfluss auf die Architektur des 19. Jahrhunderts. Beste und schönste Ausgabe dieses wichtigen Werkes. *Beigabe:* Band: *Terme dei Romani*, Modena, 1785. 24000.–

**Meyer, Hans:** *In den Hoch-Anden von Ecuador: Chimborazo, Cotopaxi etc. Reisen und Studien. & Bilder Atlas in farbiger Lithographie nach Gemälden von Rudolf Reschreiter. Text & Tafelband.* 2 Bände. Berlin, Reimer 1907. Gr.-8°. 551 S. und 3 farbige Karten, 138 Abbildungen auf 37 Tafeln. Orig.-Halbleinen. Atlas: Gr.-folio. 4 Bl., 24 S. (deutsch), 23 (davon 1 doppelblattgr.) auf Karton montierte chromolithogr. Tafeln, 20 Lichtdrucktafeln mit 40 Abbildungen lose in Orig.-Halbleinen-Mappe mit goldgeprägtem Deckeltitel.

Erste Ausgabe. Deckelgold etwas abgeblättert Rückenkanten der Mappe etwas berieben. Hans Meyer bereist mit dem Maler Rudolf Reschreiter 1903 die südamerikanischen Kordilleren und besuchte den in Ecuador gelegenen, 6301 Meter hohen, völlig vergletscherten Chimborazo. 4500.–



Meyer: In den Hoch-Anden von Ecuador.



Pablo Picasso, Jean Cocteau.



Amour et destin du livre.

**Picasso, Pablo; Jean Cocteau:** *Picasso de 1916 à 1961.* Monaco, Editions du Rocher 1962. Gr.-4° (37,5 × 28 cm). (6), 113 S., (1) S., (18) S. mit 24 Original-Lithographien (inkl. Umschlag) von Pablo Picasso. Lose Bogen in Orig.-Karton-Umschlag. In Orig.-Halbledermappe. In Orig.-Papp-Schuber.

Edition originale. Nr. 6 von 199 (total 255) sur Rives pur chiffon à la forme – Monod 2926 – Von Picasso und Jean Cocteau im Colophon signiert. Lederrücken leicht beschabt. 4500.–

**Erni, Hans; Jean Graven; Konrad Kahl:** *Amour et destin du livre.* Lausanne, André et Pierre Gonin 1973. Folio. 225 S. und 15 farbige Originalradierungen von Hans Erni. Lose in blindgeprägtem Orig.-Umschlag in Orig.-Halbpergament/Seiden-Mappe in Orig.-Seidenschuber mit Pergamentkanten.

Nr. 77 von 155 Exemplar sur vélin. Von Erni, A. und P. Gonin, Konrad Kahl und Jean Graven in der Justification signiert – Giroud 57 700.–

**Scheuchzer, Johann Jacob:** *Beschreibung der Natur-Geschichten des Schweizerlands.* 3 Teile in 1 Band. Zürich, In Verlegung des Authoris 1706–(1708). 4°. (4) S., 188 S., (4) S., 208 S., (4) S., 208 S. und 28 (davon 7 gefaltete) Kupfertafeln. Pergament d. Zt. mit handschr. Rückentitel.

Erste Ausgabe. Kanten und Kopfkapital berieben. Teils etwas stockfleckig – Haller I/1042: «Scheuchzer liefert hier einen, zwar hin und wieder nicht sehr richtigen, aber doch merkwürdigen Schatz von Anmerkungen, aus Helvetiens Naturgeschichte. Er kam wöchentlich vom Ilten Hornung 1705. bis zum 28sten Christm. 1707. heraus.» 1800.–

# Antiquariat Johannes Eichenberger KLG

Aarauerstrasse 12, CH-5712 Beinwil am See

Telefon: +41 62 771 44 21 Fax: +41 62 771 44 21

E-Mail: info@antiquariat-eichenberger.ch Internet: antiquariat-eichenberger.ch

/// Illustrierte Bücher 15. bis 21. Jahrhundert • Graphik • Buchminiaturen



**Krönung Mariens.** Buchminiatur aus einem Livre d'heures, Pergamentmanuskript, Frankreich um 1480.

Jesus auf dem Himmelsthron krönt die vor ihm kniende Maria. Ihr blaues Gewand wird von einem Engel gehalten, im Himmelsgewölbe sind zwei weitere, Ton in Ton gemalte Engel dargestellt. Äusserst fein mit Gold und Deckfarben gearbeitete Malerei, reich an plastischen, goldgehöhten Details. Umgeben von einer reich geschmückten Bordüre mit Blattranken, Blütenzweigen und Schmetterling. Die Initiale «C» (Converte ...) leitet Psalm 84, Vers 5 ein, rückseitig 21 Zeilen lateinischer Text. Blattformat ca. 17,7 × 12,3 cm (Abb. PP-Ausschnitt). Pergament leicht fleckig und wellig. Buchmalerei partiell leicht berieben. Spuren alter Montage, kleine Fehlstelle im unteren Blattrand mit Pergament hinterlegt. 5200.–



**Book of Kells.** Trinity College Library Dublin, Ms. 58. Faksimile Verlag Luzern, 1989. Faksimile: Gr.-4°. (Gewicht 7,5 kg), 680 Seiten in Farbe. Weisser, handgebundener Lederband auf 4 echten Bündeln. In einer für die Edition entworfenen Schmuckkassette mit silbrigen Beschlägen, die Blind- und Goldprägungen nehmen die Formensprache aus dem «Book of Kells» auf. Exemplar Nr. 416/1480, mit signiertem Verlagszertifikat. Kommentarband: Gr-4°. 407 Seiten, Halblederband in schwarzem Leinwandschuber.

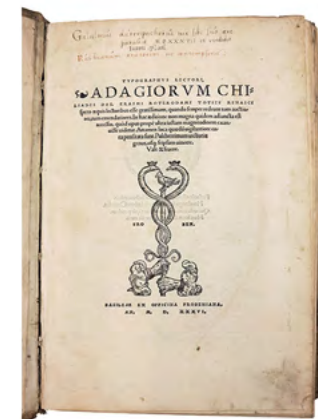
Die illuminierte Handschrift entstand um 800 und gehört seit 2011 zum Weltdokumentenerbe. «Die Faksimile-Edition besteht aus einer aufeinander abgestimmten Einheit von Faksimileband, wissenschaftlichem Kommentarband und einer Schmuckkassette. Die Auflage ist weltweit auf 1480 nummerierte Exemplare beschränkt. Die 680 Seiten umfassende Handschrift wird bis ins kleinste Detail und vollkommen originalgetreu (...) wiedergegeben. Sie entstand in einzigartiger Verbindung modernster technischer Verfahren und hochqualifizierter Handarbeit.» (Verlagstext). Buchhandelspreis nach Subskription (1990): \$ 18000.–

Schmuckkassette innen und aussen gering berieben, Einband des Faksimiles minimal fleckig und mit leichtem Abrieb der Kassette, schönes Exemplar. Kommentarband neuwertig. 3800.–



**Erasmus, Desiderius: Adagiorvm Chiliades Des. Erasmi Roterodami Adagia [...].** Johann Froben, Basel, 1536. 4°. 36 Blätter (Titel mit Druckermarken und rückseitigem Portrait), 1085 Seiten. Einige Holzschnitt-Initialen im Text und eine weitere Druckermarken auf dem letzten Blatt. Alter geprägter Lederband (u. a. mit Abbildung v. Erasmus) über Holzdeckeln, datiert 1543. Das Werk «Adagia» enthält eine von Erasmus von Rotterdam (um 1466–1536) zusammengetragene und kommentierte Sammlung antiker Sprichwörter und Redewendungen in lateinischer Sprache. Zahlreiche der Sprüche haben auch den Weg in den deutschen Sprachschatz gefunden: «Stumm wie ein Fisch; Unkraut verdirbt nicht; Ein Fass ohne Boden» u. v. m.

Schön erhaltenes Exemplar, im Todesjahr des Autors gedruckt. Einband etwas fleckig, beschabt, berieben und bestossen, Schliessen fehlen. Besizereinträge auf Titelblatt und einige Anmerkungen im Text. Das Portrait rot angetuscht. Papier zu Beginn etwas wasserandig, mit vereinzelt Flecken, letzte Lage etwas locker, ein paar Fehlpaginierungen. Seite 451 mit alt hinterlegtem Einriiss, ab Seite 949 leichte Wurmspur im Steg. – VD16 E 1941. 1980.–



**Tripet, Maximilian: Prognosticon. Auff das Jahr [...] Jesu Christi MDXCVII.** Vorgebunden: Schreyb Calender (Titelblatt fehlt). Gedruckt zu Augsburg, Valentin Schönigk, auff unser Frawen Tor (1597). 8°. Schreybkalender: 13 Blätter (von 14 ?), Druck rot und schwarz, mit Holzschnittbordüren, 48 kleinen

Holzschnitten im Text und dem Holzschnitt «(Ader-) Laßmännlein» in reicher Bordüre. *Prognosticon*: 8 Blätter. Moderner Lederband mit Fragment des alten Einbands. Zwei sehr seltene kleine Druckschriften von M. Tripet (um 1560–1597). Das *Prognosticon* enthält Voraussagen auf das Jahr 1598 zu Themen wie Wetter, astronomische Ereignisse (drei «Finsternisse»), Krieg, etc.

Neu gebunden, Papier etwas knappdrindig, gebräunt, tinten- und fingerfleckig, wenige hinterlegte Risschen und kleine Fehlstellen. Die letzten Blätter mit kleinen Wurm Spuren im Text. Der Schreibkalender ohne das Titelblatt. – *Prognosticon*: VD16 T 1959 – *Schreibkalender*: Herbst, Klaus-Dieter: Bibliographisches Handbuch der Kalendermacher von 1550 bis 1750: Tripet, Maximilian. 1850.–



**[Habicht, Max]:** *Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen.* Zum erstenmal aus einer Tunesischen Handschrift ergänzt und vollständig übersetzt von Max Habicht, F. H. von der Hagen u. Karl Schall. Verlag Josef Max u. Komp., Breslau, 1825. 15 Teile in 7 Bänden, 1. Auflage. 12°. Bindung der 15 Teile: Bände 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 9/10, 11/12, 13/14/15, ca. 4851 Seiten. Alte Pappbände mit braunem Marmorpapier, goldgeprägten Rücken und Rückenschildern.

Frühe, recht seltene deutsche Übersetzung der weltberühmten orientalischen Märchensammlung. Einbände etwas berieben, beschabt und bestossen, besonders Kanten und Rücken. Der Band 13/14/15 in leicht differierendem Farbton. Im Schnitt etwas (wasser-) fleckig, Papier durchgehend leicht gebräunt und stellenweise etwas fleckig. Vereinzelte Fehlpaginierungen, Band 13, Seite 259/50 mit kleinem Ausriss. – Chauvin IV, 248; Hayn/Gotendorf V, 276. 580.–



**Stickelberger, Emanuel u. Mangold, Burkhard** (Illustrationen): *Neue Gedichte.* Vereinigung Oltener Bücherfreunde, Olten, 1947 (35. Veröffentlichung). 8°. 1 Blatt, 64 Seiten, 4 Blatt, mit 39 kolorierten Original-Federzeichnungen von B. Mangold. Halbfranzband aus Oasenziegenleder, Kopfgoldschnitt. Vom Illustrator handschriftlich dem Autor gewidmet (April 1948).

Das hier vorliegende Exemplar Nr. 10/100 der Vorzugsausgabe (gesamt 730) auf Zerkall-Bütten, stammt aus dem Besitz des Autors Emanuel Stickelberger (1884–1962), Basler Theologe, Schriftsteller und Industrieller. Die 39 kolorierten Federzeichnungen von Burkhard Mangold (1873–1950) machen das nummerierte und signierte Werk zum Unikat. Der Künstlerfreund Stickelbergers



und bekannte Pionier der Schweizer Plakatkunst zeigt auch im Miniaturformat seine Meisterschaft. Die Zeichnungen illustrieren die Gedichte meist mit einem Augenzwinkern in kongenialer Art und Weise.

Von sehr frischer Erhaltung. – Stickelberger: BBKL Bd. XXXI; Mangold: BLSK S. 673/74; Brun II, S. 308; Benezit VII, S. 140; Thieme Becker Bd. 24, S. 14/15; Vollmer Bd. 3, S. 312. 1780.–

**Grasset, Eugène Samuel:** *Encre L. Marquet – La Migliore Di Tutte Le Inchiostra.* Originalplakat (rare italienische Fassung), Farblithographie gedruckt von Nouv. Affiches Artistiques Malherbe, Paris 1892.

Im von Wolken gedämpften Licht der Mondsichel schaut eine junge Harfenistin sehnsüchtig in die Ferne. Die Feder schon in der Hand, wird sie bald mit «Encre L. Marquet», der besten aller Tinten, ihre Gedanken aufs leere Papier bringen. Der Schöpfer des sehr frühen Jugendstilplakats, der schweizerisch-französische Künstler Eugène Grasset (1845–1917), gilt als ein wichtiger Wegbereiter der «Art nouveau».

Plakatformat ca. 121,8 × 82,4 cm. Das über 125 Jahre alte Plakat ist farbfrisch erhalten und auf Japanpapier aufgezogen. Normale Altersspuren wie ein restaurierter Einriss in der rechten unteren Blatthälfte (ca. 22 cm), 3 restaurierte Ecken (rechts oben u. links unten ergänzt), leichte Flecken und Läsuren in den Blatträndern, sowie ein paar dünne Stellen im Papier, schmälern den guten Gesamteindruck nicht. – BLSK, S. 427ff; Thieme/Becker XIV, S. 531/532; In der Sammlung des Museum of Modern Art (MOMA), New York. 1950.–



**Brooklyn Bridge:** *The Great East River Suspension Bridge. Connecting the Cities of New York and Brooklyn.* View from Brooklyn Looking West. Farblithographie, Currier & Ives, New York 1886.

Grossformatige und detailreiche Ansicht der im Jahr 1883 eingeweihten Brooklyn Bridge. Die Hängebrücke mit den charakteristischen neugotischen Spitzbögen verbindet die beiden New Yorker Stadtteile Manhattan und Brooklyn. Zweite Ausgabe (EA 1883) der in verschiedenen Varianten existierenden Lithographie. Im Vordergrund ein typisches «Fulton Ferry Boat», die auf der Erstauflage noch fehlende Freiheitsstatue (erbaut 1884–1886) ist hier im Hintergrund abgebildet. Seltenes Blatt!

Blattformat ca. 68,2 × 97 cm, Bildformat ca. 47,8 × 83,6 cm, unter Glas im alten Rahmen. Papier etwas gebräunt, vereinzelt leicht fleckig, im rechten Bildrand zwei Wasserflecken. Mit drei Stempeln des Erstbesitzers Otto Doepfner unterhalb der Bildlegende. Doepfner war «Pharmacist», seine Apotheke lag an der 935/37 3rd Avenue in New York. 2950.–





# Antiquariat Peter Petrej

Sonneggstr. 29, CH-8006 Zürich

Telefon: +41 44 251 36 08

E-Mail: info@buch-antiquariat.ch Internet: buch-antiquariat.ch

**Alte Drucke** • Architektur • Autographen • Bibliophile Bücher • Buchwesen • Erotica • Erstausgaben der Literatur • Geschichte • Helvetica • Illustrierte Bücher • Judaica • Kinderbücher • Kunst • Kunstgewerbe • Militaria • Photographie • Psychologie • Philosophie • Soziale Bewegungen • Totentanz • Typographie

**Stadtrecht** – *Der Stat Nurnberg verneute Reformation.* Nürnberg, Valentin Geissler, 1564. 4°, ganzseitig illustr. Titel-Holzschnitt, 2 Bl., ganzs. allegorischer Holzschnitt: «Res Pub», 2 Bl., Register 1 Teil (12 Bl.), 1 Leerbl., 23 Bl., 240 pag. Bl., 2 Bl. Blindgeprägter Perg.-Bd. der Zeit über vier Bündeln, m. handschriftl. Rückentitel. (Deckel etwas berieben und gebräunt, kleine Fehlstellen am Pergament, 2 Exlibris a. Vors. u. ausführliche Marginalie aus dem Erscheinungsjahr. Auf Leerblatt grosses zweifarbiges Exlibris. Innen etwas. fingerfleckig, einige Bl. etwas wasserrändig, eine Schliesse fehlt – gutes Exemplar.)

Die 2 Holzschnitte sind mit MS monogrammiert. – Unter allen Stadtrechten ist die Nürnberger Reformation von 1479 und spätere Revisionen das wichtigste und einflussreichste gewesen. Zu Nürnberg hat man es zuerst unternommen, für Privatrecht und Process die einheimischen Grundsätze mit denen der fremden Rechte zu einem ausführlichen und systematischen Stadtrecht zu verarbeiten und die Ungewissheit, zu welcher die Praxis durch die immer weiter gehende Benützung der römischen Rechtsquellen gekommen war, durch eine umfassende Codification zu beseitigen. 1600.–



**Stadtrecht** – *Municipale Oder Statt-Recht Der Löblichen Statt Lucern/ Welches mit allem Fleiss durchgangen/ erleuthret/erbessert/ und erneueret/ auch also von unsern gnädigen Herren Schultheiss Râth/ und Hunderten bestätigt worden.* Beigebunden: *Zusatz-Puncten, Und Erleuterungen über einige Artickell deß Statt-Rechtens Löblicher Statt Lucern (...)*; *Ausserdem: Manuscript: Synopsi statutorum municipalium coepta anno Salutis 1679.* 57 Bl. (deutsch). Luzern, Anna Felicitas Hautt/Heinrich Rennward Wyssing, 1706, 1731. 4°, 1 Bl., ganzseitig illustr. Titelkupfer, 2 Bl., 128 Bl., 4 Bl. Index u. Errata; 129–156 S., Index 3 Bl.; 57 S., 50 Leerbl. OLdr. der Zeit über 5 Bündeln, Rückentitel (Deckel min. berieben, Exlibrispuren a. Vors., einige wenige Notate, min. wasserrändig – gutes Exemplar.)

Titelkupfer gest. von J. J. Thourneyser nach Joh. Rud. Huber. – Erstausgabe dieses Gesetzbuches der Stadt Luzern. mit den Er-



gänzungen von 1731. – «Die Gesetze sind ziemlich umständlich, und in vielen Absichten den Frauen günstig, das Ehe- und Erbrecht weicht sehr stark von den sonst gewöhnlichen und besonders vom Bernerischen Erbrecht ab (...). Eine neue Auflage ist 1765 (und auch 1790) veranstaltet worden.» (Haller). 1200.–

**Cicero, Marcus Tullius:** *T. Ciceronis Epistolarvm volymen, earvm quae familiares olim dictae, nunc rectius ad familiares appellantur: librorvm 16, octavvs Coelii epistolas habet. (...)* *Commentationes diversorum in has epistolas partim antea, partim nunc primum editae, seorsum prodeunt.* Beigebunden: *Commentationes diversorum partim antea, partim nunc primum editae (...)*. (1577); Hieronymi Ragzonii in epistolas Ciceronis familiares. [Paris], Excudebat Henr. Stephanus, 1577. 8°, 8 Bl., 552 S.; 231 S.; 205 S. Perg.-Bd. der Zeit handschriftl. Rückentitel, u. neueren Schliessbändern (Deckel min. angeschmutzt, Klebeschildspuren a. Rücken. Titelblatt min. fleckig, einige Marginalien von alter Hand, einige Blätter etwas wasserrändig – schönes Exemplar.)

Mit Holzschnitt-Druckermarke auf d. Titel. – Ragazzoni, Girolamo (1536–1592), Humanist und Prälat. – Bischof von Bergamo im Jahr 1576, Nuntius in Paris, Übersetzer von Cicero. 750.–



**Langemantel, David:** *Historie des Regiments in des Heil. Röm. Reiches Stadt Augspurg, in welcher derselben verschien, beranderungen, erweiterungen, berordnungen, und was sonst dazu gehörig, aus tüchtigen Urkunden und Gründen erzählt, verschiedene Nachrichten aus den MSC. gantz edirt, sonderlich aber die dazu gehörige Kayserl. Diplomata, Confirmationes und Declarationes (...); samt einem alphabetischen Register aller Glieder des Carolinischen Rathes biss auf unsere Zeit.* Frankfurt, David Raymund Mertz, Johann Jacob Mayer, 1725. 4°, Kupfer-Fronti, 5 Bl., 286 S., 1 Bl.; Anhang: Register: 21 Bl., 3 Textkupfern, 12 Kupfertafeln m. Wappen, 4 ganzseitige Kupfertafeln, 1 falt-Kupfertaf., 1 Falltafel, einige Holzschnitt-Vignetten. Perg.-Bd. der Zeit handschriftl. Rückentitel. (Deckel angeschmutzt, Exlibrispuren a. Vors., einige Bl. etwas wasserändig u. Rand- u. Falzrisse. Im Register einige Notate von alter Hand, etwas fingerfleckig – dennoch gutes Exemplar.) – Erste Auflage. 900.–



**Lehmann, Peter Ambrosius:** *Itzherrschendes Europa, darinnen aller christlichen Potentaten (...), so itziger Zeit in Europa herrschen, hohe Namen, (...)* *Geschwister und Anverwandte bemerket (...)* Beigebunden: *Des Izt-herrschenden Europæ Erstere fortsetzung. Enthaltend die Italiäns. Fürsten So itziger Zeit leben. Dem Pabst, Cardinäle, die Weltlichen Printzen, nebst dem Fürstlichen Familien der Stadt Rom.* Hamburg, Benjamin Schiller, 1697. Kl. 8°, Kupferstich-Fronti., 5 Bl., 355 S., 3 Bl., Register; 75 S. (Königreiche Franckreich (...); Ritter der Königl. Dänis. Orden, 2 Bl. Register/ Kupferstich-Fronti., 7 Bl., 410 S., 3 Bl. Register, zahlr. Wappenkupfern. u. Stammbäume. OPerg. d. Zeit. (Alter Deckel u.

Rücken neu aufgebunden. 1. Fronti. neu montiert, Titelblattfehlstellen am Rand ergänzt, 1 Bl. hinterlegt. Am Kopf etwas knapp beschnitten – insgesamt gutes u. vollständiges Exemplar.)

Sein 1694–1700 in mehreren Teilen erschienene vorliegende Werk spiegelt seinen Titel inhaltlich genau wieder und wird als «eine Art Vorläufer des Gotha'schen genealogischen Almanachs betrachtet. Peter Ambrosius Lehmann (1663–1729), deutscher Schriftsteller, Lehrer und Legionsrat. Sein Werk: «Die vornehmsten europäischen Reisen» war ein Bestseller der frühen Neuzeit und war das Standardwerk für Reisende im 18. Jahrhundert. 900.–



Lehmann: Itzherrschendes Europa.



Stetten: Reichs-Stadt Augsburg.

**Stetten, Paul von, der Jüngere:** *Die vornehmsten Merkwürdigkeiten, der Reichs-Stadt Augsburg.* Hamburg, Conrad Heinrich Stage, 1772. Kl.8°, mit Kupferstich (Grundriss der Stadt Augsburg) illust. Titelblatt, 144 S. Neuerer Perg.-Bd. mit neuen Vors. (Titelblatt ergänzt (ohne Textverlust), m. handschriftlichem Autorennamen (Langenmantel). Titelbl. u. letzte S. angeschmutzt, innen min. stockfl.)

Auf dem hinteren Vorsatz Besitzerstempel: Julius Dittmar, Baudirektor Augsburg. Handschriftliche Notiz: Aus dem Besitz von Hugo von Preen (1854–1941), Schloss Osternberg bei Ranshoffen, 1937 erhalten. – Paul von Stetten, genannt der Jüngere (\* 24. August 1731 in Augsburg; † 11. Februar 1808 ebenda), war von 1792 bis 1806 der letzte Stadtpfleger der Stadt Augsburg. 550.–

**Warhol, Andy:** *Andy Warhol's Interview. 1 Best of the First Decade – 1969–1979* (7 Bde. u. im Schuber: 1 Orig.-Heft von Oktober 2004 u. Reprint des 1. Heftes). Paris, EDITIONS 7L, 2004. Holzbox: 44 × 25,5 × 32 cm; die 7 Bände: 37 cm hoch. Kart.-Bde. in Transport Holzkoffer m. ausziehbaren Traggriff (Tadell.)

Nr. 1046 von 2000 Exemplaren. VOLUME 1: The covers, VOLUME 2: The Pictures, VOLUME 3 The Interviews, VOLUME 4 The Andy Warhol Interviews, VOLUME 5 The Fashion, VOLUME 6 The Directors, VOLUME 7 I cover the water front. Dimension der 7 Volumes 38,5 × 30 cm – Interview wurde 1969 von dem Pop-Art-Künstler Andy Warhol und dem Journalisten John Wilcock im Eigenverlag der Firma Andy Warhol Enterprises Inc. in New York gegründet. Die Zeitschrift gilt als Vorläufer heutiger Zeitgeist-, Lifestyle- und Fashion-Publikationen. 1400.–



Andy Warhol: Neuschwanstein.



Andy Warhol's Interview.

**Warhol, Andy:** *Neuschwanstein.* Farbserigraphie. München, Edition Schellmann, 1987. 91 × 62 cm, gerahmt. 95 × 67 cm (tadell.)

Erschien zum 100. Geburtstag der Bayrischen Rückversicherung, München, im letzten Lebensjahr des Künstlers Andy Warhol (1928–1987). Drucker: Rupert Jasen Smith, New York. Signaturstempel unten links. – Schellmann 372 – Auflage 1200 Exemplare. 1400.–

**Zincke, Georg Heinrich:** *Darinnen nicht allein Die Kunst-Wörter und Erklärungen derjenigen Sachen, welche in einer vollständigen Landwirthschaft und Haltung von Acker- Feld- Holz- Hopffen- Obst- Wein- und Gartenbau, Wiesenwachs, Fischerey, Jägerey, Bierbrauerey, Brantweinbrennerey, Vieh-Zucht zu wissen nöthig oder sonst bey täglicher Verrichtungen im Hause, Küche und Keller vorzukommen pfliget.* (2 Bde., compl.). Leipzig, Johann Friedrich Gleditsch, 1744. 8°, 2 Kupfer-Fronti., 12 Bl. (Dedication u. Vorrede), insgesamt 3520 Spalten u. 22 Falt-Kupfertafeln. HPerg. d. Zeit, Rundumschnitt, handschriftl. Rückentitel. (Deckel berieben u fleckig. Fronti u. Titelbl. etwas locker, Innen etwas wasserrändig u. min. stockfleckig – insgesamt ein gutes Exemplar.)

2. Auflage. – Georg Heinrich Zincke(n) (1692 in Altenroda – 1768 in Braunschweig) deutscher Jurist, Wirtschaftswissenschaftler und Minister an den Höfen in Weimar und Braunschweig-Wolfenbüttel. 600.–



Georg Heinrich Zincke. Darinnen nicht allein.

# Antiquariat Seidel & Richter

Inhaberin Kerstin Seidel  
 Grüner Winkel 10, D-16798 Fürstenberg/Havel  
 Öffnungszeiten: jederzeit nach Vereinbarung  
 Telefon: +49 33093 611870  
 E-Mail: antiquariat-berlin@t-online.de

**I/III** Bibliophilie • Illustrierte Bücher und Pressendrucke • Kunst und Literatur

**Aristoteles:** *Politicorum sive de republica libri octo. Leonardo Aretino interprete cum D. Thomae Aquinatis explanatione. J. M. Rotae labore ac diligentia.* Venedig, Giunta, 1568. Fol. 8 nn., 27 num., 1 ws., 168 num. Bll. Prgt. d. Zt. m. späterem RSch. a. 5 Bänden. (Einbd. minimal berieben u. ein Gelenk leicht beschäd., Tit. etw. fleckig u. m. Stemp., Bll. 57 m. Tintenfleck, sonst gutes kaum gebräuntes Exempl.) Nachdruck d. Giunta-Ausg. v. 1558 – Adam A 1919; EDIT 16, CNCE 27304. 860.–

**Bassompierre, (Francois de):** *Ambassade du Mareschal de Bassompierre en Suisse l'an 1625.* 2 Bde. Köln, Pierre du Marteau, (1668). 16°. 388 u. 316 S. Ldr. d. Zt. a. 5 Bänden m. RVergold. (Einbde. beschabt u. bestoßen, alter Name a. Vors., etw. gebräunt). Erste Ausgabe.

Brunel 1, 695; Willems 1783. über d. diplomatische Mission d. franz. Mareschals F. de Bassompierre (1579–1646) in d. Schweiz. Es sind noch 2 Bde. über seine Arbeit in Spanien u. England erschienen. 380.–

**Beaumarchais, Pierre Augustin Caron de:** *Le Mariage de Figaro, ou la folle journée.* Paris, Babou, 1927. 4°. M. pochoirkolor. Titelvign., 10 Taf. u. 5 Kopfstücken v. H. Montassier. 138 S. Brauner Maroquin m. floraler Blindpräg., Kopfgoldschn. u. gold. RTit. (sign.: Rene Kieffer. Reliures d'art, Paris). Rücken v. Fachmann kaum sichtbar restauriert. Eins v. 450 (GA 525) Exempl. 420.–

**Becat, P.-E.; Boylesve, Rene** (d. i. M. A. Tardiveau): *Le Parfum des Iles Borromées.* Paris, H. Piazza, 1933. 4°. M. 26 farb. Orig.-Radierungen v. Paul-Emile Bécat. 174 S., 1 Bl. HMaroquinbd. m. Rückenvergold. u. Blindpräg. m. kl. aufgelegten Lederzierstücken u. Kopfgoldschn. (OU eingebunden) in Schuber. Dieser bestoßen u. Kanten geklebt. Nr. 211 v. 400 (GA 450) Exempl. a. Velin d'Arches. – Monod 1869. 600.–

**Braque, G.; Saint-Pol-Roux:** *Aout.* Paris, L. Broder, 1958. 4°-quer. M. 4 (davon 2 farb.) Orig.-Radierungen v. Georges Braque (Frontispiz m. Umrahmung in Bister, d. Radierung a. S. 31 in Blau.) 41 S., 7 Bll. Lose Bogen in OUm Schlag u. OLwd.-Kassette. Nr. 40 v. 120 (GA 140) Exempl., v. Künstler signiert. – The Artist and Book 41; Hofmann XXIV; Vallier 135. 4000.–

**Chagall, Marc:** *Vitraux pour Jerusalem.* Introduction et notes de Jean Leymarie. Monte Carlo, André Sauret, 1962. 4°. M. 2 Orig.-Farblithographien v. M. Chagall, 36 farb. Lithographien v. Sorlier nach Chagall u. zahlr. (meist farb.) Abb. 210 S., 2 Bll. OLwd. m. farb. OU u. OFolienumschl. (minimal unfrisch). Erste Ausgabe. Auf Vortit. kl. farb. Zeichn. u. Widmung v. M. Chagall. – Mourlot 365 u. 366; Solier 78. – M. Widmung f. den Sammler Gottfried Dierdorf, St. Paul 1968. 2600.–



Georges Braque, Saint-Pol-Roux: Aout.



Peter Malkin: Argentinia Journal.

**Hesse, Hermann:** *Rigi – Tagebuch 1945.* Als Manuskript gedruckt. Bern, Stämpfli & Cie., 1945. 24 S. OBrosch. m. Pergaminumschl. Erste Ausgabe. M. Widmung v. Hesse a. Vortit. – W./G. 271 B, Milek III, 99 gleichzeitig bei Fretz u. Wasmuth in Zürich ersch. – *Beiliegend:* Porträtfoto v. Hesse. 260.–

**Jacobus de Voragine** (Jakob von Vorago): *Sermones quadragesimales eximii doctori – Sermones dominicales. – Sermones de Sanctis per anni totius circulum.* 3 Bde. in 2. Venedig, Nicolaum Polum, 1602. M. 3 gleichen Tit.-Vign. u. Index. Prgt. d. Zt. (Schließbänder fehlen, etw. bestoßen u. fleckig, Besitzverm. v. alter Hand a. Tit., dat. 1606 u. 1624, Text nur tlw. etw. fl. bzw. gebräunt, einige kl. Wurmgänge). – Nicht in der British Library. 520.–

**Malkin, Peter Z.:** (*Argentinia Journal*). *Silkscreens portfolio.* M. einleitenden Text in Hebräisch u. Englisch v. Adam Baruch. Zürich, Sonex, 1991. Imp. Folio. M. 12 sign. u. num. Orig.-Farbsiebdrucken v. Peter Zvi Malkin. Lose Blatt in roter OLwd.-Mappe m. DBild u. Pappschuber. (dieser etw. angestaubt u. mit kl. Randläsuren). Nr. 35 v. 150 Exempl., im Druckverm. v. Künstler signiert. Zusätzl. Widmung v. Malkin auf Schuber, dat. 22.8.93.

Mit beiliegender Werbebroschur f. d. Mappe u. Einladung zu einer Ausstellung in Berlin 1993. – Peter Zvi Malkin (27. 5. 1927 Pilgramshain/Schlesien – 1. 3. 2005 New York). Der Künstler u. Sprengstoffexperte des Mossad wurde berühmt, als er d. NS-Verbrecher Adolf Eichmann in Argentinien aufspürte. Grundlage für d. obige seltene Arbeit war ein Argentinien-Reiseführer, der für ihn zum Tagbuch wurde, indem er die Seiten übermalte. Erst viele Jahre später entstand daraus obiges Werk, gedruckt im «Jerusalem Print Workshop». Malkin lebte in Tel Aviv u. New York. 1000.–

**Mann, Thomas:** *Der Tod in Venedig.* **Wolfgang Koeppen:** *Die Beschwörung der Liebe.* **Terence James Reed:** *Dichternöte - ein Spiel mit Leben und Tod. Textvarianten aus der frühesten Fassung.* Unterreit, Antinous Presse, 1993. Folio. M. 8 ganzs. signierten Orig.-Radierungen u. 4 zusätzl. sign. u. num. (10/10) in separater HLdr.-Mappe Orig.-Radierungen v. Kurt Steinel. 95 S., 3 Bll. OHLdr. m. Seidenbrokat-Deckeln u. gold. RBeschr. in Schuber. Nr. 19 v. 20 (GA 95) Exempl., im Impress. v. Steinel, Reed u. Koeppen signiert.

Einband v. Roland Meuter, Ascona unter Verwendung eines v. Mariano Fortuny um d. Jahrhundertwende entworfenen Seidenstoff, der noch heute in Venedig hergestellt wird. 1950.–

# Antiquariat Viarius

André Viard  
 Staubeggstr. 8, CH-8500 Frauenfeld  
 Telefon: +41 79 225 13 85 und +41 52 720 63 24  
 E-Mail: buch@viarius.ch Internet: www.viarius.ch

**///** Bibliophilie • Helvetica • Literatur • Kunst • Kinder- und Bilderbücher • Thurgoviana

**Isenring, Johann Baptist:** *Thurgegenden. Schweizerische Ansichten aufgenommen im Osten und Norden unsers Vaterlandes von J. B. Isenring, Landschaftsmaler. Erste Sammlung: Thurgegenden.* Eine Sammlung malerischer Landschaften an und in der Nähe der Thur. Mit naturhistorischen, geschichtlichen und geographischen Erklärungen und Bemerkungen. Lütisburg im Toggenburg, 1825 (–1827). Quer-4° (25 × 32 cm). Originalumschlag mit gest. Vign., gest. Titelvign, eine gest. Karte (Charte des Laufs des Thur Flusses [...]), 20 Aquatinta-Ansichten (davon 4 gest. von Hegi) und 4 Erklärungsblätter mit insges. 17 Umrissradierungen, sowie 48 Seiten «Erklärung der Ansichten». Lose in Originalumschlag.



Wäsepe 9–35; Lonchamp 1597; Appenzeller 145–148 – Schönes breitrandiges und komplettes Exemplar von dieser seltenen Ansichtenfolge. Blatt 14 (Bischofszell) papierbedingt gering gebräunt. Einige Ansichten im Rand gering stockfleckig. 5500.–

**Mittelholzer, Walter:** *Persienflug.* Mit einem Nachwort von Prof. Dr. O. Flückiger, Zürich. I.–4. Tsd., Zürich, Orell Füssli, 1926. 23 × 16 cm, Schmuckvorsätze, Frontispiz, mit 96 Tiefdruckbildern nach Photographien vom Verfasser und 2 Kartenskizzen, 212 S., 2 Bl., Olwd., goldgeprägter Titel.

Vorzügliches Exemplar mit einer 2-zeiligen handschriftlichen Widmung von Walter Mittelholzer, datiert: Zürich, im Dezember 1925 und signiert mit vollem Namen. Beiliegend 2 maschinengeschriebene Briefe, datiert 19. Nov. 1925 und 15. Dezember 1926, beide Briefe handschriftliche signiert. 450.–

**Eisenbahn – Bernina-Bahn, Schweiz-Italien.** Komplet mit 50 Karten. Zürich, Mono-Verlag, Chr. Meiser, 1909. Gr.8° (24,5 × 21 cm), Original-Pappband mit Kordelbindung. Jede Karte auf einem «Monoblatt» montiert. Schönes und komplettes Exemplar von diesem seltenen Album. 450.–

**Bilderbuch – Eisenbahn-Bilderbuch No. 1.** Zürich, O. H. & Cie., [ca. 1900]. 8°-Quer (19 × 27 cm), Leporello mit 10 Blatt, beidseitig farbig lith.

Seltenes Schweizer Bilderbuch. In den Falzen teilweise sorgfältig restauriert. Auf dem Titel der Hauptbahnhof Zürich, Situationsbilder von Eisenbahnwagen und merkwürdigen Ereignissen. 150.–



**Stierlin, Robert:** *Panorama du Lac Léman pris depuis la terrasse de Glyon, 314 m hauteur au dessus du Lac, 689 m hauteur au dessus de la Méditerranée.* R. Stierlin del. [Bern], [Lips], [1863–1874?]. 1 Panorama auf 2 Blättern, 19 × 59 cm, 19 × 59 cm. Seltenes Panorama. Rücken des Originalumschlages teilweise defekt. 1100.–

**Walsler, Robert:** *Der Spaziergang.* Aus der Reihe Schweizerische Erzähler. Band 9. Erste Auflage. Frauenfeld und Leipzig, Huber & Co., 1917. Kl. 8°, 85, 1 S., Illustrierter Original-Pappband.

Seltenes Exemplar der Erstauflage mit dem beiliegenden Korrekturzettel und der Klammerheftung (Salathé) in vorzüglichem Zustand. 150.–

**Dürrenmatt, Friedrich:** *Pilatus.* Olten, 1949. 45, 3 S. Original-Halbmaroquinband (Hugo Boss, Zürich) mit Kopfgoldschnitt, vergoldeten Fileten und vergoldetem Rückentitel in Originalschuber.

WG 1/2: 42. Publikation der Vereinigung Oltner Bücherfreunde (VOB) – Eines von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe vom Verfasser auf dem Vortitel signiert. Tadellos. 550.–

**Jünger, Ernst:** *Im Granit.* 8°. 63 S. Originalpappband. Original-Halbmaroquinband (Hugo Boss, Zürich) mit Kopfgoldschnitt, vergoldeten Fileten und vergoldetem Rückentitel in Originalschuber.

WG 2/108: 12. Publikation der Vereinigung Oltner Bücherfreunde (VOB). Eines von 110 Exemplaren der Vorzugsausgabe vom Verfasser auf dem Vortitel signiert. Tadellos. 550.–

**Mann, Thomas:** *Joseph und seine Brüder.* Bände I–III. Bd. I: *Die Geschichten Jaakobs. Der junge Joseph;* Bd. II: *Joseph in Ägypten;* Bd. III: *Joseph, der Ernährer.* 3 Bde, Stockholm, Bermann-Fischer, 1948. 8°, 737 S., 3 Bl.; 684 S., 1 Bl.; 617 S., 1 Bl., Olwd., goldgepr. Deckelvign., Rvg., OU. – Bd. III signiert von Thomas Mann. Die Umschläge z. T. leicht beschäd./hinterlegt/lichtsch. 350.–

**Vogelsanger-de Roche, Irmgard:** *Die Chagall-Fenster in Zürich.* Zürich, Orell Füssli Verlag, Zürich, 1971. 81, 1 S., 1 Bl. mit einem Frontispiz und 42 teils farbigen Abbildungen, sowie 5 farbigen Leporellos, in einer illustrierten Original-Kassette. Mit einer einleitenden Vorgeschichte von Dr. Peter Vogelsanger, Pfarrer am Fraumünster, Zürich und Ansprachen von Marc Chagall und Dr. René Wehrli, Direktor des Kunsthauses Zürich.

Mit zweifarbigem Widmung von Marc Chagall, datiert Zürich 1972 und mit vollem Namen signiert. Tadelloses Exemplar. 440.–

# Antiquarische Kostbarkeiten

Sven Heininger

Fiechtler Str. 13, CH-4524 Günsberg

Telefon: +41 32 621 90 16 Mobile: +41 79 957 64 92

E-Mail: sven.heininger@freenet.de

**MI** Alte Drucke • Inkunabeln • Naturwissenschaften • Medizin • Botanik • Zoologie • Literatur  
Karl May • Theologie • Bibel • Reisebeschreibungen • Atlanten



Frühe Buchmalerei um 1470.



Gessner: Der Elefant aus dem Thierbuch.

## Seltene Lateinische Handschrift auf Pergament

**Frühe Buchmalerei um 1470** – *Maria und Josef an der Krippe*. Frankreich, letztes Drittel des 15. Jahrhunderts um 1470. Bildgrösse: 8,2 × 9,3 cm. Blattgrösse: 36,5 × 25,2 cm.

Wunderschönes Antiphonarblatt mit figürlicher Miniatur und ornamentaler Randleiste in Gold und Farben. *Zustand*: Gutes Exemplar mit Gebrauchsspuren, in den Rändern stärker fleckig, am linken Rand etwas unregelmässig beschnitten, kleiner Eckabriss unten rechts, Miniatur leicht verwischt und berieben. 1600.–

## Seltene Ausgabe mit 3 Teilen in einem Buch

**Gessner, Conrad**: *Thierbuch, Vogelbuch, Fischbuch*. 3 Werke in 1 Band. Gedruckt in Zürich, im Verlag von Chr. Froschauer in den Jahren 1563, 1581 und 1575.

Altkoloriertes Exemplar von Gessners berühmter Enzyklopädie. «It remained the standard reference book even as late as Linné and beyond, because neither Linné nor Ray included illustrations» (PMM). Sammelband mit den drei selbstständig erschienenen Hauptteilen Tierbuch (in erster Ausgabe), Vogelbuch und Fischbuch (jeweils zweite Ausgabe). «An encyclopaedia of contemporary

knowledge, intended to replace not only medieval compilations but even Aristotle's work of the same title» (PMM 77). Unter den schönen Holzschnitten stammt die stilisierte Rhinoceros-Darstellung von Albrecht Dürer. *Einband*: Neuer Kallbinderband über Holzdeckeln mit 2 Schliessen. Folio (36 × 23 cm). *Illustration*: Mit 2 altkolorierten Titelholzschnitten (statt 3) und ca. 1000 altkolorierten und teilweise ganzseitigen Textholzschnitten. *Kollation*: 3 (statt 4) nn., 171 (statt 172) num. Blatt; 6 nn., 259 (statt 261) num. Blatt; 6 nn., 201 (statt 202) num. Blatt. *Zustand*: Ohne das Titelblatt des Tierbuchs sowie insgesamt 4 Textblatt (handschriftl. ersetzt). Stellenweise mit angeränderten oder hinterlegten Randläsuren (bei wenigen Blatt etwas Textverlust; handschriftl. ergänzt), schwach gebräunt und teils leicht fleckig (nur vereinzelt deutlicher), 2 Blatt am Ende mit Knickspuren, letztes Blatt umlaufend beschnitten und aufgezogen (Textverlust). Textholzschnitt vom Chamäleon nicht koloriert. 20 000.–

## Seltene Ausgabe von Georg Philipp Harsdörffer

**Harsdörffer, Georg Philipp**: *Vollständiges und von neuem vermehrtes Trincir-Buch*. *Handelnd*: I. Von den Tafeldecken. II. Von Zerschneidung und Vorlegung der Speisen. III. Von rechter Zeitigung aller Mundkoste, oder von dem Kuchen-Calendar, durch das gantze Jahr. IV. Von den Schaugerichten, und etlichen Denckwürdigen Bancketen. V. XXV Gast- und Tischfragen. 5 Teile in einem Band, gedruckt in Nürnberg im Verlag von C. Gerhard für P. Fürst aus dem Jahre 1657. Buchformat: 18 × 14 cm. Mit 2 gefalteten Kupfertafeln, 3 gestochenen Zwischentiteln und 57 (von 59) blattgrossen Textkupfern. Seite 3–379 (ohne 107/108 u. 297/298), 5 (von 6) Blatt. Gebunden in einen Pergamenteinband der Zeit über Holzdeckeln mit 2 Metall-Schliessen.

Sechste und letzte von Harsdörffer selbst bearbeitete Ausgabe, erstmals 1640 erschienen. *Zustand*: Gutes und schönes Exemplar, Einband berieben, beschabt und bestossen. Es fehlen Seite 107/108, 297/298, 2 Textkupfer (inkl. dem Portrait), die 3 nn. Blatt am Anfang, das Titelblatt sowie das letzte Register-Blatt. Teilweise leicht fleckig, ein Faltkupfer aufgezogen und mit Eintrag, einige Textblatt mit Eintrag, 2 Blatt mit Ausriss im unteren Rand, handschriftl. Eintrag und Stempel auf dem Vorsatz. 1600.–

**Stumpf, Johannes**: *Schwytzer Chronica*. *Auss der grossen in ein hadbuechle zuosamen gezogen: in welcher nach der jarzal begriffen ist gemeiner loblicher Eydgnoschafft zeyt/harkommen/alte auch neüwe/besondere und gemeine thaaten unnd haendel/biss auff das jar Christi 1546. Darzuo auch verzeichnet sind dess Teütschen lands unnd Franckreychs/ec. namhafte sachen/sampt der zeyt unnd regierung aller Roemischen Keiseren und Künigen/auch was gemeins in anderen Chronicken begriffen ist. Durch Johansen Stumpffen gestellt*. Vollständige und sehr seltene Ausgabe aus dem Verlag von Christoph Froschauer (Zürich) aus dem Jahre 1554. Gebunden in einem flexiblen Pergamenteinband der Zeit im Format: 18,5 × 12 cm. Mit vielen, teilweise wiederholten Textholzschnitten. *Kollation*: 2 Blatt, 285 röm. num. Blatt, 1 Blatt («Zum Läser»), 1 Blatt («Verzeichnung etlicher ongefärlicher fäler, so durch diss Büchlin hin [...]»), 3 Blatt-komplett.



Umgearbeitete und verkleinerte Version der Chronik von Johannes Stumpf *Gemeiner loblicher Eydgnoschafft Stetten/Landen und Völckeren Chronick* von 1547/1548 (vgl. Barth 10344, unter «Ab-risse, Schulbücher». *Zustand*: Sehr gutes und schönes Exemplar, wenige Seiten fachmännisch restauriert, stellenweise etwas fleckig, gute Bindung, teilweise Bleistiftanstreichungen. 3000.–

### Die gesuchte Schweizer Chronik in der Erstausgabe von Johannes Stumpf

**Stumpf, Johannes:** *Gemeiner loblicher Eydgnoschafft Stetten, Landen und Völckeren Chronick* *wirdiger thaaten beschreybung*. Gedruckt in Zürich, im Verlag von Froschauer aus dem Jahre 1548. 13 Teile in 1 Band. Mit 5 doppelblattgrossen und 8 blattgrossen Holzschnittkarten sowie ca. 4000 Text- und Wappenholzschnitten. *Kollation*: [5] Bll., 332 Bll., [10] Bll. (d.l.w.), 467 Bll., [10] Bll. Gebunden in einen Original-Einband in blindgeprägten Schweinsleder der Zeit über Holzdeckel gezogen mit 8 Eckbeschlägen und 2 Mittelstücken, jedoch ohne Buchschliessen.

Erste Ausgabe der bedeutendsten gedruckten Schweizer Chronik des 16. Jahrhunderts mit den grossartigen Holzschnitten von Hans Asper, Heinrich Vogtherr, Rudolf und Johann Wyssenbach u. a. «Mit dieser Chronik erreicht die Reihe der schweizergeschichtlichen Druckwerke ihren Höhepunkt; sie zeichnet sich durch eine bis anhin nie gebotene Fülle an hochwertigem Bildschmuck aus. Sie überbietet darin selbst die berühmte 1493 in Nürnberg erschienene Weltchronik von Hartmann Schedel. Gegen 4000 Abbildungen schmücken das Monumentalwerk, wobei freilich, wie damals üblich, gleiche Stücke des öfteren verwendet wurden (...); die Fülle der Abbildungen ist überwältigend» (L.-v. E.). *Zustand*: Gutes und vollständiges Exemplar. Einband beschabt, etwas bestossen und berieben. Anfangs etwas feucht- bzw. fingerfleckig in den Rändern, kleine Läsuren und Einrisse teils hinterlegt; ansonsten ordentliches Exemplar. *Provenienz*: Handschriftlicher Besitzvermerk «Eduard Merian» auf Vorsatz, datiert 1842. 14000.–

### Die Haffner Chronik mit einigen Textholzschnitten

**Haffner, Franciscum:** *Der klein Solothurner allgemeine Schaw-Platz historischer Geist- Auch weltlicher vornembsten Geschichten vnd Händlen. Welche sich von Anfang der Welt biss auff gegenwärtige Zeit in Helvetien/ Teutschland/ Frankreich (...)*. Sehr schöne Chronik aus dem Verlag von Johann Jacob Bernhards (Solothurn) aus dem Jahre 1666. Gebunden in einen blindgeprägten Schweinsledereinband der Zeit mit Rückenschild und etwas Goldprägung im Buchformat: 20 × 17 cm. 2 Teile in einem Buch mit ein paar wenigen Textholzschnitten. *Zustand*: Gutes und sammelwürdiges Exemplar, Einband berieben, innen etwas fleckig und gebräunt. 880.–

### Seltene Ausgabe

**Zeitschrift – Kain.** *Zeitschrift für Menschlichkeit*. 1. Jahrgang 1911/1912. 12 Hefte in 1 Band – komplett. Sehr seltene Ausgabe, gedruckt in München, Kain-Verlag, aus den Jahren 1911–1912. Buchformat: 21,5 × 14,5 cm. *Kollation*: [2] Blatt, 192 Seiten. Schöner Halbledereinband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. Raabe, Zeitschriften 5. Der komplette erste Jahrgang der seltenen Zeitschrift. Auf Vorsatz montiert Erich Mühsams «Aufruf an die Anarchisten Deutschlands! An die Leser des FANAL!» (Einblattdruck, 1927). *Zustand*: Sehr schönes Exemplar, minimalst berieben, gelegentliche An- und Unterstreichungen. Mehrfach gestempelt Exemplar, ehemals Bestand der Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Zürich. 1600.–



Erstausgabe der Stumpf-Chronick.



Haffner: Solothurner Schaw-Platz.



Kain, 1. Jahrgang 1911/1912.

### Seltene Ausgabe herausgegeben Von Max Brod

**Kafka, Franz:** *Gesammelte Schriften*. Erstausgabe in 6 Bänden I–VI. Ausgabe aus dem Verlag von Schocken (Berlin) Band I–IV und H. Mercy und Sohn (Prag) V–VI aus dem Jahren 1935–37. Gebunden in einen Original-Leineneinband der Zeit mit Goldprägung und Rückenschild im Format: 19 × 11,5 cm. *Zustand*: Gutes Exemplar mit leichten Gebrauchsspuren, Einband berieben und stellenweise leicht fleckig, gute Bindung, innen leicht fleckig. 1600.–

### Seltene Ausgabe

**Mann, Thomas:** *Thamar*. Nummerierte Ausgabe, Exemplar Nr. 203 von 250 Exemplaren. Von Gunter Böhmert illustriert und signiert. Ausgabe aus dem Verlag von S. Fischer (Frankfurt am Main) aus dem Jahre 1956. Gebunden in einen Ganzledereinband der Zeit mit Goldprägung im Format: 26 × 18 cm. Mit Original-Kartonschuber. *Zustand*: Sehr schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar mit minimalsten Gebrauchsspuren. 330.–

### Seltene Ausgabe

**Nietzsche, Friedrich:** *Ecce Homo*. Ausgabe aus dem Insel Verlag (Leipzig) aus dem Jahre 1908. Nummeriertes Exemplar Nr. 824 (von 1250). Gebunden in einen Original-Halbpergamenteinband der Zeit mit Goldprägung im Format: 24,5 × 19 cm. Ornamentaler Doppeltitel von Henry van de Velde. *Zustand*: Gutes Exemplar und vollständiges Exemplar mit Gebrauchsspuren, stellenweise leicht fingerfleckig, gute Bindung, Einband berieben und leicht fleckig, vorderes Innengelenk leicht beschabt. 700.–

### Vollständige und so kaum auffindbare Sammlung

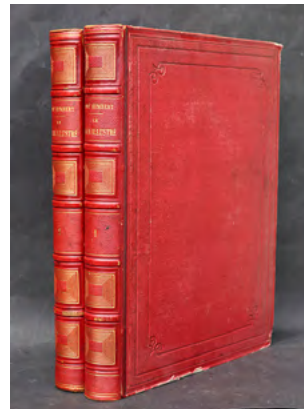
**Verne, Jules:** *Julius Verne's Reiseromane*. 82 Bände 1903–1906. Rechtmässige Ausgabe in 82 Bänden (alles Erschienene). Gedruckt in Leipzig, im Verlag der Bibliographische Anstalt Adolph Schumann



Verne's Reiseromane in 82 Bänden.



Miller: Figures of (...) Plants.



Humbert: Le Japon Illustré.



Bing: Le Japon Artistique, Documents d'art et d'industrie.

aus den Jahren 1903–1906. Mit 82 Frontispizes. Buchformat: 18 × 12 cm. Olivgrüne Original-Leinenbände mit farbiger Deckelillustration.

Die komplette Folge in der dekorativen Leinenausgabe! Einbandentwurf von Hugo Horn. Die von dem Leipziger Verleger Adolph Schumann herausgegebenen Reiseromane sind ein Nachdruck der ersten 82 Bände der «Collection Verne» des Verlags A. Hartleben. *Zustand*: Gute Exemplare mit Gebrauchsspuren. Wie stets, papierbedingt gebräunt, Papier teils etwas brüchig, einige Blatt lose (meist Titel und Vorsatz), manche Titelbilder zart ancoloriert. Innengelenke vereinzelt etwas gelockert. Insgesamt aber von guter, äusserlich von sehr schöner, uniformer Gesamterhaltung. So vollständig wie hier, wohl kein zweites Mal auf dem Markt. 1300.–

### Seltene Erste Ausgabe – Die Grundlage der Allgemeinen Relativitätstheorie

**Einstein, Albert:** Sonderdruck aus: *Annalen der Physik*. Vierte Folge, Band 49, 1916. Ausgabe aus dem Verlag von Johann Ambrosius Barth (Leipzig) aus dem Jahre 1916. Gebunden in einen Halbleineneinband der Zeit mit Rückenschild im Format: 22,5 × 14 cm. *Beigebunden*: *Annalen der Physik*. Vierte Folge, Band 26. Seite 1–216 (mit Beiträgen von Max Planck und div. anderen Autoren). *Zustand*: Sehr gutes Exemplar mit leichten Gebrauchsspuren, Einband schwach berieben, Seite 32–34 mit kleiner Unterlegung im Bug, vereinzelt minimal fleckig, gute Bindung. 3000.–

### Seltene Ausgabe: Sehr gut erhaltenes und gesuchtes botanisches Werk von Peter Miller

**Miller, Peter:** *Figures of the most Beautiful, Useful, and Uncommon Plants, described in The Gardener's Dictionary*. Tafelband, gedruckt in London im Jahre 1809. Buchformat: 43 × 26 cm. Mit 300 (2 gefaltete) altcolorierte und in Farben gedruckten Kupfertafeln. Prachtvoller Ganzledereinband mit Deckelbordüre und mit reicher Vergoldung.

Dritte Ausgabe, die Tafeln mit lateinischer und englischer Beschriftung. Die meisten Tafeln ohne die in früheren Ausgaben übliche Datierung in der Platte. Miller, von Linné als «hortulanorum princeps» apostrophiert, legt hier Illustrationen zu seinem bahnbrechenden Gärtnerlexikon vor, das

den Gartenbau im England des 18. Jh. massgeblich beeinflusste. Die Illustrationen gehen vielfach auf Zeichnungen der Nürnberger Pflanzenmaler G. D. Ehret und John Miller (eigentl. Joh. Seb. Müller) zurück und sind von hoher Qualität. Mit prächtigen, nuancenreich kolorierten Darstellungen von Blumen, Früchten und blühenden Pflanzen. *Zustand*: Sehr gutes Exemplar mit minimalen Gebrauchsspuren, leicht gebräunt, Ränder vereinzelt etwas fleckig bzw. fingerfleckig, Tafel 97 hier stärker betroffen. 1100.–

### Sehr seltene Ausgabe

**Humbert, Aime:** *Le Japon Illustré*. Ausgabe aus dem Verlag von Hachette et Cie. (Paris) aus dem Jahre 1870. 2 Bände I–II. Mit zahlreichen Textillustrationen und ganzseitigen Tafeln, sowie einer gefalteten Karte, einer doppelseitigen Karte und einigen ganzseitigen Karten. Gebunden in einen dekorativen Halbledereinband der Zeit mit Goldprägung im Format: 34 × 25 cm. *Kollation*: 2 Blatt, 421 Seiten, 1 Blatt, 2 Karten; 2 Blatt, 432 Seiten. *Zustand*: Gutes Exemplar mit Gebrauchsspuren, stellenweise stärker fleckig (meist zu Beginn und am Ende, sonst Text weitgehend recht sauber), Innengelenk Band 1 etwas angebrochen, Einband berieben und beschabt, Buchecken stärker bestossen. Karte der Stadt Yedo mit grossem Einriss und Quetschfalten. 1100.–

### 3 Bände, reich illustriert

**Bing, S.:** *Le Japon Artistique, Documents d'art et d'industrie*. Ausgabe aus dem Verlag von Librairie Centrale des Beaux-Arts (Paris) aus dem Jahre 1889. 3 Bände. Gebunden in einen dekorativen Halbleineneinband der Zeit im Format: 32 × 24 cm. *Zustand*: Gutes Exemplar mit Gebrauchsspuren, papierbedingt leicht gebräunt, gute Bindung, Einbände berieben und leicht beschabt, Band 1 vorderes Innengelenk angebrochen und hinteres Aussengelenk aufgeplatzt, hinterer Buchdeckel fast lose. 1400.–

# Asher Rare Books & Antiquariaat Forum

Laurens Hesselink & Julius W. Steiner

Tuurdijk 16, NL-3997 MS 't Goy

Telefon: +31 30 601 1955 Fax: +31 30 601 1813

E-Mail: info@asherbooks.com Internet: www.asherbooks.com

E-Mail: info@forumrarebooks.com Internet: www.forumrarebooks.com

Atlanten • Früher Buchdruck • Illustrierte Bücher • Manuskripte • Naturwissenschaften  
Reisen und Entdeckungen • Wissenschaften

## The best edition of the work of most famous herbalist of the 16th century

**Mattioli, Pier Andrea:** *Opera quae extant omnia* (...). With: [2] *Apologia adversus Amathum Lusitanum* (...). Basel, Johann König (printed by Johann Rudolph Genath), 1674. With a full-page engraved portrait and hundreds of woodcuts in the text. 2 works in 1 volume. Large 2°. Contemporary gold-tooled red morocco.

Second Latin edition of the complete works of Pier Andrea Mattioli (1500–1577), edited by Gaspard Bauhin, first published in 1598 and here containing much important new material. Pier Andrea Mattioli was an excellent botanist, the most famous herbalist of the 16th century and a renowned physician. He wrote a number of other botanical and medical books, but his commentaries on Dioscorides, his most important work, made him a household name throughout Europe. – With a library stamp and book plate. – Hunt 332; Nissen, BBI 1309; Pritzel 5984. 11500.–



## First printed world-corpus of classical inscriptions, with numerous woodcuts

**Apianus, Petrus and Bartholomeus Amantius:** *Inscriptiones sacrosanctae vetustatis non illae quidem Romanae, sed totius fere orbis* (...). Ingolstadt, Petrus Apianus, 1534. Folio (31 × 22 cm). With a large woodcut after Dürer and numerous woodcut illustrations. 19th-century red half calf.

First edition of the first work on classical inscriptions printed in Germany and the first printed world corpus of classical inscriptions. It includes inscriptions on tombs and other stones, but also on ceramics and other objects. The large woodcut on the title-page is after a drawing by Albrecht Dürer. – Library stamp and early owner's name on title-page. In very good condition, with only an occasional minor smudge or small stain. Inside front hinge cracked, spine faded, corners and spine chafed. – Adams A-1291; USTC 666636; VD16, A 3086. 4950.–



## Account of the first scientific expedition to the Middle East, Egypt, Persia and India

**Niebuhr, Carsten:** *Reize naar Arabië en andere omliggende landen*. Amsterdam, S. J. Baalde; Utrecht, J. van Schoonhoven and company (vol. 1) and Bartholomeus Wild (vol. 2) (colophons: Utrecht, printed by J. J. Besseling), 1776–1780. 2 volumes. 4°. With 2 engraved title-pages, 31 engraved maps and plans and 94 other engraved plates. 19th-century half calf. Untrimmed.

Dutch translation of an important and famous account of the Royal Danish Expedition (1761–1767) to the Middle East, Egypt, Persia and India, the first scientific expedition to this area. The original German edition was published in Copenhagen in 1744–1778. Niebuhr's map of Yemen, the first accurate map of the area ever made, remained the standard for the next 200 years. – Bindings slightly worn. – Howgego, to 1800, N24; Hünersdorff, Coffee, p. 1081; Tiele, Bibl. 796; cf. Atabey 873–874; Cox I, pp. 237–238; Gay, Bibl. de l'Afrique et Arabe 3589. 5550.–

## One of the earliest editions, in richly blind-tooled 16th-century calf

**Erasmus, Desiderius:** *Apophthegmatum libri octo cum primis frugiferi, denuò vigilanter ab ipos recogniti autore, non sine lucro novae accessionis*. Cologne, Johann Gymnich I, 1538. 8° (16 × 11 × 4.5 cm). Near contemporary blind-tooled calf, with a large oval armorial panel-stamp.

Rare second (?) edition of the revised and expanded text of Erasmus's important and popular collection of more than two thousand aphorisms, apothegms and anecdotes, in the original Latin, first published by Froben at Basel in 1531 in six "libri" but finding its definitive form in his 1535 edition in eight "libri". Gymnich, with the present edition, appears to be the first after Froben to publish the revised 1535 text. – With the large armorial owner's stamp of Simon Clüver (ca. 1540–1598). With numerous small stains and a few small marginal worm holes, but otherwise in good condition. The owner's stamp has been impressed quite deeply, but the rest of the binding is worn, with some cuts, tears and gaps, and the surface of the spine flaking. – USTC 635471 (4 copies); VD16, E 2039 (same 4 copies). 3750.–



## First Dutch edition of the collected works of the great Swiss pedagogue

**Pestalozzi, Heinrich:** *Al de werken over het onderwijs en de opvoeding. Naar[!] het Hoogduitsch bewerkt, onder opzigt van P. J. Prinsen*. Zutphen, W.C. Wansleven, 1826–1831. 8 volumes. With printed music in the first volume, and mathematical figures on 5 folding engraved plates. Contemporary sprinkled paper over boards.

First Dutch edition of the collected educational works by the great Swiss pedagogue Pestalozzi. The present Dutch translation was made under the supervision of the leading figure in Dutch school reform, P. J. Prinsen, director of the Royal Teacher's College at Haarlem. – Good uncut set. Spines inevitably slightly damaged, one repaired. – Muller 907. 1750.–



# August Laube

Buch- und Kunstantiquariat

Kirchgasse 32, CH-8001 Zürich

Telefon: +41 44 256 88 99 Fax: +41 44 256 88 98

E-Mail: [augustlaube@augustlaube.ch](mailto:augustlaube@augustlaube.ch) Internet: [www.augustlaube.ch](http://www.augustlaube.ch)

**III** Grafik • Zeichnungen • Schweizer Ansichten • Bücher aus fünf Jahrhunderten

**Albrecht Dürer** (1471–1528): *Eröffnung des fünften und sechsten Siegels*. 1497/98. Tafel 5 aus der lateinischen Ausgabe von 1511. Auf starkem, bräunlichem Papier. Holzschnitt. 39,2 × 28,1 cm. – Meder 168 III; SMS 116 III.

In der IV Tafel fasst Dürer zwei Ereignisse im Bild zusammen. In der oberen Bildhälfte, die im 6. Kapitel, Vers 9–11 geschilderte Austeilung der weissen Gewänder an die Märtyrer unter dem Altar und in der unteren Bildhälfte die Öffnung des 6. Siegel, das herabfallen der Sterne Vers VI, 12–17. Die Apokalypse von Dürer ist ein Schlüsselwerk der Renaissance nördlich der Alpen. Nachdem Dürer dieses Werk 1498 veröffentlicht hatte, wurden Holzschnitt als graphisches Medium und das Martyrium des Johannes nie wieder wie zuvor gesehen, denn sowohl Komposition wie auch Motive übertrafen all seine Vorgänger. Neu war die Apokalypse vor allem auch hinsichtlich zweier Aspekte: Erstens war es das früheste Buch, das von einem Künstler selbst gestaltet und herausgegeben wurde und zweitens war es überhaupt ein neuer Typus eines illustrierten Buches. [44875]. 9000.–



**Franz Niklaus König** (1765–1832): (*Collection de costumes suisses tirés du cabinet de M. Meyer D'Aarau*. 1801/1802 und später). Folge der 24 grossen Trachtenbilder. Kolorierte Weichgrundradierungen. Je 27 × 22 cm. Lose in neuer marmorierter Halbd. Kassette. – Colas 1644; Mandach S. 22; Giudicetti A 41.

Seine Ausbildung verdankte König den Künstlern Tiberius und Marquard Woher, Sigmund Freudenberger und Balthasar Anton Dunker. Wegen der Bedrohung des nahenden Krieges zog er im Jahre 1797 mit seiner Familie ins Berner Oberland. Während des Aufenthaltes im Berner Oberland wurden die Vorarbeiten zu den drei Trachtenfolgen gelegt. Niklaus König komponierte seine Figuren nach den Trachtengemälden von Joseph Reinhardt. Die leicht karikierenden und ziemlich rustikal ausgefallenen Gemälde Reinhardts verwandelte König zu erstrangigen Trachten- und Portraitstudien. Der Künstler hat in der druckgraphischen Gestaltung seiner Trachtensujets grosses Können und Vielseitigkeit bewiesen. Prachtvolles farbfrisches Exemplar. [900030]. 28000.–



**Dietrich Theodor Meyer** (1572–1658): *Die zwölf Monate*. 8 Radierungen aus der Serie der zwölf Monate (Es fehlen März, April, Juni und Dezember). Je 2,1 × 17,6 cm. – Hollst. German prints 70–81.

Die Folge der kleinformatigen Darstellung geben einen wunderbaren Einblick in das Leben um 1600. Gut bis sehr gute Drucke mit schönen Rändchen. [357011]. 1600.–

**Sébastien Leclerc** (1637–1714): *Pratique de la géométrie sur le papier et sur le terrain. Avec un nouvel ordre & une method particuliere*. 1669. 1 Kupferstich-Frontispiz, 1 Titel, 4 S. Widmung, 1–139 S. 3Bll. Index und 1 Bl. Errata. Reichlich illustriert mit 80 ganzseitigen Stichen. Falsche Nummerierung S. 83 und 109. Zeitgenössisches Kalbsleder. Paris, Jean Cusson für Thomas Jolly (colophon dated 1668). 12° (14,8 × 9 cm). – Bagnetti EIII b60; Jombert 92.

*Provenienz:* Exlibris «ER» des früheren Besitzers auf der Innenseite des Vorderdeckels. Erste Ausgabe dieses wichtigen und einflussreichen Buches. Le Clerc war ein französischer Künstler aus dem Herzogtum Lothringen. Er spezialisierte sich auf subtile reproduktive Zeichnungen, Radierungen und Stiche von Gemälden und arbeitete hauptsächlich in Paris, wo er vom Maler des Königs, Charles Le Brun, beraten wurde, um sich ganz der Gravur zu widmen. Leclerc trat 1672 in die Académie Royale de Peinture et de Sculpture ein und lehrte dort Perspektive. Er arbeitete für Ludwig XIV., wurde zum «Graveur du Roi» (dem Cabinet du Roi zugeordnet) ernannt und führte Gravurarbeiten für das Königshaus aus. [44150]. 1700.–



**Félix Vallotton** (1865–1925): *La Sortie*. 1895. Unten rechts mit blauem Stift signiert und nummeriert: «22 F. Vallotton». Holzschnitt. 18,1 × 22,5 cm. – Vallotton/Goerg, 1972, S. 174 Nr. 162 a.

Eines von 100 Exemplar der signierten und nummerierten A-Ausgabe auf cremefarbenem Velin Papier. Papiergrösse 24,8 × 32 cm. [44871]. 5500.–



# Biblion Antiquariat

Leonidas Sakellaridis

Kirchgasse 40, CH-8001 Zürich

Telefon: +41 44 261 38 30 Fax: +41 44 261 38 32

E-Mail: buchleonid@bluewin.ch Internet: www.biblion.ch

**III** Schöne und wertvolle Bücher und Autographen

## Zoologie. Insekten – Rösel von Rosenhof,

**August Johann:** *Der monatlich herausgegebenen Insecten-Belustigung. Erster bis vierter Theil. Nebst einer Vorrede, in welcher von dem Nutzen derer Insecten gehandelt, was sie seyen gezeigt, und von der Eintheilung derselben Nachricht gegeben wird.* (4 Bde.) + *Kurzer Vorbericht zu der Natur- und Insecten-Geschichte ersten Beytrag oder vorläufige Nachricht von derselben Einrichtung und künftigen Fortsetzung.* (1 Bd.) + *Nomenclator über die in den Röselschen Insecten-Belustigungen und Kleemannschen Beyträgen zur Insecten-Geschichte abgebildeten und beschriebenen Insekten und Würmer mit möglichst vollständiger Synonymie.* (1 Bd.). Zus. 6 Bände. Nürnberg, J. J. Fleischmann, 1746–1761. 20,8 × 18 cm. Mit 3 kolor. gestoch. Frontispiz, 1 gestoch. Frontispiz (Portrait) und 400 gestoch. handkolor. num. Tafeln auf 331 Bl. cplt. Dekorative HLdr.-Bde. der Zeit mit roten Rückenschildern und reicher Rückenvergoldung; Nomenklatur in Papierumschlag der Zeit.



*Beigebunden: Kundmann, Johann Christian* (Arzt aus Breslau, 1684–1751): *Ausführliche Beschreibung Derer in diesem 1748sten Jahr sich ereigneten Ungewöhnlichen Grossen Heuschrecken, Welche nicht allein in Siebenbürgen, ganz Ungarn; Pohlen, Schlesien, und anderen Orten, bey vielen Millionen gesehen worden, welche auch wegen ihrer grossen Menge halben, in ihrem Flug, die Sonne verfinstert, und durchaus grossen und unbeschreiblichen Schaden an Feld-Früchten, Baumen, Stauden und Wiesen verursacht; Um ihrer Merckwürdigkeit halben in Druck heraus gegeben. Auch mit einer dieses Ungeziefers Figur, nach dem Leben in Kupfer gestochen; versehen.* Breslau, 1748. (4) Bl., 1 gestoch. Tafel.

*Beigebunden: Winterschmidt, Adam Wolfgang:* *Beobachtung einer Stuben-Mücke mit sehr viel kleinen Insekten; welche durch die Vergrösserungslinse N°5 auf das genaueste nach der Natur abgebildet ist.* Nürnberg, 1765. 8 S., 1 kolor. gestoch. Tafel. (Teil aus M. F. Ledermüllers, *Abgenöthigte Vertheidigung als ein Anhang seiner mikroskopischen Gemüths- und Augen-Ergötzung: Wider einige (...) geäusserte Zweifel und Vorwürfe* (...). Nürnberg, de Launoy, 1765). Exemplar aus der Bibliothek des St. Galler Naturforschers und Paläontologen Dr. Emil Bächle mit seinem Exlibris (Holzschnitt von Martha Cunz).

Rücken berieben, Kanten und Ecken bestossen, Rückenanten von Teil I unten eingerissen. Eingeklebtes Schildchen auf den Titelbl. unten rechts, Seiten und Tafeln teils etwas stockfleckig.

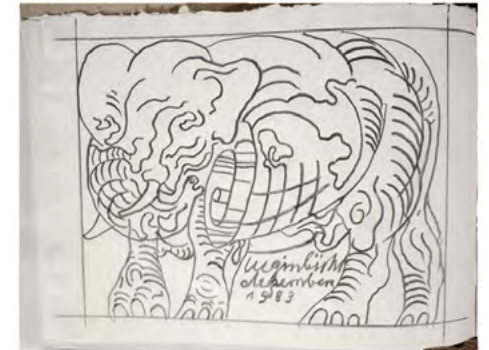
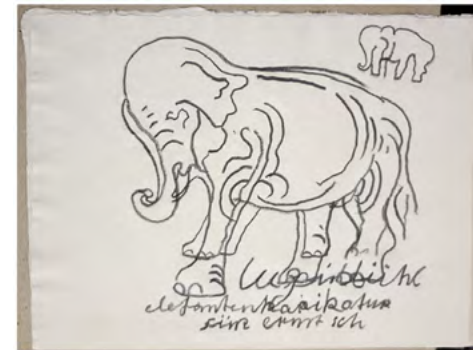
22 000.–

**Autographen – Voltaire, (Arouet, Francois-Marie de):** Fragment des Manuskripts zu «*Doutes nouveaux sur le testament attribué au Cardinal de Richelieu*». Faltblatt, 4 S. zu je 2 Kolonnen.

Interessantes Schriftstück mit zeitgenössischem Vermerk auf der ersten Seite oben: «Ceci fait partie des Doutes nouveaux etc., imprimées t. 28. p. 286. éd. de Kehl. Tout est ici de la main de l'auteur.» Der Vorbesitzer hat die Aufnahme aus einem alten Antiquariatskatalog beigelegt, in der wird erwähnt: «Diese Angaben wurden von H. Bernhard Gagnebin der Bibliothèque de Genève bestätigt». 15 000.–

**Pilze – Harzer, Carl Aug. Friedr.:** *Naturgetreue Abbildungen der vorzüglichsten essbaren, giftigen und verdächtigen Pilze* (...). Dresden, Verlag von Eduard Pietzsch & Comp., 1842–(1845). 30,5 × 24,5 cm. IV (Vorwort), 136 S. Text, V–X Registerseiten, 80 handkolorierte Tafeln, 1 schwarze Tafel. HLdr. der Zeit mit Marmorbezug und etwas Rückenvergoldung. 3900.–

**Zesen, Filip von** (d. i. Philipp von Zesen): *Moralia Horatiana: Das ist Die Horatizsche Sitten-Lehre / Aus der Ernst-sittigen Gesellschaft der alten Weise-meister gezogen / und mit 113 [recte 103] in Kupfer gestochenen Sinn-bildern / und ebenso viel erklärungen und andern anmärkungen vorgestellt: Itz und aber mit neuen reim-bänden gezieret / und in reiner Hochdeutschen sprache zu lichte gebracht.* 1 ganzs. gest. Kupfertafel als Vortitel, 5 Bl., 119 (1) S.; 1 Titelbl., 2 Bl., 85 (1) S., mit 2 gest. Titelvignetten und 103 fast ganzs. gestochenen Textkupfern von A. Seil. Pergamentband der Zeit ohne Beschriftung mit 5 durchgezogenen Bündeln. Innen teils etwas alterfleckig, Innendeckel mit Ex Libris, sehr gutes Exemplar. 2600.–



**Luginbühl, Bernhard:** *Der Mosaikelefant und andere Gedichte.* (Mit Original-Zeichnungen). Handgesetzt von Stefanie Luginbühl. Zürich, Ernst Scheidegger, (1983). 27 × 36 cm. 1 Leerblatt, 1 Bl. mit signierter und gewidmeter Originalzeichnung «Elefant», 1 Bl. mit signierter Originalzeichnung «Elefant», 1 leeres Blatt, 35 Bl. mit Text und Illustrationen (Original-Holzschnitte und Radierungen), davon 1 Doppelblattgrosse, 1 Bl. Impressum (signiert), 3 Leerblatt. Schwarzer OHLdr. mit breitem gestampftem Karton, eingelegte Original-Elefantenhaut auf Deckel, goldgepr. Deckel- und Rückentitel, in Orig.Schuber. Kanten leicht berieben bzw. bestossen, sonst in sehr guter Erhaltung.

Im zweiten leeren Blatt mit einer Originalzeichnung eines Elefanten mit Kind, von Luginbühl signiert und an Ernst Scheidegger gewidmet. Im dritten leeren Blatt vorne mit sehr schöner grosser Kohlezeichnung eines Elefanten. Diese Von Luginbühl signiert und datiert «Luginbühl, dezember 1983». Exemplar Nr. C, eines der 4 Mitarbeiterexemplare. Gesamt wurden 15 num. Exemplare hergestellt. Im Impressum von Bernhard und Stefanie Luginbühl signiert. 4000.–

**Herrliberger, David:** *Neue und vollständige Topographie der Eydgenossenschaft, in welcher die in den Dreyzehnen und zugewandten auch verbündeten Orten und Landen dermal befindliche Städte, Bischthümer, Stifte, Klöster, Schlösser, Amts-Häuser, Edelsitze, und Burgställe: Dessgleichen die zerstörte Schlösser, seltsame Natur-Prospecte, Gebirge, Bäder, Bruggen, Wasser-Fälle, etc. beschrieben, und nach der Natur oder bewährten Originalien perspectivisch und kunstmässig in Kupfer gestochen, vorgestellt werden.* Erster und zweyter Theil (von 3) in 2 Bänden. Zürich, Ziegler; Basel, Eckstein, 1754; 1758. 21 × 17 cm. *Band 1:* 2 Frontispiz (davon 1 Tafel 157), Titelbl., 34 n.n. S., 15 S., 28 n.n. S., 4 S., S. 3–270 (recte 274) S., 1 n.n. S., 4 S. Anzeigen, Tafeln 1–156 + 6a (Schinznach), davon 32 gefaltet und 1 altkoloriert (Grindelwaldgletscher) (es fehlt Tafel 117 «Birseck»); *Band 2:* 1 Frontispiz (Tafel 157), Titelblatt, 1 S. Vorbericht, S. (173)–442 (es fehlen S. I–VIII «Zueignung und Privileg»), Tafel 158–277 (davon 37 gefaltet) komplett. Lederband der Zeit mit rotem Rückenschild und Rückenvergoldung; Pappband der Zeit.

Barth 17332; Lonchamp 1459; Wäber I, 33; Spiess-S., S. 74 ff. und S. 141 ff. – Die Topographie der Eidgenossenschaft ist das bedeutendste Verlagswerk Herrlibergers. Der Zürcher Kupferstecher und Verleger David Herrliberger (1697–1777) lernte beim Maler und Radierer Johann Melchior Füssli in Zürich, Johann Daniel Herz in Augsburg und Bernard Picart in Amsterdam, danach reiste er nach London und Paris, kehrte schliesslich nach Zürich zurück und arbeitete als Zeichner, Kupferstecher und Verleger, später arbeitete er mit anderen Kupferstechern und Druckereien zusammen. 1749 erwarb er die Gerichtsherrschaft Maur am Greifensee und die Burg Maur wurde sein Wohn- und Verlagssitz, musste die Gerichtsbarkeit jedoch 1775 aufgeben. – Der hier fehlende 3. Teil erschien erst 1773 in Zürich bei Ziegler mit den Tafeln 278–328 (= 51 Tafeln).

Der erste und zweite Teil mit total 276 (von 277) Tafeln + 1 Tafel 6a (Schinznach). Tafeln No. 157 (Frontispiz) und 158 (Aarburg) sowohl im 1. und im 2. Teil eingebunden. Einbände berieben. *Teil 1:* S. 165–170 mit winzigem Wurmloch im unteren Seitenrand inkl. Tafel 109 «Plurs», ausserhalb der Platte. Stellenweise gebräunt, wasserrandig oder leicht fleckig. *Teil 2:* Nur wenige Flecken und einige Bräunungen. 17 000.–

**Bahnen, Karten – Schweizerische Nordostbahn.** *Etzweilen-Schaffhausen. Kanton Thurgau, Zürich. Situationsplan. Massstab 1:1000. Territorium der Gemeinde Willisdorf, Diessenhofen, Schlattingen, Stammheim, Etzweiler von Kilom. 6,8 bis Kilom. 16,77 auf die Länge von 9900 Meter.* Zürich, (um 1890). 34,5 × 22 cm. Leporello mit 50 Bl., auf Leinwand aufgezogen. 300.–

**Scheidegger, Ernst** (1923–2016); **Loetscher, Hugo** (Text). *twelve artist by ernst scheidegger.* Mit 12 Aufnahmen von Ernst Scheidegger nach Originalnegativen auf Barytpapier, jede Aufnahme rückseitig signiert. Zürich, Hg. von der Neuen Zürcher Zeitung, 2003. Folio. 52,5 × 42,5 cm, Fotoformat: 24 × 30 cm. 2 Blatt Text von Hugo Loetscher inkl. Titel und Legende, 12 Blatt Original-Fotografien unter Passepartouts. Lose in dunkelgrauer Originalleinenmappe. Tadellose Erhaltung.

Erschien in einer Auflage von nur 100 nummerierten Exemplaren. Unser Exemplar H. C. (Hors commerce) ist das persönliche Exemplar von Ernst Scheidegger. Jede Originalfotografie rückseitig von Ernst Scheidegger hs. signiert und mit dem Copyright-Stempel versehen. Einführender Text auf 2 Blatt von Hugo Loetscher in Deutsch und Englisch. 6000.–

**Bill – Scheidegger, Ernst** (1923–2016); **Bill, Max** (1908–1994): *max bill – gesehen von ernst scheidegger.* Zum hundertsten Geburtstag des Künstlers. Mit 10 Aufnahmen von Ernst Scheidegger ab Originalnegativ, jede Aufnahme rückseitig (von Ernst Scheidegger) signiert. Zürich, Neue Zürcher Zeitung, 2008. Folio. 52,5 × 42,5 cm, Fotoformat: 24 × 30 cm. 2 Blatt Text von Margit Weinberg Staber (inkl. Titel und

Legende), 10 Blatt Originalfotografien unter Passepartouts. Lose in hellblauer Originalleinenmappe. Tadellose Erhaltung.

Erschien in einer Auflage von nur 30 nummerierten Exemplaren. Unser Exemplar H. C. (hors commerce) ist das persönliche Exemplar von Ernst Scheidegger. Jede Originalfotografie rückseitig von Ernst Scheidegger hs. signiert und mit dem Copyright-Stempel versehen. Einführender Text auf 2 Blatt von Margit Weinberg Staber in Deutsch und Englisch. Die Legenden sind ebenfalls in Deutsch und Englisch. 6000.–



**Giacometti – Scheidegger, Ernst** (1923–2016); **Giacometti, Alberto** (1901–1966). *Alberto Giacometti by Ernst Scheidegger. Zum hundertsten Geburtstag des Künstlers.* Mit 10 Aufnahmen von Ernst Scheidegger nach Originalnegativen, jede Aufnahme rückseitig signiert. Zürich, Hg. von der Neuen Zürcher Zeitung, 2001. Folio. 52,5 × 42,5 cm, Fotoformat: 24 × 30 cm. 1 Doppelblatt Titel, Bildlegende und Text von Eberhard W. Kornfeld. 10 Blatt lose unter Passepartouts. Lose in Originalleinenmappe. Tadellose Erhaltung.

Erschien in einer Auflage von nur 50 nummerierten Exemplaren. Unser Exemplar EA (Epreuve d'Artiste) ist das persönliche Exemplar von Ernst Scheidegger. Jede Originalfotografie rückseitig von Ernst Scheidegger hs. signiert und mit dem Copyright-Stempel versehen. Einführender Text auf 2 Blatt von Eberhard W. Kornfeld in Deutsch und Englisch. Die Legenden sind ebenfalls in Deutsch und Englisch. 8800.–

**Braque – Derrière le Miroir No. 135–136.** *Georges Braque.* Paris, Maeght, Dec. 1962–Jan. 1963. Folio. 26 num. Seiten, 1 Bl., 2 Bl. «Chroniques». Mit farbiger Umschlagslithographie und 4 (davon 1 Doppelblattgrosse) farbigen Originallithographien von Georges Braque und einigen Textabbildungen. Lose in OBr.-Decke. Tadellose Erhaltung. 250.–

**Braque – Derrière le Miroir No. 138.** *Georges Braque. Papiers collés 1912–1914.* Paris, Maeght, 1963. Folio. 14 num. Seiten, 2 S., 8 S. mit 26 s/w.-Abb., 1 Bl. «Chroniques». Mit farbiger Umschlagslithographie und 4 (davon 2 Doppelblattgrosse) farbigen Originallithographien von Georges Braque. Lose in OBr.-Decke. Tadellose Erhaltung. 250.–

**Die Aufnahmen sind grösstenteils gekürzt und werden auf Wunsch gerne vollständig geliefert.**

# Buch + Kunst + hommagerie

Sabine Koitka, im Haus zur Zwischenzeit

Spalenvorstadt 33, CH-4051 Basel

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Telefon: +41 61 261 52 03

E-Mail: koitka@zwischenzeit.ch Internet: www.zwischenzeit.ch

**IMI** Kinderbücher • Kunst • Illustrierte Bücher • Künstlerische Papier-Arbeiten



**Giacometti – Loeb, Pierre:** *Regards sur la peinture*. Paris, Librairie Galerie La Hune (1950). Kl.-8°. 42 S., 1 Bl. Mit 1 Orig.-Radierung von Alberto Giacometti. Orig.-Brosch.mit Klarsichtfolienumschlag (2 kleine Randeinrisse, minimal gebräunt, Schutzumschlag mit Einriss).

Eines von 10 Ex. hors commerce (Ex. B) (Ges.-aufl. 30 Ex.) mit der seltenen, in sehr kleiner Auflage gedruckten, signierten und nummerierten Original-Radierung Giacomettis (2/30). – Unaufgeschnittenes Exemplar. 15000.–

**Ulrich, Johann Caspar:** *Sammlung jüdischer Geschichten, welche sich mit diesem Volk in dem XIII. und folgenden Jahrhunderten bis auf MDCCLXII in der Schweiz von Zeit zu Zeit zugetragen Zur Beleuchtung der allgemeinen Historie dieser Nation herausgegeben*. (4 Teile in 1 Band). Basel, 1768. 4°. 9 nn.Bll, 504 S. Mit gest. Frontispiz sowie 3 gest. Tafeln, davon 1 gef. Halblederbd. d. Z. auf 5 Bündeln mit goldgepr. Rückenschild (Rückenschild mit Fehlstelle, Ecken bestossen, Kapitale und Kanten etwas berieben, Schnitt angestaubt und mit kleiner Feuchtigkeitsspur).

Erstausgabe der bis heute wichtigsten Chronik der Juden und des Judentums, verfasst von Johann Caspar Ulrich (1705–1768), einem reformierten Pfarrer pietistischer Richtung aus der Schweiz, der als Erster die Geschichte der Schweizer Juden erforschte. – Die schönen Tafeln zeigen die Synagogen zu Lengnau und Endingen im Kanton Aargau sowie den jüdischen Friedhof im Surbtal. – Innengelenk leicht angebrochen, Innendeckel etwas leimschattig, Vorsatz mit handschr. Kritzelei, stellenweise leicht fleckig, insgesamt schönes Exemplar. – Haller III, 9; Feller-Bonjour 438; EROMM 20130704; Barth 32751; Lonchamp 3058.

3500.–



## Widmungsexemplar für Max Raphael

**Courthion, Pierre und Kurt Seligmann** (1900–1962): *Les vagabondages héraldiques*. Paris, Editions des chroniques du jour 1934. Large-Folio. 35 nn.Bll. Mit 15 Orig.-Radierungen von Kurt Seligmann auf Tafeln. Orig.-Brosch. (minimal fleckig, Kapitale restauriert).



Eines von 90 Ex. (Nr. 23) sur vélin de Rives (Ges.-aufl. 105 Ex.). – Mit eigenhändiger Widmung von Kurt Seligmann an seinen Freund, den Kunsthistoriker Max Raphael. – Selten. – Gedruckt von Frazier-Soye, gestochen von J.-J. Taneur. – Nachdem Seligmann 1931 eine Reihe von Radierungen geschaffen hat, ist u. a. Pierre Courthion auf ihn aufmerksam geworden und mit einem Vorschlag für eine Graphikedition an ihn herangetreten. Diese sollte als eine der bemerkenswertesten Leistungen ihrer Art in dieser Zeit gelten und zweifellos als einer der markantesten Beiträge Seligmanns an sein eigenes Oeuvre. – Courthion erzählt 15 Geschichten von Figuren, die alle auf ihre Weise Mitglieder einer Sondergesellschaft sind. Ein breites Spektrum an sozialen Ständen wird berücksichtigt und reicht vom Lumpensammler bis zum Industriemagnaten, vom Kuhhirten zum Seeräuber, von der Fallschirmspringerin zum Vogelfänger und zum Eremiten. Nie gestaltet Seligmann Menschen – immer nur Stellvertreter, Ersatzfunktionen, die sich willig preisgeben und doch ihr Geheimnis bewahren. Ein Menschenbild, das tief erschüttert über sich selbst lacht. (Vgl.

Hauser, Kurt Seligmann, Schwabe 1997, S. 100–109. – Stellenweise leicht stockfleckig, insgesamt jedoch schönes, sauberes Exemplar. – Monod 3269; Hauser, 93–107 (jede Radierung abgebildet); Mason 37–48 u. 50–52. 9800.–

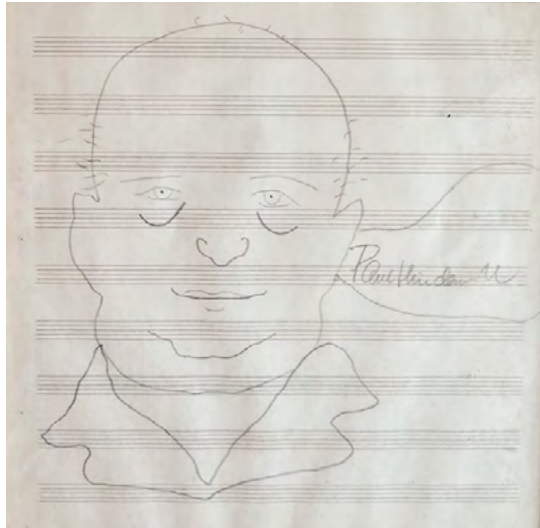
**Leukerbad – Rosenburger, Alfred:** *Les Bains de Loèche et les environs*. Paris, Wild 1854–1861. Quer-4°. 1 weisses Bl., Titelbl., 17 nn. Bll. Mit 17 getönten Lithographien, teils montiert und in verschiedenen Formaten. Roter Lederbd. mit goldgepr. Deckeltitel, leichter Rückenvergoldung und Deckelfiletten (leicht fleckig, Rücken mit Farbspuren, Gelenke und Kapitale berieben).

Eines von nur wenigen Exemplaren dieser Ansichtenfolge von Leukerbad. – 1854–1861 erschien unter dem Titel «Vue de Suisse» eine Folge von 283 farbigen Lithographien, darunter 35 Walliser Ansichten. Teile dieser Folge sind von Buch- und Graphikhändlern nach lokalen Gesichtspunkten zusammengestellt und zu Alben gebunden worden. Vorliegendes Exemplar von Alfred Rosenburg, ehem. Schweizer Konsul in Marseille, der zu Leukerbad wohl eine tiefere Beziehung hatte. – Die Tafeln meist gezeichnet von Isidore-Laurent Deroy, gedruckt von Lemercier und Frick. – Leicht stockfleckig. – Gattlen 1748 und 868. 2400.–



**Hindemith, Paul:** Gerahmte Originalzeichnung (Selbstporträt) mit eigenhändigem Namenszug. Original-Bleistiftzeichnung des deutschen Komponisten Paul Hindemith (1895–1963), auf Notenblatt mit eigenhändigem Namenszug. Mit Echtheitsbestätigung der Fondation Hindemith, Frankfurt a. M. Holzrahmen 35 × 28 cm. Blattgröße 33 × 25 cm.

Hunderte von – meist kleinformatigen – Bildern, die sich im Nachlass fanden, lassen Hindemiths bemerkenswertes zeichnerisches Talent erkennen. Er malte sie zu den unterschiedlichsten Gelegenheiten in Notenmanuskripte und Kalender, auf Servietten und Tischdecken, Briefumschläge oder Notizzettel. Meist zeigen sie fantasievolle Wesen in Tier- oder Menschengestalt. Er verzierte Briefe mit Karikaturen und Skizzen und verbrachte im Freundeskreis ganze Nächte mit zeichnerischen Gesellschaftsspielen. In späteren Jahren zeichnete er Weihnachtskarten und verschönerte die Aussenwände seines Hauses in der Schweiz mit Wandgemälden (vgl. [www.hindemith.info/de/leben-werk/zeichnungen/](http://www.hindemith.info/de/leben-werk/zeichnungen/)).



Paul Hindemith: Selbstporträt.



Utagawa Hiroshige: Die 53 Stationen von Tokaido.

**Widmungsexemplar für Max Raphael**

**Utagawa Hiroshige:** [Deckeltitel] *Die 53 Stationen von Tokaido*. Cplt. Tokio, Okama Sei/Seibi do 1933. 4°. Leporello mit 53 handkol. Tafeln. Bemalter Seidenbezug über Pappdeckeln, in ill. Pappmappe mit Seidenbezug und Schliessen (Innengelenk der Mappe angeplatzt).

Berühmte Serie von Farbholzschnitten, die 53 Raststationen der Überlandstraße von Edo (heute Tokio) nach Kyōto zeigt. Einschließlich des Startpunktes Nihonbashi und des Endpunktes Sanjō Ōhashi umfassten sie zumeist 55 Drucke. – Vorliegende Ausgabe (1933) nach der ersten mit vertikalen Bildern von 1855, herausgegeben von Okuma Sei. – Mit eigenhändiger Widmung des Übersetzers Haruto Inada an den Kunsthistoriker Max Raphael, 1934. – Alle Tafeln handschriftlich von Hanuto Inada bezeichnet. – Gedruckt in der Herrscherzeit Showa-8 bei Seibi do, verkauft bei Ukiyoe-hanpukai. – Mit einem Register aller Stationen. 1200.–



M. Boulenger: O.-Radierung.



E. Judas. Schaufensterentwurf.



Honegger, Titelblatt zu «Judith».

**Boulenger, Marcel** (1873-1932): *Le plus rare volcelest du monde*. Paris, Devambeiz [1914]. 4°. 31 S. Mit 10 kol. Orig.-Radierungen von Pierre Brissaud und Kopfvignetten von E. P. Deloche. Orig.-Lederbd. mit Deckel-, Steh- und Innenkantenfileten, Kopfgoldschnitt und goldgepr. Rückentitel (VDeckel fleckig).

Eines von 90 Ex. sur papier d'Arches (Nr. 77) (Ges.-aufl. 100 Ex.). – Die hervorragenden Illustrationen, gestochen in Radierung und koloriert in Schablonen von Mortier, mit Kopfvignetten in Holzstichen von E. P. Deloche. – Geschichte eines Jagdgesprächs, das treffend den Geschmack der Zeit für das Phantastische, Aussergewöhnliche und Geheimnisvolle wiedergibt. M. Boulenger war ein bewundernswerter Konversationist, der eine Vorliebe für schöne Sprache und Rechtschreibstreitigkeiten hatte. Henri Clouard beschreibt die Figuren seiner Werke in seiner «Histoire de la littérature française»: (...) «Originale, die er sprechen liess, wie er sprach, und handeln, wie er gern gehandelt hätte (...) aber vielleicht helfen sie, die Erinnerung daran zu retten, was Konversation in Frankreich war!» – Erstmals erschienen in einer Sammlung von Kurzgeschichten «Au pay de Sylvie» (Paris, Ollendorf 1904). – Selten. – Uns sind bis heute nur 3 Exemplare auf Arches im Handel begegnet: 2001 bei Drouot, 2004 in Nancy und im Grand Palais ein Exemplar mit Orig.-Zeichnungen. 1400.–

**Schaufensterentwürfe**

**Judas, E.:** Konvolut von 14 Orig.-Gouachen von E. Judas in verschiedenen Formaten auf festem Papier. Die Original-Schaufensterentwürfe eines Schweizer Schaufenster-Dekorateurs zeigen Beispiele aus Modegeschäften, aus der Lebensmittelbranche, der Drogerie-Parfümeriebranche, Zigarettenwerbung u. a. – Von E. Judas eigenhändig signiert. – Alle Blätter mit gebräuntem Rahmen, 1 Bl. mit Randeinriss, 1 Bl. mit Klebespur. 980.–

**Honegger, Arthur** (1892–1955): Titelblatt der Partitur der Oper «Judith». Paris, Maurice Senart 1925. 4°. Titelblatt der Partitur der Oper «Judith», erschienen im Jahr der Uraufführung 1925 in Mézières. – Mit eigenhändigen Signaturen des Komponisten und etlicher teilnehmender Musiker und Musikerinnen: Arthur Honegger, René Morax (Theaterdirektor von Mézières), Jean Morax, Jean de Miéville (Regie), Alexandre Cingria, Claire Croiza (Gesang), Paul Boepple. – Dabei: Vollständige Partitur. – E. M. S. 6718. 70 S. Orig.-Brosch. (Buchblock lose, Rücken, Vorsatz und Blatt 1 mit Tesafilm verstärkt, Ränder gebräunt). – Mit montierter, gedruckter Widmung an die Sängerin Claire Croiza. 1500.–

# Daniel Thierstein

Buchantiquariat

Gerechtigkeitsgasse 60, CH-3011 Bern

Schmiedengasse 6, CH-2502 Biel

Telefon und Fax: +41 32 323 29 37

E-Mail: thierstein.antiquariat@bluewin.ch Internet: www.thiersteinantiquariat.ch

/// Schöne und wertvolle Bücher · Autographen · Manuskripte

**Bergson, Henri:** *L'évolution créatrice*. Paris, Félix Alcan. 1907. 23 × 14,5 cm. 2 n.n. Bl., VIII S., 403 S., 32 S. Katalog. Langgenarbt brauner Halbmaroquinband auf 5 Bänden mit goldgeprägtem Rückentitel und Erscheinungsjahr und mit Kopfgoldschnitt. Der Originalbroschurumschlag inkl. Rücken mit eingebunden (sign. Semet & Plunelle).

Erste Ausgabe. – Mit handschriftlicher Widmung von Henri Bergson an den nationalistischen Philosophen Paul Gaultier (1872–1960), der Bergson in seinem Hauptwerk «Les Maîtres de la pensée française» ausführlich behandelt. – Durchgehend mit feinen Bleistifanstrichungen, wahrscheinlich von Gaultier. – Schönes Exemplar. 1400.–

**Freud, Sigmund:** *Die Traumdeutung*. «Flectere si nequeo superos, acheronta movebo.» Leipzig und Wien, Franz Deuticke. 1900. 22,5 × 15 cm. 2 Bl., 371 S., 3 n.n. S. Literaturverzeichnis, 1 n.n. S. Inhaltsverzeichnis. Massiver späterer Ganzpergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel, die Originalbroschurumschläge mit eingebunden.

Garrison/Morton 4980; Printing and the Mind of Man 389; Grolier/Medicine 87 – Erste Ausgabe. – Eines der wichtigsten in deutscher Sprache verfassten Werke des 20. Jahrhunderts. – Gedruckt wurde das Buch im November 1899 in der k. und k. Hofbuchdruckerei Karl Prochaska in Teschen. Der Verleger datierte den Druck selbstbewusst und programmatisch auf das neue Jahrhundert. Gedruckt wurden 600 Exemplare, die jahrelang im Lager von Deuticke lagen. – Vorliegendes Exemplar mit dem sehr seltenen Broschurumschlag mit der gedruckten Verlagsnummer 676 auf graublauem Papier. Die Rückseite mit einer Auswahl von Büchern zum Thema, darunter drei Texte von Freud und Breuer sowie Büchern von Bernheim und Charcot. – Das Titelblatt und das erste Blatt mit einem Eckauriss an der oberen äusseren Ecke, fachgerecht ergänzt, in der Folge jedoch leider mit einem Textverlust von ca. 1½ Zeilen auf der Rückseite des 2. Blattes. Der Originalbroschurumschlag mit leichter Verfärbung. Sonst fleckenlos erhaltenes Exemplar. 12000.–



**Oppenheim, Meret:** *Sansibar. Gedichte und Serigraphien*. Basel Edition Fanal 1981. 29 × 14,5 cm. 1 gefaltetes Vortitel-/Titelblatt, 16 gefaltete Bl. mit je einer Serigraphie und einem Gedicht, 1 gefaltetes Inhalts-/Kolophonblatt. Lose in Originalkartondecke mit Rückentitel, in Originalschuber.

Eines von 200 nummerierten und von Oppenheim signierten Exemplaren auf Ingres-Papier 225 g

(GA 220 Ex.). – Die sechzehn Texte und Serigraphien nach Entwürfen von Meret Oppenheim, Handsiebdruck und Prägedruck von Zoï, im Atelier Fanal, Basel. – Kartondecke am Rücken schwach gebräunt, sonst schönes Exemplar. 1400.–



**Kraus, Karl:** *Totenmaske von Karl Kraus aus dem Besitz von Oskar Kokoschka* (ca. 1950) ca. 23 × 17 × 12 cm.

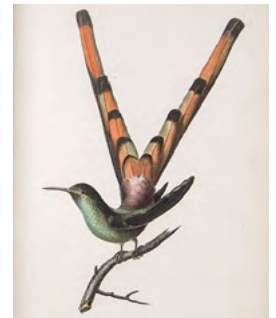
Gipsabzug der Totenmaske von Karl Kraus vom Wiener Bildhauer Alexander Jaray (1870–1943), abgezogen durch Willy Kauer. Laut Auskunft der Totenmaskensammlung des Wien Museums wurden um 1950 mehrere Kopien abgezogen. Die genaue Auflage ist nicht bekannt. *Provenienz:* Der Maske lag ein Papierstreifen mit der Signatur von Oskar Kokoschka bei. Nach dem Tode Kokoschkas gelangten einige Objekte aus dem Nachlass in den Besitz des Germanisten René Radrizzani, Hg. der Schriften von August Stramm. 3500.–

**Le Corbusier** (Jeanneret, Charles-Édouard) et **Jeanneret, Pierre:** *L'architecture vivante. Deuxième série*. Paris, Editions Albert Morancé 1929. 27,5 × 23 cm. 48 S. und 50 (2 kolorierte) Tafeln. Originalhalb-leinwandmappe mit Schliessbändern.

Originalausgabe – Erschien als 2. Teil des Lieferungswerkes der «Architecture vivante», gleichzeitig als 2. Band des «Oeuvre complete 1927–1936». Herausgegeben von Jean Badovici. – Mit Texten von Le Corbusier und Jean Badovici «Juin 1928» über den CIAM-Kongress in La Sarraz, «Tracés régulateurs», «Janvier 1929» und «Réalizations et projets». Die 50 Tafeln mit Abbildungen zur Villa à Garches (22), Centrosoyus in Moskau (5), Pavillon démontable pour les foires commerciales (Nestlé Pavillon) (2), Villa in Antwerpen (1), Palais des Nations, Genève (2), Construction à Ville d'Avray (11), Mundaneum (7) u. a. – Mappe an den Kanten beschabt. Leinwandbezug am oberen Kapital angerissen. – Fleckenlos. 900.–

**Lesson, René Primevère:** *Histoire Naturelle des Oiseaux-Mouches. Ouvrage orné de planches dessinées et gravées par les meilleurs artistes*. Paris, Arthus Bertrand. (1829–1830). 8°. XLVI S., 1 w. Bl., 223 S. Mit 86 handkolorierten gestochenen Tafeln von Coutant nach Vorlagen von Bévalet. Roter Chagrinlederband mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher Romantikervergoldung.

Nissen, Vogelbücher 547 – Erste Ausgabe – Erschien in 17 Lieferungen. Die erste Monografie über Kolibris. – Die Kupfer in schönem Kolorit. – Rücken etwas beschabt. Der Text durchgehend sehr leicht stockfleckig. Die Tafeln fleckenlos. – In einem schönen Romantikereiband. In diesem schönen Erhaltungszustand selten. 1800.–



**Strba, Annelies:** *Aschewiese*. Mit einem Vorwort von Bernhard Bürgi und einem Essay von Georg Kohler. Zürich, Edition Howeg. 1990. 30,5 × 21,5 cm. 9 n.n. S. Text und 44 meist s/w Fotografien. Originalleinwand mit montiertem Deckelbild.

Erste Ausgabe – Eines von 1100 Exemplaren, erschienen anlässlich der ersten Museumsausstellung der Künstlerin. – Beigelegt: Originalfotografie «Zorka 1990» (22 × 12,5 cm), gedruckt auf Leinwand, mit dem Stempel der Fotografin, rückseitig bezeichnet und mit Widmung der Künstlerin für Felix (Philipp Ingold). 900.–

# EOS Buchantiquariat Benz

Marcus und Gertrud Benz

Kirchgasse 17, CH-Zürich

Telefon: +41 41 44 261 57 50

E-Mail: eos@eosbooks.ch Internet: www.eosbooks.ch www.eosart.ch

**MM** Wertvolle Bücher • Medizin • Naturgeschichte • Reisen • Helvetica • Literatur • Kunst • Kinderbücher  
Gemälde • Grafik • Zeichnungen • Aquarelle

**L'Assiette au Beurre:** Jahrgänge 1–12 (Nummern 1–593, alles Erschienene), inkl. d. Retrospektivnummer «L'Assiette au Beurre à 21 ans» aus dem Jahre 1922. 11 Bände, 3 Sonderhefte. Paris, S. Schwarz, 1901–1912. 4° (33,5 × 25 cm). Mit über 9600, meist farbigen, teils ganzseitigen oder doppelblattgrossen Lithographien von Steinlen, Vallotton, F. Kupka, K. van Dongen, Gris, Cheret, Redon, Jossot Willette und vielen anderen Künstlern. Inkl. die Almanache für die Jahre 1907, 1908 sowie 3 Sonderhefte «Les Masques de l'Assiette au Beurre» und alle Nummern «hors série». Original Jugendstil-Verlegereinbanddecken mit verschiedenen reliefartig blindgeprägten Pappintarsien von V. Preissig.



Komplette Folge der bedeutendsten satirischen Zeitschrift Frankreichs um die Jahrhundertwende unter Mitarbeit bekannter Schriftsteller und Künstler. In dieser Vollständigkeit selten. – Mit Gebrauchsspuren. 7500.–

**Steinlen, Théophile-Alexandre:** *Gil blas illustré*. 11 Bände. Paris. 1891–1891, Klein-Folio (39,5 × 28 cm). Mit über 800 meist farbigen Lithographien von Steinlen, Bulluriau, Guillaume und anderen Künstlern. Halbleinenbände.

Vicaire III, 978 – Jahrgänge 1–11 dieser schönen Zeitschrift der Jahrhundertwende mit Texten von Baudelaire, S. Bernardt, Bruant, Colette, Daudet, France, Maupassant, Schwob, Mallarmé, Verlaine, Zola und anderen Autoren. Die meisten Illustrationen stammen von Steinlen. Ohne die Nr. 44 aus Jahrgang 10. Vorgebunden sind 2 Vorläufersnummern des Gil Blas. 1300.–

**Toulouse-Lautrec und Steinlen:** *Le Mirliton*. Jahrgänge 1–21. Paris. Directeur Aristide Bruant. 1885–1905. Quarto (27,5 × 14 und 37,5 × 27,5 cm). 190 von 194 Heften. Nummern 1–142 (ohne die Hefte 69 und 103) Serie 2: Nummern 1–30, Serie 3: Nummern 1–21 (ohne die die Hefte 6 und 22). Lose Hefte mit meist farbigen Titeln in Lithographie von Toulouse-Lautrec und Steinlen.

Fast vollständige Serie dieser seltenen Zeitschrift, herausgegeben vom Pariser Chansonnier Aristide Bruant, der zu dieser Zeit auf dem Montmartre ein Cabaret mit dem Namen «Le Mirliton» führte. – Die ersten 100 Nummern und alle der 3. Serie sind im Format 27,5 × 14 cm, von Nummer 101 bis zum Schluss der 2. Serie im Format 37,5 × 27,5 cm. Ab dem Jahr 1895 erschien die Zeitschrift nur noch sporadisch. Zwischen Juni 1896 und Mai 1903 erschienen keine Ausgaben. Sehr seltene, bis auf 4 Nummern komplette Folge dieser Jugendstil-Zeitschrift. 1800.–

**Siegfriedkarten** – Fast kompletter Satz. – *Topographischer Atlas der Schweiz. Siegfriedatlas. Im Massstab der Originalaufnahmen 1:25000 u. 1:50000*. Meistens Erstausgabe. Bern. Schmid, Francke & Co. vorm. J. Dap'sche Buchhandlung. – Offizielles Depot der eidg. Kartenwerke. 1870–1902. Total 584 Karten von 588 Karten. Es fehlen № 224, 267, 268 und 269. 11 weinrote Kartonboxen (22,5 × 12,5 × 18,5 cm) mit goldgeprägten Zahlen auf der Vorderseite.

In dieser Vollständigkeit sehr selten. Karten auf Leinwand, in 8 Segmente geschnitten, aufgezogen. Format der Karten: 43,7 × 34,6 cm ungefaltet, 17,1 × 11,1 gefaltet. Jede Karte ist mit einer einheitlichen Etikette und handschriftlichem Eintrag des kartographierten Gebietes versehen. Zusätzlich 29 weitere Siegfriedkarten als Doubletten. – Sehr gut erhalten. 2500.–



**Original-Fotografien – Scherrer, Paul:** *Kernspaltungsanlagen in Würenlingen*. Paul Scherrer Institut (PSI), Würenlingen, 1955–1956. Fotoalbum mit 30 kleinformatigen Fotografien (ca. 11 × 8 cm) in einem Ringordner und zwei aufgezogene grossformatige Fotografien (48 × 58 cm). *Beigabe:* 3 Kopien von Dokumenten der Regierungen der Vereinigten Staaten und der Schweiz. I: *Agreement of lease (special nuclear material)*. II: *Agreement of cooperation*. III: *Memorandum of Transfer*.

Interessantes Fotoalbum vom Bau des Kernreaktors in Würenlingen. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Forscher und Institutsleiter wirkt Paul Scherrer in verschiedenen Institutionen und Gremien zur Verbreitung der Kernenergie in der Schweiz. 1200.–

**Stöcklin, Augustin Johann Jakob:** *Tractat von dess überauss heylsamen weitberühmten selbst warmen, Unser Lieben Frawen, Pfeffersbad inn Oberschweitz gelegen, wunderhätiger Natur (...) und Würckungen. So wol auch von dessen auss der alt entsetzlich (...) finstern Birg Hölen an ein Freyes (...) Ort (...) newlich beschehener (...) Derivation. Uebersetzt durch Johann Kolweck*. 2 Teile in 1 Band. Dillingen, Erhard Lochner, 1631. 8°. (4) Bl., 302, (2) S. Mit zwei ganzs. Kupferstichen von Daniel Manasser. Pergament-Manuskript-Einband der Zeit.

Erste deutsche Ausgabe, sehr selten. Die lateinische Originalausgabe erschien im selben Jahr ebenda unter dem Titel «*Nymphaeum Beatissimae Virginis Mariae Fabriensis*». August Stöckling wirkte von 1623–1628 als Dekan und Administrator im Kloster Pfäfers. Das von Johann Kolweck übersetzte balneologische Frühwerk beschreibt das Bad, die Taminaschlucht, die Heilkräfte des Wassers, das «Bad-Gutachten» und «die Bad-Ordnung». – Mit kleineren Wurmgängen. Vorsatz handschriftlich mit Tinte nummeriert. Das Papier vereinzelt etwas stockfleckig. Der Pergamentbezug betrieben und fleckig. 1500.–

# Erasmushaus

Antiquariat seit 1800

Bäumleingasse 18, CH-4001 Basel

Telefon: +41 61 228 99 44 Fax: +41 61 228 99 49

E-Mail: hdb@erasmushaus.ch Internet: www.erasmushaus.ch

**///** Bücher und Autographen des 15. bis 20. Jahrhunderts • Schätzungen

**Kokoschka, Oskar:** *Die Träumenden Knaben* (The Dreaming Youths). Wien, Berger und Chlawa für die Wiener Werstätte, 1908. Oblong 4° (244 × 298 mm). [12 leaves including initial and terminal blanks]. Leaf with monochrome lithograph dedication verso, leaf with monochrome lithograph title recto and with eight leaves with Kokoschka's original colour lithographs, each with Kokoschka's printed text at right; the illustration for the cover is also a monochrome original lithograph by Kokoschka. Original publisher's cloth with pasted on label with lithograph by Kokoschka in black and gold paint splatter.

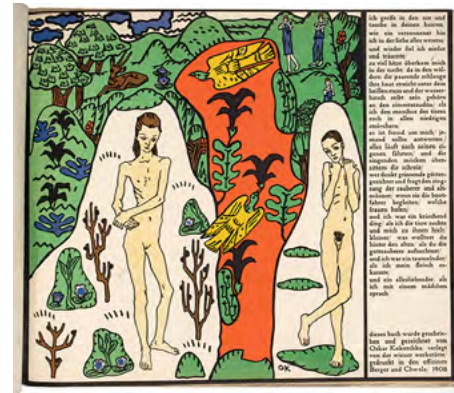
An exceptional presentation copy of the rare first edition, first issue – with the black lithograph label and gold paint splattered binding – of Kokoschka's colourful masterpiece. From the proposed edition limited to 500 copies – many fewer copies were issued.

Kokoschka's evocative presentation – it supersedes the laudatory printed dedication to Kokoschka's idol Klimt – is executed in black ink within the lithograph frame and beneath the text of the printed dedication:



GUSTAV KLIMT / IN VEREHRUNG / ZUGEEIGNET.  
Aber wie ich es wieder = / gesehen habe, widmete / ich es besonders der lieben / S. Marianne / zu Weihnachten 1915 / Oskar Kokoschka

This example is from the very rare first edition published by the Wiener Werkstätte before the sheets were sold off to Kurt Wolff and reissued with a different binding in 1917. 'Die Träumenden Knaben' was commissioned for the Wiener Werkstätte by Fritz Wärndorfer and Kokoschka's inspiration was his unrequited but deep love for Lilith Lang, the ethereally beautiful sister of his friend and fellow student, Erwin. The resulting work was first displayed at the Kunstschau in 1908 where Kokoschka was given a room to himself by Klimt (one of the organisers) unlike his fellow students, hence Kokoschka's admiring dedication of the book to Klimt who saw so much promise in the young artist. The book, "neither a love letter nor a fairy story suitable for children" (Susanne Keegan) was representative of Kokoschka's state of mind and unconscious and is filled with references to his own mental iconography, colour schema and, of course, his erotic and chivalric yearnings for Lilith.



The presentation in the present copy, dated "Weihnachten 1915" (i.e. Christmas Eve, 1915) dates to the period when Kokoschka was recovering from a double injury: one emotional, the other physical. The slow decline of Kokoschka's intense affair with Alma Mahler (he had been desperate to marry her) had caused Kokoschka to volunteer for service in a prestigious cavalry regiment in the First World War. Wounded on the Eastern Front – he was both shot in the head and bayoneted by a Russian soldier – Kokoschka was evacuated first to Brünn (Brno) and then to Vienna for convalescence. At the Palfy-Spital hospital, Kokoschka "was nursed at night by nuns and during the day by a succession of young, aristocratic women" and his presentation dates from this period; it seems highly likely that the artist, recovering from his wounds, presented the volume to one of those "young, aristocratic women" who found him so fascinating and charismatic. Whether a coincidence or not, Alma Mahler, rejecting Kokoschka absolutely, had married Walter Gropius in the late summer of the same year.

"In this, his [Kokoschka's] first graphic work, the decorative influence of the Jugendstil and folk art is apparent. The Wiener Werkstätte had commissioned him to write and illustrate a book for children and 'Die Traeumenden Knaben' was shown in the 1908 Kunstschau, where Kokoschka's work was exhibited for the first time. Only a handful of copies was sold at that time and the book was reissued in 1917 by Kurt Wolff." (The Artist and the Book).

"Commissioned by the Wiener Werkstatte when Kokoschka was only 21 years old, this children's book was exhibited at the Wiener Kuntschau but very few copies were sold – its failure was no doubt due to the unconventional and disturbing imagery of its art and verse. It is now heralded as one of the landmarks in modern illustrated books, and amongst the earliest 'livres de peintre' to originate east of the Rhine. 'Die Träumenden Knaben' (The Sleeping Children) [sic] follows the Jugendstil tradition of his teachers Carl Czescha, Berthold Löffler, and Gustav Klimt (to whom the work is dedicated). Here one finds a new primitivism where graphic conventions of art nouveau are recast: the deliberate awkwardness of form, angularity of line, and simplicity of gestures gives it a very startling effect for 1908. More than just a children's book, the artist documents a tormented love affair he was then having with a Swedish girl named Lilith, as this commission turned into a 'love letter in pictures', the famous final image of Adam and Eve being a reference to the girl's name (Lilith was the name of Adam's first wife). It is also one of the few books printed for the Wiener Werkstätte, a picture-book whose poetry reflects traditional forms of Germanic folk literature while the vertically conceived space and flat areas of primary colour show the progressive influence of Japanese styles." (see Justin G. Schiller, Catalogue 50, Five Centuries of Childhood). – Winger/Welz 22–29; The Artist and the Book 147. 48000.–



# Georg Schneebeli

Rare Books & Prints

Kirchgasse 22, CH-8001 Zürich

Telefon: +41 78 697 97 78

E-Mail: books@georg-schneebeli.com Internet (ab Ende Nov.): www.georg-schneebeli.com

Wertvolle Bücher & Drucke der Kultur-, Natur- und Geistesgeschichte

**Hug aus Schlettstadt, Johannes:** *Quadrivium Ecclesie quattuor prelatorum officium quibus omnis anima subijcitur*. Johann Grüninger, Strassburg, 1504. Blindgepr. Schweinslederband d. Z. mit handschr. Rückentiteln, 2 intakten Messing-Schliessen, mit blindgepr. Rollbandornamentik und Streicheisenverzierungen mit Portraits von Melanchthon, Hus, Erasmus und Luther. Quartband 27 × 20 cm (Blatt); 60 Bll. (von 62; es fehlt (wie fast immer) die «Protestatio» am Schluss). Mit grossem Titel-Holzschnitt, Druckermarken am Schluss. – Ref.: VD16 H 5804; Adams H 147. *Zustand:* Der Einband gering fleckig und berieben. Der Buchblock nach dem Vorsatz angebrochen. Insgesamt nur schwach gebräunt und nur vereinzelt etwas fleckig. Mit eingelassenen Blattweiser.

Erste Ausgabe dieser berühmten kirchen- und staatsrechtliche Schrift. «Als um 1500 zwischen Maximilian und der Kurie aussenpolitische und fiskalische Zerwürfnisse entstehen, nimmt H. entschieden für den Hl. Stuhl und dessen Wortführer, den Kardinallegaten R. Peraudi, Partei. Er widmet daher 1504 auch diesem sein 1498 entstandenes grosses kirchenrechtliches Werk über das «Quadrivium Ecclesie», das als sein Beitrag zu dem heftigen Federkrieg zwischen Maximilian und dem Kardinallegaten anzusehen ist. Mit vielen Bibelzitate und auch unter ausdrücklicher Berufung auf die Konstantinische Schenkung sucht er darin den gottgewollten Primat der Papstkirche vor dem Kaisertum darzutun» (NDB 10 [1974], S. 27).

*Beigebunden:* [i] **Sánchez de Arévalo, Rodrigo:** *Speculum vite humane*. J. Prüss, Strassburg, 1507. [14], 91 Bll., [1 Vakant-Bl.] Mit einigen Holzschnitt-Initialen. – VD16 R 2700; Adams R 646 – [ii] **Berchorius, Petrus:** *Morale reductorium super tota[m] Bibliam*. Adam Petri für Johann Koberger in Nürnberg, 1517. Titel in Rot u. Schwarz mit fig. Holzschnitt-Bordüre von Urs Graf, Basel. [12], 195 Bll., [1 Vakant-Bl.] – VD16 P 1819 – Bei diesem Exemplar fehlen die Bll. 79–89. Sie wurden durch entsprechend gekennz. Blätter aus der Ausgabe von Petri, 1515 ersetzt. Sie weisen 58 (statt 61) Zeilen auf und wiederholen den Inhalt, der in der vorl. Ausgabe bereits ab Bl. 69 verso abgedruckt ist. [iii] **Fabri, Johann:** *Declamationes divine de humane vite miseria*. Johannes Miller, Augsburg, 1520. Titel in Rot u. Schwarz mit breiter fig. Bordüre in Holz von Daniel Hopfer u. Druckermarken am Schluss. [93] Bll. – VD16 F 199 – Frühes Werk des Humanisten, der später zu einem prominenten Gegner der Reformation wurde.

Ein sehr gut erhaltener Band mit vier seltenen Werken. *Provenienz:* Alle vier Drucke gez. von Wendelin Fabri (1465–1532), Dominikaner, Spiritual des Klosters Zoffingen (1508–1527); die Titelseite des «Quadrivium Ecclesie» auch von Frater Johannes Biecheler in Salem, datiert 1570. 5740.–

**Ryff, Walter Hermann:** *Der furnembsten, notwendigsten, der gantzen Architectur angehörigen Mathematischen und Mechanischen künst, eygentlicher bericht, und vast klare, verstendliche unterrichtung, zu rechtem verstandt der lehr Vitruvij*. J. Petreius, Nürnberg, 1547. 4 Bücher mit 9 separat paginierten Teilen in 1 Bd. Restaurierter Leder-Einband über Holzdeckeln auf 4 Bündeln, die Buchdeckel mit blindgepr.



Johannes Hug: Quadrivium Ecclesiae.



Walter Hermann Ryff: Architectur.

Rollbandornamentik und Streicheisenverzierungen, geprägte Jahreszahl auf dem Vorderdeckel «1547». Quartband 31 × 21 cm (Blatt); [6], 42, 52, 47 Bll., [1 Vakant-Bl.], 52, 47 Bll., [4 Bl. (von 5)], 47 Bll., [1 Bl.], 9 Bll., [1 Vakant-Bl.], [3], 18 (von 19; Bl. 7 fehlt), 12 Bll. Mit 329 teils ganzs. Holzschnitten von 301 Stöcken. Mit Blattweiser. – Ref.: VD16 R 4001; Adams R 986; Benzing (Ryff) 180; Millard III, 110 – *Zustand:* Der Ledereinband restauriert, Buchrücken und Kanten erneuert, darin eingelassen die alten Deckel. Die Spiegel erneuert. Der Buchblock durchg. leicht gebräunt, stellenweise etwas fingerfleckig (die Titelseite etwas stärker), stellenw. leicht wasserrandig im Bund und am Kopf. Im ersten Fünftel kleine Wurmlöcher (nur wenig Textverlust), im letzten Teil, Blatt VIII zwei Einschnitte im Papier, handschr. Notiz von alter Hand auf der Titelseite. *Provenienz:* Auf vorderem Spiegel aufgezogen ein Brief mit handschr. Besitzvermerk, dat. 1822. Ein weiterer Besitzvermerk auf dem Vorsatz «Franz Gerner 1896».

Erste Ausgabe. Nach der lateinischen Vitruv-Ausgabe (1543) veröffentlichte der Nürnberger Arzt und Mathematiker Walther Rivius (Ryff, gest. 1548) 1547 «einen umfanglichen Band, der Exzerpte und Bearbeitungen meist italienischer Texte in deutscher Kompilation enthält (...). Rivius konzentriert sich auf die Behandlung der Perspektive und Geometrie (...). Das zweite Buch ist der Ballistik und Artillerie gewidmet und stützt sich weitgehend auf Tartaglia (...). Buch III ist den geometrischen Messverfahren gewidmet, den Abschluss bildet eine Abhandlung über Masse und Gewichte» (Kruft: Architekturtheorie, 1986). 4800.–

**Dapper, Olfert:** *Gedenkwürdige Verrichtung der Niederländischen Ost-Indischen Gesellschaft in dem Kaiserreich Taising oder Sina, durch ihr Zweyte Gesandtschaft (...) als auch die Dritte Gesandtschaft. Beschreibung des Keyserthums Sina oder Taising*. Jacob von Meurs, Amsterdam, 1674–1676. 3 Teile in 1 Band. Pergamentband der Zeit mit spanischen Deckelkanten und handschr. Rückentitel. Quartband: 31 × 20 cm; [4] Bll.; 206, [1] Bl.; 209–336; 76, [2] Bll.; 164, [4] Bl. Mit Kupfertitel, 39 Kupfern auf 38 Tafeln (von 41), davon 27 doppelbl., 5 ausfaltbar und 55 Textkupfer. Exemplar mit der Ortsbezeichnung «Eymuy» (nicht «Aimuy») im Titel. *Zustand:* Der Bezug des Rückendeckels leicht wellig. Die Vorsätze mit leichten Läsuren. Der Buchblock durchgehend leicht wellig; vereinzelt etwas fleckig, von S. 131 bis 139 mit leichtem Wasserrand. Die 3 Kupfertafeln «Keyserthums Sinæ Land-Karte», «Abgötts Vitek oder Ninifo» und «Der Grund-Rissen von der Mandarynen hoch- und niedrigen Standes Wohnungen und Pallästen» wurden in diesem Exemplar nicht eingebunden. – Ref.: VD17 7:692863P

Zwischen 1656 und 1664 schickte die Niederländische Ost-Indische Gesellschaft drei Gesandtschaften an den Kaiserhof in Beijing. Ihr wirtschaftlicher Erfolg war zwar bescheiden, doch die Reise-



Olfert Dapper: Beschreibung des Keyserthums Sina.



Molière; Claude Weisbuch: Dom Juan.

berichte Jan Nieuhoofs (Het Gezandtschap, 1665) und Olfert Dappers von der zweiten und dritten Reise, prägten das Bild Chinas in Europa nachhaltig. Vorliegend die erste deutsche Ausgabe mit den prächtigen, in kräftigen Abdrücken vorliegenden Kupfern. 2370.–

**Doves Press – Milton, John:** *Paradise Lost. A poem in XII books. Und: Paradise regain'd. A poem in IV books (...).* The Doves Press, Hammersmith (London), 1902, 1905. 2 Bände. Original Pergament-Einband der Doves Bindery, mit goldgepr. Titel auf dem Rücken. Oktavbände: 24 × 17 cm; pp. 386 [1]; 343. Gesetzt in der Doves-Type, gedruckt in schwarz, rot und blau (*Paradise Lost*) und in schwarz und rot (*Paradise Regain'd*), gedruckt auf auf Bütteln mit dem Wasserzeichen der Doves-Press. – *Ref.:* Ransom, Doves 5, 7; Tidcombe DP 5, DP 7 – *Zustand:* Unbenutzte Exemplare in bestem Erhaltungszustand. *Provenienz:* Aus der Sammlung Max Morgenstern (160/161). Max Morgenstern (1883–1946), ein österreichischer Industrieller und Liebhaber bibliophiler ausgestatteten Büchern gelang es, nach seiner Flucht aus dem durch die Nazis besetzten Wien, seine Bibliothek ins britische Exil zu retten. Die beiden Exemplare blieben bis 2015 in Familienbesitz und gelangten danach über einen namhaften, in Wien ansässigen Antiquar in Schweiz.

Neben der *English Bible* gelten *Paradise Lost* und *Paradise regain'd* als die schönsten Werke, welche die Doves Presse druckte. Jeweils eines von 300 Exemplaren auf Papier. 6200.–

**Molière; Weisbuch, Claude** (ill.): *Dom Juan. Les amis du livre contemporain*, o. O. [Paris], 1990. 39 lose Faltbogen in blindgeprägter Papiermappe, in der, mit grauem Wildleder bezogenen Original-Faltschachtel; die Faltschachtel mit illustrativer Schwarzprägung auf dem Vorderdeckel und schwarzgeprägtem Titel dem Rücken. Folio: 38 × 28 cm (Blatt); pp. 142, [1], [2]. 15 Kaltnadelradierungen mit Seidenhemdchen (so vollständig), davon 1 Frontispiz mit einem Brustbild Molières en profil. Gedruckt auf handgeschöpftem Bütteln der Moulin de Larroque. Die Faltbogen unbeschnitten. *Zustand:* Faltschachtel und die Papierbogen in tadellosem Zustand. *Provenienz:* Dedikationstitel mit dem gedrucktem Text «imprimé spécialement pour le Docteur A. Lambert» über der Signatur Weisbuchs.

Bibliophile Ausgabe von Molières Komödie *Dom Juan ou le Festin de Pierre* mit 15 Kaltnadelradierungen des französischen Künstlers Claude Weisbuch (1927–2014). Weisbuchs künstlerisches Werk zeichnet sich vor allem durch die Betonung der Bewegung in seiner Linienführung aus und durch die sparsame Verwendung von Farbe auf der Grundlage von natürlichen Erdtönen. Vorliegend die vom Künstler signierte Nr. 127 von 190 Ex. (GA: 230 Ex.). 480.–



**Cardinaux, Emil:** *Palace Hotel St. Moritz.* Plakat publiziert durch: Palace Hotel, St. Moritz, 1921. Druck: Graphische Anstalt J. Wolfsberg, Zürich. Technik: Farblithografie. Format: 128 × 90 cm. – *Ref.:* Tön: 299349; (nicht im KKSP) – *Zustand:* Am linken, am rechten und am unteren Rand je 1 kleiner Einriss.

Ein sehr gut erhaltenes Exemplar, ohne nennenswerte oder höchstens leichte, dem Alter entsprechende Gebrauchsspuren. Das Plakatomotiv in frischen Farben erhalten. 17200.–

# Harteveld Rare Books Ltd.

Livres anciens SA, Ben Harteveld  
Rue des Alpes 5, CH-1700 Fribourg

Öffnungszeiten: siehe Homepage

Telefon: +41 26 322 38 08

E-Mail: harteveld@bluewin.ch Internet: www.harteveld.ch www.bouquinerie.ch

## Geografie & Reisen (Alpen, Tourismus, Helvetica)

**Agassiz, L. (Louis)** (1807–1873): *Untersuchungen über die Gletscher*. Text- u. Tafelband. In 2 Bdn. Solothurn, Jent & Gaßmann 1840–1841, in-8° (21 × 14 cm) + gr.-Folio. Atlasbd., mit 18 getönten lith. Tafeln, davon 14 mit lith. transp. Deckblatt mit Legende, zus. 32 Tafeln, ex Libris. Hldr. d. Zt. + mod. Hldr. (Atlas).

Erste deutsche Ausgabe, gleichzeitig mit der französischen konzipiert und wenige Monate nach dieser erschienen. Die Redaktion des deutschen Textes stammt unter Agassiz' Auspizien von C. Vogt. Grundlegendes Werk der Glazialgeologie und Eiszeitlehre. Un ouvrage fondamental sur la théorie des glaciers (Perret). – PMM 309; Dibner 98; Lonchamp 14b; Perret 0019.



**Anthor, E. von** (Hrsg.): *Der Alpenfreund. Monatshefte für Verbreitung von Alpenkunde (...) mit praktischen Winken zur genußvollen Bereisung derselben*. Bände 1–11 + 1 Sachregister (alles Erschienene). Zus. 12 Bde. Gera, Edouard Amthor / C. Bollmann lith., 1870–1879, Bildbeilagen: 66 ganzseitige Ansichten, 28 grosse und teilweise mehrfach gef. Panoramen, 2 grosse Karten und 30 Portraits. Original-Leinenbände + 1 Broschüre. (Register). Schönes Exemplar.

Sehr seltene, vollständige Reihe. Erste und einzige Ausgabe der berühmten Zeitschrift. Jeder Band enthält etwa 370 Seiten und mehrere Ansichten, Textill. und Panoramen. – Dreyer 1085; Nebelhay-W. 880. 2700.–



**Arter, P.-J.** (Hrsg.): *Sammlung Zürcher'scher Alterthümer nach Ueberresten in Baukunst und Frescomalerei gezeichnet*. Elf Hefte von sechs Blättern. (Bilder aus dem alten Zürich mit erklärendem Text von Professor Salomon Vögelin, Sohn). Fuessli & Comp., 1831 bis 1837, in-Folio. 1 Bl. Verzeichnis + 66 original handkolorierte Aquatinta-Tafeln (11 Mappen mit je 6 kolorierten Aquatinta-Tafeln).

Erste Ausgabe. Sehr selten. Komplettes Exemplar der «Originalausgabe» mit schönen, dekorativen, handkolorierten Ansichten des alten Zürich. 8700.–

**Bonnard (Pierre); Terrasse (Claude):** *Petites scènes familiales. Pour piano*. Paris, E. Fromont, éditeur, s.d. (1893), in-4to, 19 partitions en feuilles, sous couvertures illustrées. Brochure originale illustrée. Étui en toile. Edition originale de la musique. Premier tirage des 20 lithographies originales de Pierre Bonnard, dont une pour la couverture. Tiré à petit nombre, sans justification. – Francis Bouvet: Bonnard, L'oeuvre gravé, 5 à 24. 3700.–

**Cuvillier, A.** (Lith.): *Souvenirs de la Suisse*. 25 planches grand format en lithogr. couleurs. Genève, Briquet et Fils éditeurs, (lithogr. tirées par Lemerancier), s.d., vers 1850, in-folio oblong, 25 magnifiques lithographies en couleurs, reliure en toile brune originale. Titre, croix suisse, Briquet et Fils éditeurs, dorures sur le plat devant. (Album 31,5 × 47 cm).

Album de 25 très belles planches grand format en couleurs, d'une remarquable fraîcheur, tirées par Lemerancier. L'ensemble qui varie d'un album à l'autre, ne se trouve quasi jamais et est extrêmement rare. 9700.–



**Fuessli, Henri:** *Souvenir de la Suisse*. Album mit 50 Aquatinta-Tafeln in schönstem zeitgenössischem Kolorit. Zürich, Fuessli & Compagnie, o. J. (um 1840). Quer-8°, 1 grünes Bl. *Sammlung von Ansichten der Schweiz*. In-16° (mit einer Auswahl aus 150 Ansichten) + 1 Titelbl. + 50 kolorierte Aquatinta-Tafeln, Halblederband d. Zt. mit Goldprägung und Deckeltitel.

Exemplaire très rare avec une page de titre et une liste complète des vues à choix. Le choix de ses 50 magnifiques vues porte sous l'image, le titre et une lettre avec numéro correspondant à la feuille verte reliée au début. Liste des vues disponible. 7700.–



**Geiger, Carl Ignaz:** *Reise eines Engelländers durch einen Teil von Schwaben und einige der unbekanntesten Gegenden der Schweiz*. Und: *Reise eines Engelländers noch ein Bändchen durch Mannheim, Baiern und Oesterreich nach Wien*. 2 Teile in 1 Band. Amsterdam; (d. i. Leipzig, Graff), 1789–1790, kl. in-8vo, 84 S. + 110 S., Farbig gemusterter Papierumschlag in Halbleinen-Buchkassette um 1900.

Äusserst seltene erste Ausgabe des ersten Teils und zweite Ausgabe des zweiten Teils. Geiger (1756–1791) schildert stellenweise sehr sozialkritisch die Erlebnisse seiner 1785 unternommenen Europareise (...) doch nach all diesen unliebsamen Passagen kommt endlich das «Idealische» zu seinem Recht: die lang ausgemalte ländliche Idylle des «gelobten Appenzell». So reißte er durch die

Schweitz ins gelobte Appenzell, krabbelte auf den hohen Bergen umher; glaubte von ihrer Höhe die ganze Schöpfung zu übersehen, ward trunken und taumelnd vor Wonne» (J. Hermand). – Wäber S. 44/G. VI, 402 f.; Holzmann/B. III, 11500 f.; VD18 14575051. 2600.–

**Graffenried, Johann Rudolf von** (1584–1648): *Arithmeticae Logisticae. Popularis Libri IIII. In welcher der Algorithmus in gantzen Zahlen und Fracturen/ sampt der Proportion. Neben der Welschen Practic alle andere dienstliche Regeln. Getruckt zu Bern bey Abraham Weerli, in Verlegung deß Authoris.* 1618, kl.-4°, 28 n. n. Bll. + 2 Falttafeln (S. 1 & S. 705) + 704 S. + 8 Bl. (Register). Pergament d. Zt. (berieben und bestossen minimal fleckig, alte Restaurierung am Einband).

Sehr seltene Erstausgabe mit dem korrekten Datum. Graffenrieds Biograf Egger stellte bereits 1896 fest: «wohl nur selten mehr zu finden». J. H. Graf stellt in seiner Studie über Graffenried fest, dass es sich um das führende Werk zur Mathematik in Süddeutschland des frühen 17. Jahrhunderts handelt. Selten. – Poggendorff Bd. 1, Sp. 936 (mit Datum 1619). 3900.–

**(Hasler):** *Vues pittoresques du val de Moutier* [titre imprimé sur la couverture]. (Basel), Hasler & Cie. éditeurs à Basle, o. J. (1851), petit in-8° oblong (12 × 15 cm), album avec 24 lithographies coloriées à la main. Album mit 24 handkolorierten Lithographien, Hs. Besitzvermerk auf Vorsatz «Marie Hasler» (aus altem Familienbesitz), Original Pappband mit Deckeltitel.

Sehr seltenes Album mit 24 handkolorierte. Die Tafeln in sehr feinem, leuchtendem Kolorit. Höchst seltenes und wertvolles Stück, zudem wohl erhalten und sehr sauber. Rarissime, manque à Amweg; seulement un autre exemplaire est connu, celui de la Bodleian Library à Oxford, (en noir/blanc) également avec 24 vues et daté 1851. 7500.–



**Hentzy, (Rodolphe):** *Promenade pittoresque dans l'évêché de Bâle aux bords de la Birs, de la Sorne, et de la Suze, accompagnée de XXXIV [44] paysages et sites romantiques, fidèlement copiés d'après nature (planches dessinées par Rosenberg).* En 2 volumes. A La Haye, Chez G. Bakhuysen. 1808–1809, 44 planches mises en couleur, (les planches peintes à la main, «qui sont de vrais petits tableaux» (Amweg). Reliure en veau de l'époque, dos à cinq nerfs.

Première édition, exemplaire en couleurs «extrêmement rare» (Amweg p. 285–286). Wäber 126; Actes de la Société Jurassienne d'Émulation 1916: 52–56: Une promenade pittoresque dans l'ancien Evêché de Bâle' par Ch.-J. Gigandet. 12500.–

**Historisches Lexikon** – *Historisches Lexikon der Schweiz.* In 13 Bänden. (kompl.). Hrsg.: Stiftung HLS. Basel, Schwabe, 2001–2014, in-4to, ca. 900 S. pro Band reich illustriert, Leinen gebunden. Ill. OU. Neuwertiges Exemplar. 1050.–

**Manuel pittoresque** – *Manuel pittoresque des étrangers à Milan, ou description de cette ville et de ses environs compris la Chartreuse près de Pavie et les voyages aux lacs de Como, de Lugano, au lac Majeur et*

à Varese. *Orné des vues (...) accomp. d'une carte routière et du plan topographique de la ville de Milan.* Chez Epimaeque et Pascal Artaria, vers 1833, in-4to, VIII + 2 ff. (frontispice «Plan de Milan» gravé + page de titre gravée) + 171 p. (+ 1 colophon) + 1 carte routière gravée dépl. «de Milan aux Lacs» + 25 planches d'aquatintes coloriées à la main + 8 (2 dépl.) planches gravées d'architecture, reliure en d.-maroquin rouge, dos richement orné or. Bel ex.

Première et seule édition rarissime de ce «guide de voyage» de grand luxe. Décrivant la route du Simplon depuis Milan vers l'Italie du Nord, les Lacs et le Tessin, contenant toute l'information sur les hôtels, théâtres, les musées &c. Impression sur beau papier «vélin». – Lonchamp 1915. 12000.–

**Schlagintweit, Adolph & Hermann:** *Neue Untersuchungen ueber die physicalische Geographie und die Geologie der Alpen.* Textband und Atlas. Zus. 2 Bde. Leipzig, T. O. Weigel, 1854, imp.-Fol. (55 × 39 cm) + in-4to, XVI + 639 S. + 1 Falttab. / 2 Bl. (Titel, und Verzeichnis der Tafeln) + 22 meist farbige lithograph. Tafeln davon 3 dopp. blattgr. + 8 Umrisstafeln. Textband in Original-Broschur + Tafelband.

Erste Ausgabe des sehr seltenen und sehr gesuchten Standardwerkes mit den grossartigen Ansichten und Panoramen in einem wohl erhaltenen Gesamtexemplar. Meist prachtvolle Gebirgs-panoramen, davon 3 doppelblattgross. Karte des Monte-Rosa und seiner Umgebung. – Perret 3951; Wäber 82, 218; Dreyer 251; Poggendorff I, 802. 16500.–

**Verne, Jules:** *Michel Strogoff, Moscou – Irkoutsk. Suivi de: Un drame au Mexique.* Coll. «Voyages extraordinaires». Paris, J. Hetzel, s.d. (vers 1897). Cartonnage au globe doré, dos au phare de type 3, pt. accident en haut du dos. 500.–

**Verne, Jules:** *Les Enfants du Capitaine Grant. Voyage autour du monde.* Coll. «Voyages extraordinaires». Paris, J. Hetzel, s.d. (vers 1880). Cartonnage J. Hetzel polychrome «dos à l'ancre». 500.–

**Verne, Jules:** *L'Ecole des Robinsons; Le Rayon-vert.* Coll. «Voyages extraordinaires». Paris, J. Hetzel, Cartonnage Hetzel polychrome. (A. Souze). – Bottin S. 205 f.; Jauzac S. 232. 750.–

**Verne, Jules:** *Le Tour du monde en quatre-vingts jours.* Dessins par MM. de Neuville et L. Benett. Coll. «Voyages extraordinaires». Paris, J. Hetzel. Cartonnage polychrome «au Steamer». 500.–

**Schmidt; Hurlimann:** *Panorama de Thoune et ses Environs pris du Jakobs Hübeli.* s.d., ca. 1825–1830, 23,5 × 140 cm original Papp-Rolle mit Titeletikette. Rechts dem Panorama beigelebt gest. Blatt «Instructions zum Benützen des Panoramas». (3 sprachig). 4800.–



# Hellmut Schumann Antiquariat

Holzgasse 4, CH-8022 Zürich 1

Telefon: +41 44 251 02 72 Fax: +41 44 252 79 61

E-Mail: info@schumann.ch Internet: www.schumann.ch

Alte Drucke · Inkunabeln · Helvetica · Geschichte der Wissenschaften · Illustrierte Bücher

**Chagall – Leymarie, Jean:** *Glasmalereien für Jerusalem.* With 2 orig. color lithographs and many illus. on plates, mostly in colors, by Marc Chagall. 212, 4 pp. Folio (335 × 265 mm). Orig. grey cloth with color d/j. Monte Carlo, André Sauret, 1962.

First German edition illustrated with 2 full-page color lithographs. The drawings with biblical themes were made by Chagall for the stained glass windows in the Hadassah-Hebrew Medical Center in Jerusalem. It represents the 12 tribes of Israel. – Mourlot 356 & 366. 580.–



Leymarie: Glasmalereien für Jerusalem.



Drexel: Horologium.

**Drexel, Jeremias, S. J.:** *Horologium Auxiliaris Tutelariorum Angelorum [...] Editio quinta.* With engraved pictorial title and 2 full-page engravings, by Raphael Sandeler. (7) leaves, 288 pp. 12mo. Contemporary vellum (ties lacking). Munich, Nicolai Henricus, 1629.

The book is divided into “hours”, each with the theme how to die, to pray, to life and is dedicated by Jeremias Drexel (1581–1638) to his guardian angel. At that time the Roman Catholic Church was promoting the cult of the Guardian Angels. The nice and impressive plates are cut by the engraver Raphael Sadeler (Antwerp 1560 – Munich or Venice 1628 or 1632). – Old ms. exlibris and small monastery library stamp on first text leaf. – Probably not in VD17; Dünnhaupt (2nd ed.), p. 1383, 7.17; Pörnbacher, Drexel, p. 172. 550.–

*Die Eisenbahn über den Splügen.* Herausgegeben vom Splügen-Comité. With 2 long, multiple folded plates. 25 pp., (3) leaves. 4to (255 × 205 mm). Modern half cloth, title on spine. St. Gallen, Zollikofer, 1870.

A technological concept about construction work for a connection between Switzerland and Italy via Splügen pass. Involved in this venture was Alfred Escher (1819–1882), railways pioneer, and founder of the Credit Suisse. In fact, this proposal of a railway was never realized. 600.–

**Füssli, Joh[ann] Caspar:** *Geschichte der besten Künstler in der Schweiz. Nebst ihren Bildnissen.* 4 vols. (without “Anhang”). With 4 engr. frontispieces. 4 title-vign. (engr. by Johann Rudolf Schellenberg), 124 engr. plates with portraits, and c. 130 partly large text-vign., engr. by Schellenberg (82), Bullinger, Holzhalb, J. R. Füssli, Lips, Pfenninger, Stumpf, a.o. 8vo. Contemp. calf. Bookplates Escher im Wollenhof in Zurich in all 4 vols. Zurich, Orell, Gessner and Füssli, 1769–1774.

Authoritative edition of J. C. Füssli (1706–1782) encyclopedic main work. A previously edition in only 2 vols. from 1754 entitled “Geschichte und Abbildung der besten Mahler in der Schweiz” contains only 45 plates. For the first time here we can find many artist portraits, and 10 plates with illustrations by J. B. Keller about the making and erection of the equestrian statue of Louis XIV. An index with all artist’s names was published in 1779 and is not present here. A most noteworthy work until Nagler in 1835. – Lonchamp 1132; Barth 26334; Bürger, Aufklärung in Zürich (1997), 140. 750.–

**Goethe, Otilie von:** *Anzeige von Goethes Tod.* Broadside. Oblong-16mo (c. 150 × 98 mm). Weimar, March 23, 1832.

The rejected first version of Goethe’s (Aug. 26, 1745 – March 23, 1832) obituary notice. The text reads: “Gestern Vormittag halb Zwölf Uhr starb mein geliebter Schwiegervater (...) Johann Wolfgang von Goethe, nach kurzem Krankseyn, am Stickfluss in Folge eines zurückgeworfenen Katharrhalfiebers. Geisteskräftig und liebevoll bis zum letzten Hauche, schied er von uns im drei und achtzigsten Lebensjahre.” This version was rejected because the letter “O” in Goethe’s second Christian name is shifted too far down and the content could be interpreted as criticism of the attending physician Carl Vogel (1798–1864), Goethe’s last doctor of confidence. Rare in the present form, since apparently only a few copies of the broadside were printed, but never dispatched. In the final amended version, the cause of death was finally “(...) Stickfluss in Folge eines nervös gewordenen Katharrhalfiebers”. – This first version on normal vellum paper with wide margins. Added (privately printed): Carlyle, Thomas. Death of Goethe. In English opposite the translation into German, by Johann Peter Eckermann, Goethe’s Death. Afterword in both languages by Norbert Miller. 35 pp. 8vo. Orig. wrappers. Berlin, New York, de Gruyter, 1981. – Kippenberg 1288. 3800.–



*Imprimatur. Ein Jahrbuch für Bücherfreunde.* Vols. I–XII (all published). 12 vols. (Continued as: *Neue Folge. N.S.*, vols. I–XXVI, ed. by S. Buchenau, H. Sarkowski, U. Hanebutt-Benz, U. Schneider, a.o. 26 vols. (all published up to date). – (And) *Gen. Index* to vol. I–XII (years 1930–1964) and I–IV of *Neue Folge* (years 1967–1991). 2 vols., ed. by Herta Schwarz and Susane Besslich (published up to date). Al-

together 40 vols. With illus. on plates and in the text. 4to. Mostly orig. cloth. Hamburg and Weimar, later München, Frankfurt, Wiesbaden, Gesellschaft der Bücherfreunde + Ges. der Bibliophilen, 1931–2019. – A complete set of this German periodical in the field of bookmaking and illustration. 1850.–

**[König, Franz Niklaus]:** *Nouvelle collection de costumes suisses des XXII cantons d'après les dessins de F. Koenig, Lory, et d'autres.* – *Neue Sammlung von Schweizertrachten aus den XXII Cantonen.* With 60 orig. handcolored costume plates with their silk papers. 223 pp. incl. French and German title-page. 12mo (130 × 90 mm). Contemporary green boards, back gilt (joints slightly rubbed). Zürich, Orell, Füssli and Comp., (c. 1818).

A nice and clean copy of a famous collection of Swiss costume engravings in their orig. handcoloring known as “der kleine Trachtenkönig”. These plates with their delicate figures appeared first in chronological order in the “Helvetischen Almanach”, which Orell, Füssli and Compagnie published. Later they were used in the present edition on larger paper. Each of the 60 color plates depict a single person in the typical clothing of a valley of a larger region of Switzerland. Since apparently no picture was available of a Geneva costume this canton is not represented. The accompanying text is both German and French. – Lonchamp 674; Colas 1654; cf. Lipperheide Ga 25 (1811ee. with only 50 plates). 1500.–



**Molière – (Bruzen de la Martinière, Antoine-Augustin):** *Entretiens des Ombres aux Champs-Élysées, sur divers sujets d'Histoire, de Politique, et de Morale. Ouvrage traduit de l'Allemand par Valentin Jungerman. Second entretien. Février 1722. Sixte V. & Molière.* 4 leaves, pp. 105–208. Small 8vo. Contemp. half calf with spine lable (boards somewhat rubbed). Amsterdam, Herman Uytwerf, 1722.

The second of twelve fictitious conversations held in the Enchanted Fields by famous deceased, a genre which was much en vogue at the time, as the well-known “Gespäche im Reiche der Toten” by David Fassmann published from 1718–1740. Present here is the conversation between Pope Sixtus V and Molière. – Quérard, Supercheries, II, 437. 420.–

**Vogel, Friedrich:** *Memorabilia Tigurina oder Chronik der Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich.* With 5 plates in aquatint, engr. after L. Schulthess, F. Schmid, and J. H. Reutlinger. VI, 784 pp. 4to. Contemp. half leather. Zurich, Zürcher & Furrer for the author, 1841.

First edition. This still invaluable chronicle of the city of Zurich, started in 1704 by Hans Heinrich Bluntschli. In his present continuation, Friedrich Vogel (1804–1855) deals with the revolutionary period from 1819 to 1840, in a series of alphabetically arranged articles, offering a wealth of historical and statistical material. The decorative views show Uster, Sitzberg near Turbental, the “Münsterbrücke” in Zurich, the church of Neumünster, and the new post office. – Some spotting as usual, 2 bookplates. – Lonchamp 3159; Barth 18233. 650.–

**Voltaire, (François-Marie Arouet de):** *(Oeuvres choisies).* Edition stéréotype d'Herhan. 21 vols. With 178 engraved plates, mostly by Moreau le Jeune. 8vo (c. 210 × 140 mm). Late 19th century full red morocco, gilt lettering on spines (somewhat faded), gilt outer and inner fillets, all edges gilt. From the library of James Arthur Taylor with his engr. bookplate). Paris, De l'Imprimerie des Frères Mame & Chez Antoine-Augustin Renouard, 1808–1816.



Rare edition of Voltaire's (1694–1778) collected works, illustrated with a suite of engravings, mostly done by J.-M. Moreau le jeune (1741–1814). Single copies from the present edition were also sold separately by Renouard. “Cette collection de gravures est l'une des plus belles qui ait jamais été exécutée pour aucun livre” (Fürstenberg). Arranged in 21 vols. by Renouard it contains of: Théâtre, 9 vols., 1809; Romans, 2 vols., 1809 and 1808; Poèmes et discours en vers, 1808; Epîtres, stances et odes, 1808; Contes en vers, satires, et poésies mêlées, 1808; Siècle de Louis XIV, 2 vols., 1808; Précis du siècle de Louis XV, 1808; Histoire de l'empire de Russie sous Pierre le Grand, 1809; La Henriade, poème, avec les notes et variantes, suivi de l'essai sur la poésie épique, 1816; La Pucelle d'Orléans, poème en vingt et un chants, 1816; Histoire de Charles XII, roi de Suède, 1816. The majority of the volumes are illustrated with 113 engravings by Moreau le Jeune. Renouard added a series of c. 65 portraits of famous peoples, mostly engraved by Augustin Saint-Aubin, (the copper-plates of which Renouard possessed). Probably this is the best-known work of Moreau le Jeune, draftsman und engraver. After the first announcement of the publication of the Kehl edition of Voltaire's complete works he started the series of illustrations without an order and on his own account. Later Moreau sold them to Beaumarchais, who included them in the de-luxe edition of Voltaire's complete works printed at Kehl in 1785–1789. These series was also sold separately as in the present case. – Plates partly browned, text-page very clean, otherwise a nice set. – Bengesco IV, 2184; Quérard, La France littéraire X, 378–379; Bocher, Catalogue de l'oeuvre, pp. 582 & 618; Sander, Illustr. franz. Bücher, 1407; cf. Cohen/de Ricci 1047; cf. Lewine, p. 566; no copy in BnF. 2100.–

**Vredeman de Vries, Hans (or Jan):** *Perspective Id est, Celeberrima ars inspicientis aut transpicientis oculorum aciei, in pariete, tabula aut tele depicta (...).* 2 vols. in 1. 2 printed titles with elaborate engr. architectural borders, woodcut initials, 1 (of 2) engr. portrait in the text and 49 engr. plates in vol. 1 (33 + 34 on 1 leaf), and 24 engr. plates in vol. 2. Text printed in 2 cols. 9 (of 10) unnn. leaves; 3 unnn. leaves. Oblong folio (280 × 350 mm). 17th cent. marbled boards (new endpapers). Leiden, Henricus Hondius, 1604–1605.

First edition of Vredeman's “Perspective” issued by Hondius, and printed simultaneously also in French, Dutch and German. Present here is the valuable Latin version, “the classical language in which Vredeman's architecture is clad and thus becomes timeless in its character” (Millard, p. 20f.). This is one of the most celebrated works on such a subject and was issued by the Flemish born Hendrik Hondius the Elder. – Cf. Cicognara 857 (French ed.); Millard, Northern European Books, 139 (lacking engr. title to parts II); Berlin Cat. 4704; Fowler 432 (same collation). 5200.–

# Jeff Weber Rare Books

Avenue des Alpes 104, CH-1820 Montreux  
 Telefon: +41 79 630 23 73  
 E-Mail: weberbks@pacbell.net Internet: www.weberrarebooks.com

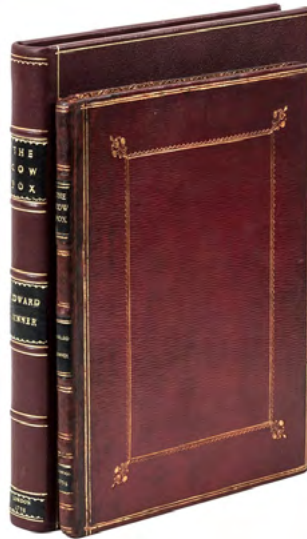
**///** Bibliography • California • Natural History • Science & Technology • Medicine • Fore-Edge Painting

**Cabeo, Niccolo [Cabaesus]:** *Philosophia Magnetica, In Qua Magnetis Natura Penitus Explicatur. Et Omnium Quae Hoc Lapide cernuntur, causae propriae afferuntur (...)*. Cologne and Ferrara: Johann Kinckius, Francesco Succi, 1629. Folio. [20], 412, [12] pp. Printer's mark of first title with the added fine engraved architectural title-page with scientific apparatus, 149 wood-engravings including world map (p. 93); first title and dedication pages browned as usual. Added t.p. engraved has "praxis" changed to "pyxis" and imprint reads: Ferrarie apud Franciscum Succium. Contemporary full velum, gilt spine title, edges colored. The first [typographic] title and dedication pages were added to this Cologne edition (see below). Aside from the two German leaves, the rest of the text is clean, crisp and very fine. [S13076]

First Edition, Cologne issue, of the first work to discuss electrical repulsion, "perhaps the most significant discovery of the century following Gilbert" (Wolf: The first work to discuss electrical repulsion). 12000.-

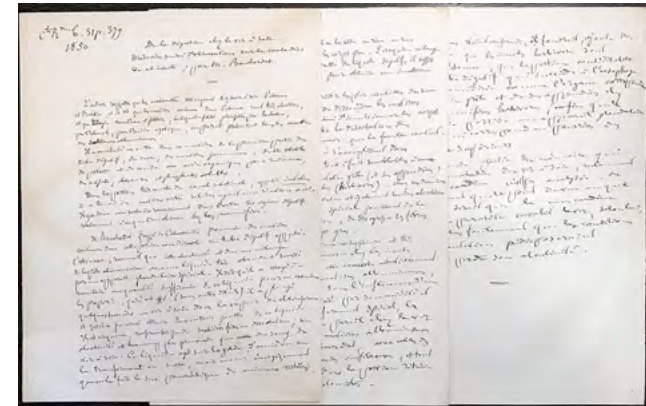
**Jenner, Edward (1749–1823):** *An Inquiry into the Causes and Effects of the Variolae Vaccinae, A disease discovered in some of the western counties of England, particularly Gloucestershire, and known by the name of the Cow Pox*. London, printed for the author by Sampson Low, 1798. 4to. iv, 75 pp. 4 plates printed in red and finished by hand, the first plate drawn and engraved by William Skelton, the other three plates by Skelton after Edward Pearce; lacks half-title (as usual), light foxing. Later nineteenth-century style full gilt-stamped straight-grained morocco, new black morocco gilt labels. New quarter maroon morocco drop-back box, spine labels. Fine. Rare. [M10465]

First Edition. Jenner was the first to test experimentally the folk belief that cowpox conferred immunity to its deadly relative smallpox, and the first to transmit the cowpox virus from person to person in order to build a population immune to smallpox. 27660.-



**Ledermuller, Martin Frobenius (1719–1769):** *Mikroskopische Gemuths- und Augen-Ergotzung: Bestehend, in Ein hundert nach der Natur gezeichneten und mit Farben erleuchteten Kupfertafeln, Sammt deren Erklarung*. [Nürnberg]: Gedruckt von Christian de Launoy, 1761. Two parts in one volume. 258 × 206 mm. 4to. [xvi], 202, [4] pp. 2 engraved allegorical frontispieces (first plate is hand-colored), title vignette, portrait of Frederick, Margrave of Brandenburg, histori-riated initials, headpieces, tailpieces, 100 hand-colored engraved plates by Adam Wolfgang Winterschmidt, after drawings by Ledermuller, indexes; plates XIV and XXXVI margins torn (verso repaired with cellophane tape), plate LXXV torn and repaired (paper mounted on verso). Contemporary full mottled gilt-ruled calf, marbled endleaves; scar to upper cover, joints splitting, spine ends chipped, cords holding, corners showing. Ownership signature on title: Dr. Fritz, vo[n] Neuenstein [Germany] 1830. [S13177]

First Edition. A fine work on microscopy illustrated with some remarkable plates of magnified insects, shells, plants, and many others. A very attractive copy of the most beautiful microscopical of all eighteenth century works. The 100 hand colored plates depict all kinds of specimens. 3460.-



**Autograph Manuscript – Pasteur, Louis (1822–1895):** "De la digestion chez la ver a soie. Memoire suivi – observations sur les maladies de cet insecte; par M. Bouchardat." Paris, ca. 1868. Holographic manuscript of 2½ pages (on a bifolium and 2 single sheets, unsigned) by Pasteur. 10¼ × 7¾ inches (255 × 198 mm). Custom beige gilt-stamped leather folding case by Atmore Beach. Fine. [M13535]

Pasteur writes regarding the digestive mechanism of silkworms, discussing previous research by Apollinaire Bouchardat and presented to the Academie des Sciences, on digestion in mammals, and published in the Comptes Rendus. The silk industry represented a significant portion of the French economy in the 19th century, and thus silkworms were particularly precious to the French. Starting in 1853, the worms began to be infected with two then-unknown diseases, now known as flacherie. 8760.-

# La Chambre Noire

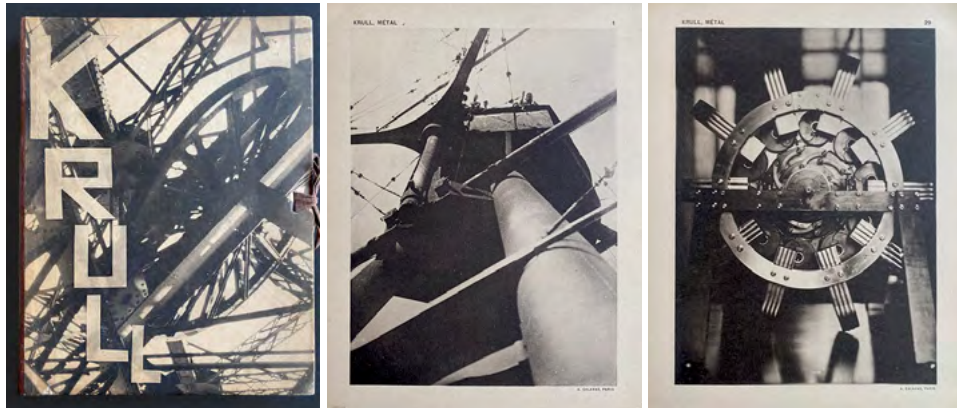
Jean-Marc Schilling

Rue Dr. César-Roux 5, CH-1005 Lausanne

Téléfon: +41 79 915 97 94

E-Mail: [declic@lachambre noire.ch](mailto:declic@lachambre noire.ch) Internet: [www.lachambre noire.ch](http://www.lachambre noire.ch)

**LM** Livres de photographie • Livres d'artiste • Photographies & Multiples imprimés du XXe



**Krull, Germaine:** *Métal*. Paris, Librairie des Arts Décoratifs, A. Calavas, éditeur, (1927), édition originale. En feuilles sous chemise en carton recouvert de papier illustré, dos havane et deux lacets marron, le tout d'origine, 302 × 236 mm. La couverture typo-photographique est conçue par Tchimoukow. [8] p., faux-titre, titre, texte introductif du rédacteur en chef du magazine «L'Art Vivant», Florent Fels et 64 planche numérotées de photographies par Germaine Krull reproduites en héliogravure.

Ce classique du modernisme est, bien que rare, plus fréquemment proposé sous une chemise avec des lacets et un dos toilé noirs. Nous ignorons le nombre d'exemplaires de cette variante au dos marron et si ils étaient destinés à une clientèle spécifique. Actuellement nous avons pu recenser 3 exemplaires se présentant ainsi. «A côté des études classiques, un peu statiques, de Charles Sheeler ou d'Abert Renger-Patzsch, les vues que prend Germaine Krull des bâtiments industriels hollandais ou parisiens-avec comme sujet récurrent cette icône de la technique moderne qu'est la Tour Eiffel- paraissent plus fluides et poétiques, bien plus «modernes»; elles reproduisent les angles déchiquetés de la Nouvelle Vision et les espaces décomposés des futuristes». M. Parr.

Pâles rousseurs au feuillets de texte, frottements en bords de chemise et second plat taché. Conservé sous Chemise et étui plein papier réalisé par Devauchelle. – Parr & Badger I p. 95; M. + M. Auer 129; Roth 46–47; Open Book p. 64–65; Bouqueret; Femmes Photographes p. 66. 28000.–

## 美しき縛しめ 1と2 (Beautifully Bound 1 & 2 Shigeru) – Le premier livre de kinbaku

**Kayama & Minomura Kou.** *Photographies de Tsukamoto Tetsuzo*. L'un des 500 exemplaires hors commerce justifiés et numérotés du premier tirage. Osaka: Akebono Shobou, premier juillet 1953. Reliure d'éditeur à 2 rivets, plein papier brun foncé titre doré frappé sur le premier plat, contreplats recouverts de papier artisanal teinté, 180 × 258 mm. (1, 16, 16, 1) feuillets, soit: garde rose, titre, 16 planches systématiquement précédées d'une présentation poétique en kanji imprimée sur papier de riz et colophon avec le tampon du contrôleur. Les 16 photographies de Tsukamoto Tetsuzo sont reproduites à la main au format de 18 × 13 cm. et contrôlées sur carton végétal bleuté. Aussi connu sous le nom de *Black Album*, pour le différencier du second volet paru quelques mois plus tard dans une reliure rouge, cet ouvrage est considéré comme étant le premier livre de kinbaku. De fine facture, ce rare album est entièrement confectionné à la main. Kayama Shigeru réalisa cet ouvrage peu avant de s'associer avec Dan Oniroku, l'une des figures les plus marquantes du bdsm au Japon. Minomura Kou allia Kita Reiko est un pionnier dans l'art du kinbaku et est un proche de Itoh Sei. C'est lui qui noua les trois modèles de cet album dont Kawabata Tanako que l'on avait déjà pu voir en été 1952 dans le numéro du Kitan Club. Les liens effectués ici sont à mi-chemin entre les anciennes écoles hojojutsu et les shibari plus modernes. Recherché par les amateurs de Shibari on n'en trouve aucune trace dans les références de photographie japonaise. Bouleversant les tabous il aura pourtant eu une influence majeure dans l'édition japonaise et étrangère, nous pensons notamment à John Willie. Suite à sa sortie les images de bondage se trouvèrent en abondance dans les magazines et nombre de photographes se mirent à la recherche de modèles. Il y a eu un avant et un après le *Black Album* (...). Petit choc sur la tranche supérieure du premier plat ainsi qu'une ondulation de papier au second plat. Verso des feuillets en papier de riz comportant quelques légères décharges ainsi que des jaunissements plus appuyés par réaction à la colle utilisée. Quelques mois après le succès de ce premier album, toujours en 1953 chez Akebono Shobou, parait le second volume, le *Red Album*. Ni numéroté ni contrôlé il est prétendument tiré à 500 exemplaires. Kayama Shigeru réitère avec un nouveau maître Kinbaku en remplaçant Minomura Kou par Takashi Tsujimura. Ce second opus est plus petit, 136 × 193 mm et le choix des papiers plus économique. Les reproductions sont réduites de moitié passent à 92 × 130 mm, mais leur nombre à doublé! Les 32 photographies sont désormais contrecollées sur des feuillets noirs toujours précédées de leur légende sur papier de riz. Rare et singulier ensemble au sujet du kinbaku dont nous ne trouvons trace ni en catalogues de libraires et de ventes publiques, ni sur worldcat ou OCLC. 9000.–





# Peter Bichsel Fine Books

Oberdorfstrasse 10, CH-8001 Zürich

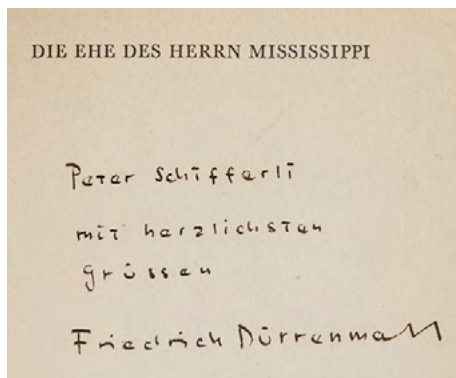
Telefon: +41 43 222 48 88

E-Mail: mail@finebooks.ch Internet: www.finebooks.ch

**III** Literatur und Geistesgeschichte • Illustrierte Bücher • Autographen • Manuskripte

**Dürrenmatt, Friedrich:** *Die Ehe des Herrn Mississippi. Eine Komödie in zwei Teilen.* 91 SS. Gr.-8vo. Orig.-Brosch. mit Umschlag. Zürich, Oprecht, (1952).

Erste Ausgabe der ersten Fassung. Mit eigenh. Widmung des Autors «Peter Schifferli mit herzlichsten Grüssen Friedrich Dürrenmatt». Peter Schifferlis (1921–1980) Arche-Verlag wurde von 1952 an Dürrenmatts Verlagsheimat, bis er 1981, nach dem Tod Schifferlis, zu Diogenes wechselte. – Wilpert/G. 4. – Der äusserst heikle Umschlag mit ein paar kleinen Randdefekten und rückseitig zur Gänze mit Japanpapier kaschiert. 500.–



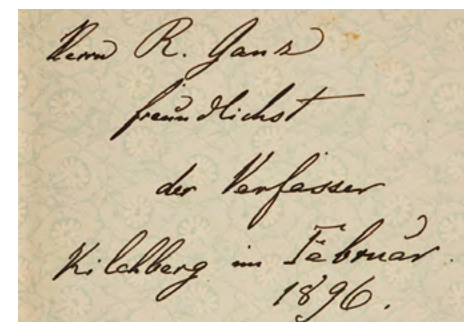
**Keller, Heinrich:** *Panorama vom Rigi Berg.* Handkolorierte Umrissradierung von J. J. Scheurmann. Leporello, ca. 190 × 16 cm mit 12 Umlege-Teilen. Zwischen Orig.-Pp.-Deckeln mit Deckelschild. In Orig.-Pp.-Schuber (20 × 11,5 cm). Zürich, Füssli & Comp., 1815.

Erste Ausgabe des von Heinrich Keller 1814 gezeichneten und 1815 von J. J. Scheurmann gestochenen Panoramas in einem zeitgenössisch kolorierten Exemplar mit sämtlichen Umlege-teilen und der hinten angehängten gest. «Charte des Rigi-Berg». Auf dem hinteren Innendeckel montiert die kleine, gefaltete «Charte des Gesichtskreises vom Rigi-Kulm» (Heinrich Keller, 1821) und – ebenfalls von Heinrich Keller – das gest. Miniatur-Rundpanorama «Panorama prise au Somme du Mont Righi» von 1823. Lose beiliegend das gest., zweifach gefaltete und kolorierte Diagramm «Höhen Vergleichung der von Zürich aus sichtbaren Gebirge». – Sehr gut erhaltenes Exemplar. In erster Ausgabe und handkoloriert sehr selten. 2500.–



**Kreidolf, Ernst:** *Alpenblumenmärchen.* Folge von 17 Tafeln in farbigem Lichtdruck faksimiliert nach Aquarellen von Ernst Kreidolf, von diesem jedes Blatt in Bleistift signiert. Unter Passepartout. 1 Deckblatt. 4 Bll. Begleitheft mit Impressum. Gr.-folio. Lose Tafeln wie erschienen in Orig.-Flügelmappe. In Orig.-Schuber. Erlenbach-Zürich, Rotapfel-Verlag, o. J. (1924).

Eines von 300 Exemplaren auf Bütteln. Die Mappe, die die Aquarelle in Originalgrösse wiedergibt, erschien zwei Jahre nach der Buchausgabe, in der die Originale verkleinert reproduziert wurden. Das Deckblatt mit Randdefekten, die Passepartouts wenig gebräunt und vereinzelt gering stockfleckig. Blätter und Beiheft tadellos. 1500.–



**Meyer, C(onrad) Ferdinand:** *Huttens letzte Tage. Eine Dichtung.* VIII, 170 SS. Kl.-8vo. Braunes Orig.-Ln. mit goldgepr. Deckeltitel. Leipzig, H. Haessel, 1894.

Neunte Auflage. Mit eigenh. Widmung des Verfassers «Herrn R. Ganz freundlichst der Verfasser. Kilchberg im Februar 1896» auf Vorsatz. Der Zürcher Fotograf Rudolf Ganz (1848–1928) verkehrte häufig bei C. F. Meyer, wo er ihn und sein häusliches Umfeld immer wieder fotografisch porträtierte. 650.–

**Meyer, Conrad (und Dietrich):** *Kurtze Beschreibung der Uralt Weiberrühmten Statt Zürich samt den Waapen der Wohlgebornen Edlen und Burgerlichen Geschlechtern: einer Loblichen Burgerschafft zu Ehren heraus gegeben.* Gest. Titel. Mit gest. Wappentafel der Vogteien, doppelseitiger gest. Ansicht der Stadt Zürich, je einem gest. Porträt von Conrad und Dietrich Meyer, gest. Titelblatt zum Wappenbuch von 1605, 56 gest. Wappentafeln und 2 gest. allegorischen Tafeln. 12 Bll. Vorrede und Auflistung der 50 Burgermeister bis 1674, 1 Bl. Register am Schluss. Die Wappentafeln mit leeren Blättern durchschossen. 4to. HLdr. d. 19. Jhs. über 5 Bänden und mit 2 Rückenschildern. Zürich, Conrad Meyer, 1674.

Von Conrad Meyer (1618–1689) überarbeitetes und weitergeführtes Wappenbuch seines Vaters Dietrich Meyer (1572–1658) von 1605. Das Buch ist von seiner Art her als «work in progress», als laufend fortgeführte Chronik der bürgerlichen Geschlechter der Stadt Zürich, zu verstehen. In unserem Exemplar ist auf der



letzten Wappentafel Nr. 56 das Wappen der «Hegi» ausgeführt, während die drei Wappen der untersten Zeilen noch unausgeführt d. h. leer sind. – Lonchamp 2035; Barth 18464 – Ohne die Kupfertafel «*Sic impia turba peribit*», der Darstellung der Mordnacht von Zürich 1350, die in vereinzelt Exemplaren eingebunden ist. 2500.–

**Meyer, Conrad Ferdinand:** *Frühe Balladen*. Hrsg. von Martin Bodmer. 57, (3) SS. Quer-4to. Orig.-HLn. mit Deckelschild. Leipzig, H. Haessel, 1922.

Exemplar aus dem Besitz von Conrad Ferdinands Tochter Camilla (1879–1936) mit deren Exlibris auf dem Innendeckel und mit eigenh. Widmung Martin Bodmers an dieselbe «Frau Camilla Meyer in herzlicher Verehrung. Oktober 1922, Martin Bodmer». Später im Besitz des Bibliothekars Paul Scherrer-Bylund mit dessen Exlibris auf dem Vorsatz. Die von Martin Bodmer realisierte kritische Ausgabe stellt eine bisher unbekannte Frühform, die erste Druckfassung und die endgültige Fassung von zwölf frühen Balladen synoptisch dar. – Ecken berieben, sauberes Exemplar. 380.–

**Miniaturbuch** – *Le petit volage pour l'année 1819*. Mit 8 ganzs. Kupfern. 64 SS. 32mo. Rotes Maroquin mit Goldprägung. O. O. (Paris), o. Dr., (1819).

Enthält die folgenden Lieder: «*Le moulin à vent*», «*L'intérêt*», «*Le baiser*», «*Caractère français*», «*Les cartes*», gefolgt von einem Kalender. – Grand/Carteret 3398 – Buchblock etwas gelockert. 250.–

**Scheuchzer, Johann Jacob:** *Ouresiphonites [griech.] Helveticus, sive itinera per Helvetiae alpinas regiones facta annis 1702–1707, 1709–1711*. 4 Tle. in 1 Bd. Mit gest. Porträt, 3 gest. Titeln und 130 gest. Tafeln, Ansichten und Karten, viele gefaltet. 8 unnn. Bll. (inkl. Titel) 625, (53) SS. 4to. Neues genarbttes HLdr. über 4 Bänden mit Rückenschild und Rückenvergoldung (R. Meuter). Leiden, Peter van der Aa, 1723.

Erste vollständige Ausgabe von Scheuchzers epochalem Werk über Botanik, Geologie, Paläontologie, Geographie und Volkskunde der Schweiz, insbesondere der alpinen Regionen. Von 1702 bis 1711 unternahm der Zürcher Arzt und Naturforscher J. J. Scheuchzer (1672–1733) zusammen mit Studenten insgesamt neun Exkursionen in die schweizerischen Alpenregionen. Die Aufzeichnungen über die drei ersten Exkursionen erschienen bereits 1708 auf Initiative der British Royal Society, deren Mitglied Scheuchzer war. Isaac Newton, damals Präsident der Gesellschaft, trug persönlich zur Finanzierung der vorliegenden, aufwändig illustrierten Ausgabe bei. Scheuchzers naturwissenschaftliche Studien schwanken zwischen moderner, empirischer Annäherung und althergebrachter mythischer Überlieferung. Er rapportiert barometrische Messungen ebenso, wie er sich vom Glauben an die Existenz alpiner Drachen noch nicht definitiv distanziert. Die Ansichten der Städte und Hauptorte meist nach Merian. – Haller I, 955; Lonchamp 2641; Nissen, ZBI, 3657 – Vollständiges und sauberes Exemplar in einem geschmackvollen Meistereinband. 8000.–



**Simler, Josias:** *Regiment gemeiner loblicher Eydgnoschafft: Beschriben und in zwei Bücher gestellet durch J. S. von Zürich; Jetzt aber von newem übersehen und an vielen orten gemehret und verbessert*. Mit 13 doppelblattgrossen Ortsansichten in Holzschnitt. 260 Bll. 12mo. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt.

über Holzdeckeln und 3 Bänden. Messingschliessen. Zürich, (Chr. Froschauer), 1576.

Zweite, um das Nachwort «*Zu dem Christenlichen Läser*» vermehrte deutsche Ausgabe im Jahr der Erstausgabe, zudem die erste illustrierte Ausgabe, postum nach dem am 2. Juli 1576 erfolgten Tod des Verfassers erschienen. Exemplar aus der früheren Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek mit deren Stempel auf dem Titel. Simler (geb. 1530) liefert einen auf Tschudi und Stumpf basierenden, leicht verständlichen Abriss der Geschichte der dreizehnörtigen Eidgenossenschaft, der bis ins 18. Jahrhundert immer wieder neu aufgelegt wurde. Die Ortsansichten in Holzschnitt zeigen die Hauptorte Zürich, Bern, Luzern, Altdorf, Schwyz, Stans, Zug, Glarus, Basel, Freiburg, Solothurn, Schaffhausen und Appenzell. – VD16 S 6512; Vischer C 911; Lonchamp 2712 – Alter Besitzeintrag auf Titelblatt. Die am Ende eingebundene Folge der 13 Ortsansichten mit bundseitigem Wurmang. Schönes, sauberes Exemplar. 2500.–



**Walser, Gabriel:** *Neue Appenzeller-Chronick oder Beschreibung des Cantons Appenzell der Innern- und Aussern-Rhoden vorstellende (...) Samt einer Chronologischen Erzählung der Merckwürdigen Geschichten des Landes so sich bis auf gegenwärtige Zeit zugetragen, und einem Anhang der vornehmsten Instrumenten, Diplomatum, Bündnissen, Friedens-Schlüssen etc. (...)*. Mit gest. Frontispiz von J. G. Thelot in Nürnberg und einer mehrfach gefalteten gest. u. kolor. Karte des Landes Appenzell von Gabriel Walser. 8 Bll., 752, 112 SS. 8vo. Kalbl. d. Zt. über 5 Bänden. St. Gallen, Ruprecht Weniger für den Autor, 1740.

Schönes, vollständiges Exemplar dieser klassischen Appenzeller Chronik des Pfarrers und Historikers Gabriel Walser (1695–1776). Mit schönem zeitgen. hs. Besitzeintrag «Hs. Bartlime Wettmer auf dem Stein in Hundwil 1744». Vollständig mit Karte und Frontispiz, das u. a. den Appenzeller Freiheitskampf und die Landsgemeinde (in Hundwil?) zeigt. – Barth 1954; Haller IV, 796; Wyss 293f.; Feller/Bonjour 493f.; Graf 124 – Die Karte mit fachmännisch restaurierten Rissen. Schliessen fehlen. Altersbedingt gebräunt. 1800.–

# Raphaël Lévy

Forchstrasse 84, CH-8008 Zürich

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Telefon: +41 76 245 59 03

E-Mail: info@raphael-levy.com Internet: www.raphael-levy.com



## Erstes Buch von Wolf Vostell

**Wolf Vostell:** *Phasen*. 1960. Infolio (34 × 41,5 cm). Mit Texten von Jürgen Becker. Typogramme von Wolf Vostell und einen Vorwort von Max Bense. Auf dem vorderen Innendeckel von Vostell und Jürgen Becker signiert und nummeriert. Auflage: 60. 7 Serigrafien von Wolf Vostell in Gelb, Schwarz, Weiss und Grau auf Werkdruckpapier und in Leporello-Form verbunden. Titel im Stichtiefdruck auf dem Rückumschlag. Druck: Werkkunstschule Wuppertal. Verlag: Galerie «Der Spiegel», Köln, 1960.

5000.–



**Harald Naegeli.** *Die Utopie*. 1992. Sondermappe. Exemplar II von X. 110 × 77 cm. Mappe mit Klappen, enthält eine Originalzeichnung mit schwarzem Filzstift auf einer Reproduktion einer Raumwolke (signiert und datiert), ein handgeschriebenes Inhaltsverzeichnis (signiert und datiert) und 8 Fotolithographien nach Raumwolken-Zeichnungen. Jede Fotolithographien ist signiert, datiert und nummeriert.

7000.–

# Simon Stähli

## Buch- und Kunstantiquariat

Birmensdorferstrasse 149, CH-8902 Urdorf (Zürich)

Telefon: +41 44 734 48 54

E-Mail: staehli.buchantiquariat@hispeed.ch

III Sammelnswerte Bücher • Graphik • Autographen

**Rops, Félicien; Uzanne, Octave** (Hrsg.): *Féminies. Huit chapitres inédits dévoués à la femme, à l'amour, à la beauté. Par Gyp, Abel Hermant, Henri Lavedan, Marcel Schwob & Octave Uzanne.* Académie des Beaux Livres, Paris, imprimé «pour les Bibliophiles contemporains», 1896. 4°. 2 Bl. IV, 205, 3 S. Mit gestochenen farbigem Frontispiz und acht Radierungen in zwei Zuständen, jeweils koloriert und schwarz mit Remarques im Plattenrand, nach Felicien Rops (1833–1898). Jede Seite mit breiter, wechselnder, farbiger floraler Bordüre von L(eon) Rudnicki. Roter Maroquinband der Zeit mit dreifachen Goldfileten, grossen, in den Blüten farbig intarsierten Deckelvignetten, reicher, floraler, farbig intarsierter Rückenvergoldung, Aussenkantenfileten, breiter Innenkantenvergoldung, zweifarbigen, handgestochenen Kapitalen, Goldschnitt. Signiert: De Samblanc et Weckesser.



Carteret IV 348: «Rare et belle publication cotée, mais qui mérite plus d'attention.» Nr. 75 von 183 Exemplaren auf starkem Japan. Umschlag mit Rücken mitgebunden. Der Vorderumschlag koloriert und in schönem Jugendstil. Druckvermerk: Exemplaire de Mr. Frédéric Imhoof-Blumer (1838–1920). Fr. Imhoof-Blumer war Konservator und Mäzen des Winterthurer Münzkabinetts und gilt als einer der Wegbereiter der griechischen Numismatik. 6000.–

### Widmung an den Pariser Couturier Lucien Lelong

**Colette** (Sidonie-Gabrielle Claudine Colette): *Prisons et Paradis.* J. Ferenczi & fils, Paris, 1932. 270 S. 1 Bl. Orig.-Pappband.

Erste Ausgabe. Mit eigenhändiger Widmung von Colette: «à mon cher Lucien Lelong une «collection» à sept francs! qu'en pensez vous? Je vous embrasse Colette». Launige Widmung für den legendären Pariser Couturier Lucien Lelong (1899–1958), der zu seinen Kundinnen neben Colette auch Greta Garbo, Marlene Dietrich, Gloria Swanson und Rose Kennedy zählte. 450.–

### Benn – Wedekind – Charles Regnier

**Benn, Gottfried:** *Briefe. Band 4, Briefe an Tilly Wedekind, 1930–1955, hg. von Marguerite Valerie Schlüter.* Klett-Cotta, Stuttgart, 1986. 420 S. Orig.-Leinwandband mit Orig.-Umschlag.

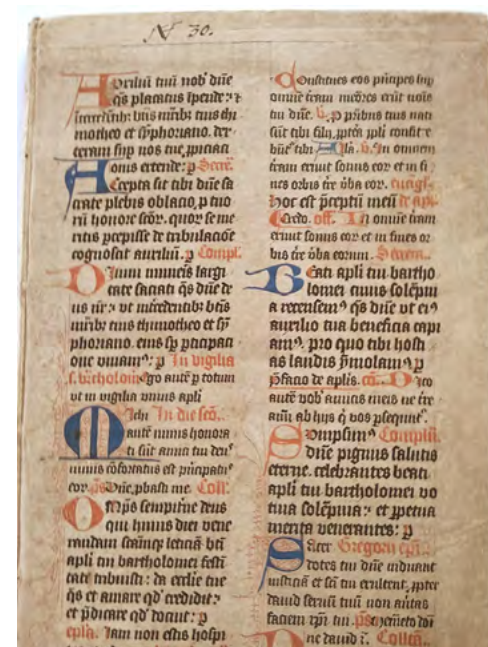
Mit einer vierzeiligen eigenhändigen Widmung von Ilse Benn: «Diese wunderschönen Liebesbriefe sind Fluchtbriefe an die Schwiegermutter des schönen Charles Regnier für [gestrichen: Gerhild u. s.] Heinz u. Renate herzlich von Ilse Benn. 6. X. 86.» Die Zahnärztin Dr. Ilse Kaul (1913–1995) heiratete Benn im Dezember 1946. Der Schauspieler Charles Regnier (1914–2001) war 1934 im KZ Lichtenburg. 1941 heiratete er Pamela Wedekind und trat ins Ensemble der Münchner Kammerspiele ein (Wikipedia). 250.–

**Ernst Ludwig Presse** – *Der Nibelungen Not.* Ernst Ludwig Presse, Darmstadt, 1926–27. 4°. 2 Bände. 201 S. 1 Bl. 215 S. 3 Bl. Handgebundene Originalpergamentbände mit goldgeprägtem Rückentitel und Erscheinungsjahr am Fuss, goldgeprägten Fileten auf Rücken, Deckel- und Innenkanten sowie Stehkantenvergoldung. Kopfgoldschnitt, sonst unbeschnitten.

Rodenberg S. 499; Stürz 66; Sarkowski 1191A. Nr. 8 der ersten 35 Exemplare der Vorzugsausgabe (Gesamtauflage 135). Handeinband in ausgesuchtem, stark gezeichnetem Pergament. Gesetzt in der Shakespeare-Type. Von annähernd verlagsfrischer Erhaltung. 1200.–

**Wettstein, Johann Rudolf:** *Acta und Handlungen Betreffend Gemeiner Eydgnosschafft Exemption, und was deren durch die Cammer zu Speyr darwider vorgenommener Turbationen halb, so wol bey den Westphälischen Fridens-Tractaten, als am Kayserl. Hoof und anderstwo negocirt und verrichtet worden.* Johann Jacob Genath, Basel, 1651. 102, 2 S. Mit Titel- und Schlussvignette in Holzschnitt. Einband Pergament über Pappe, Fragment einer liturgischen Handschrift des 14./15. Jhs., mit Festtagen für Heilige, Vorderseite: Timotheus et Symphorianus, Bartholomäus und Gregorius, Rückseite: Hyppolitus und Assumptio Mariae. Schöne blaue und rote Fleuronné in der Gegenfarbe verziert.

V17 1:084603F; VD17 23:293196P; Haller V, 1084: «Dieses Buch ist das vorzüglichste unter allen die Schweiz ansehenden Büchern (...) So ersehen wir aus diesem, die von allen Völkern erkannte Unabhängigkeit der Eydgnossenschaft.» Wettstein (1594–1666), 1645 zum Bürgermeister der Stadt Basel gewählt, nahm 1646/47 auf eigene Initiative an den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden teil. Sein Ruhm ist untrennbar mit dem Ausscheiden Basels und der Eidgenossenschaft aus dem Reichsverband verbunden (e-HLS). Selten. Gutes Exemplar in bemerkenswerter Bindung. 1700.–



**(Eupel, Johann Christian):** *Das grosse Thüringisch-Erfurtische Kochbuch oder deutliche Anweisung zur Bereitung schmackhafter Speisen, Backwerks und allerlei dahin einschlagenden Früchte, Säfte etc. für junge Frauenzimmer und Hausmütter, welche die Küche und Haushaltung selbst besorgen, oder unter ihrer Aufsicht besorgen lassen. Nebst Erklärung der bei der Kochkunst und sonst vorkommenden fremden Worte und Instrumente, und mancherlei nöthigen Dinge. Nach eigenen Versuchen und Erfahrungen anderer zusammen getragen.* Georg Adam Keyser, Erfurt, 1797–1798. 8°. 2 Titelblätter (Vortitel: Allgemein brauchbares Kochbuch [...]), S. III–LXXII, 396 S. 1 Bl; 1 Bl. 2 Titelblätter, S. VII–XXXVI, 348 S. 1 Bl. Buntpapierbezug des Einbandes etwas später. Ober- und Stehkanten beschabt.

Weiss 1317: «Bemerkenswert ist z. B. das grosse Thüringisch-Erfurtische Kochbuch (...) 1797–1798. Die sehr seltene erste Ausgabe des Kochbuchs von Johann Christian Eupel, der herzoglich sächsischer Hofconditor in Gotha war, ist sonst nur noch an der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt nachgewiesen» (Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar, Supra Libros, Heft 7, Jahresbericht 2009, Neuerwerbungen, mit Abbildung). Das Weimarer Exemplar ohne das zweite Titelblatt zum ersten Band. Neben den Rezepten, wie z. B. gebackener Igel, enthalten die zwei Bände auch zahlreiche Tipps zu «oekonomischen Verrichtungen». Stockfleckig. 1300.–

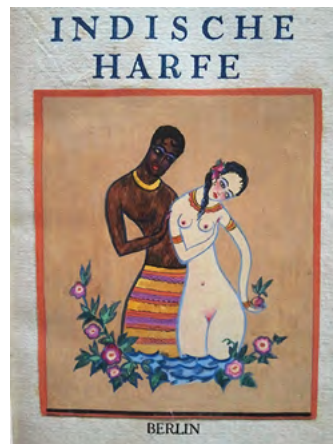
**Hellwig, L. Christoph:** *Neu eingerichtetes Lexicon medico-chymicum, oder Chymisches Lexicon, worinnen nicht alleine die Nahmen der nöthigsten Laborum Chymicorum, sondern auch die gebräuchlichsten Vasa, Oefen, Instrumenta etc. benennet; nebst andern nützlichen Dingen. Worbey auch unterschiedliche Stücke, was vor Composita daraus praepariret und laboriret werden, und von deren Tugenden, Kräfften, Dosibus, etc. zu finden. Lateinisch und Teutsch, nach dem Alphabeth eingerichtet. Nebst einem Anhang etlicher Apothecker = Taxe.* S. 305: *Hierauff folgen etliche Apothecker-Taxe, nemlich der Wiener, Frankfurter, Leipziger und Rindeler, welche an jetzt genandten Orten ordentlich eingeführet, und wornach sich so wohl Medici und Apothecker, wie auch andere in Kauff- und Verkaufung derer in Officinis Pharmaceuticis befindlichen Stücke einiger maßen richten können.* Johann Christoph Stötzels Erben, Frankfurt und Leipzig, 1711. 8°. Gestochenes Frontispiz, Titel in Rot und Schwarz, 2 Bl. 488 S. Pergamentband der Zeit. Rotschnitt. Mässig fleckig. Spuren eines abgelösten Rückenschildes.

Seltene erste Ausgabe dieses seltenen Werkes. Im Anhang eine Preisliste von 180 S., die die Preise für Ingredienzien in verschiedenen Städten vergleicht. Leicht gebräunt. 900.–

**Mathey, Georg A.; Bethge Hans:** *Die Indische Harfe. Nachdichtungen Indischer Lyrik. Drittes bis sechstes Tausend.* Morave und Scheffelt, Berlin, 1920. 117, 2 S. Titel und bronzierte Orig.-Broschur in Blockbuchtechnik mit Zeichnungen von Georg A. Mathey. Dasselbe in der Erstausgabe von 1919, beide mit Titel in Blaudruck und gedruckter Widmung an Carl Hofer (1878–1955).

Im Exemplar von 1920 montierte farbenprächtige Originalgouache der Titelillustration von Georg A. Mathey (1884–1968). 600.–

**Kant, Immanuel:** *Von der Macht des Gemüths durch den bloßen Vorsatz seiner krankhaften Gefühle Meister zu seyn, herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von C. W. Hufeland, Königl. Preuß. Staatsrath und Leibarzt. Zweite verbesserte und*



*vermehrte Auflage.* Wilhelm Lauffer, Leipzig, 1824. Unbeschnitten, Pappband der Zeit, Ecken bestossen. Handschriftliche Rückenschilder: Kant Gemüth; 9357. Eingeklebt angerissener gedruckter Zettel: «Aus Carl Armbruster's (...) Bibliothek». Exlibris der Sängerin (Ilona) Kasics-Durigo, Stempel Casics Ozmàn.

Vgl. Warda 81; Adickes 96. Erstmals in Hufelands «Journal der Arzneykunde» erschienen. Ellenberger 278: «Ein Werk (...), in dem er [Kant] Anweisungen gibt, wie man Schlaflosigkeit, Hypochondrie und verschiedene körperliche Leiden durch richtige Ernährung, richtige Atmung (...) überwinden kann.» Der Buchhändler und Verleger Carl Armbruster (1786–1840) gründete mit seinem Vater Johann Michael Armbruster die erste bedeutende öffentliche Leihbibliothek Wiens in der Singerstrasse Nr. 957, später Nr. 901 (im Freyherrlich-von Müller'schen Haus) und Nr. 878 (beim roten Apfel, im 1. Stock). Gedruckte Bücherverzeichnisse mit Nachträgen 1812–1833. Johann Michael Armbruster (1761–1814) war Sekretär Johann Caspar Lavaters, Jugendschriftsteller und Publizist, u. a. bei der Zürcher Zeitung und der Wiener Zeitung. Carl Armbruster, Obervorsteher des Wiener Buchhandels-Gremiums und Bücherschätzmeister, gab die für Österreich lizenzierte Goethe-Ausgabe in 26 Bänden (1816–1822) sowie Meisterwerke deutscher Dichter und Prosaisten mit heraus, der Wiener Hofbibliothek lieferte er die deutschen Werke. Mit dem schönen Exlibris der Sängerin Ilona Kasics-Durigo (1881–1943 Budapest), das einen Singvogel zeigt. Von 1921 bis 1937 unterrichtete sie am Zürcher Konservatorium, eine ihrer Schülerinnen war Maria Stader. In diese Zeit fallen auch Freundschaft und künstlerische Begegnungen mit Hermann Hesse und Othmar Schoeck, der mehrere Gedichte von Hermann Hesse vertonte und zu dessen bedeutendster Liedinterpretin sie wurde. Ihr Sohn Tibor Kasics (1904 Budapest–1986 Zürich) prägte mit seinem kabarettistischen Musikstil das literarische Kabarett (Cabaret Cornichon), wofür er 1959 mit der Ehrengabe der Stadt Zürich ausgezeichnet wurde. Besitzerstempel des Ehemannes Kasics Ozmàn, Klavierpädagoge und Ministerialrat im Ungarischen Finanzministerium. 500.–

**Kant, Immanuel:** *Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft. Neueste Auflage.* Frankfurt und Leipzig, 1794. XIV [recte XXIV], 148 [recte 152] S. Pappband der Zeit mit typographischem Rückenschild, darunter in Tinte «18». Ecken bestossen, Vorderdeckel unten kleiner Bezugsverlust. Besitzeintrag: J. Hayn. Exlibris Kasics-Durigo, Stempel Gyöngyviragi Antal und Kasics Ozmàn.

Vgl. Warda 106; KLL XV, 6266 f.: «Kants Metaphysische Anfangsgründe zeigen, wie seine in der Kritik der reinen Vernunft aufgestellten Prinzipien der Erfahrung tatsächlich zur Grundlegung und Rechtfertigung der Erfahrungskennntnis zu verwenden sind, und stellen insofern eine wichtige Ergänzung seines Hauptwerks dar.» Zum Exlibris der Sängerin Ilona Kasics-Durigo und zum Besitzerstempel ihres Ehemannes siehe oben. 250.–

**Buxtorf, August Johann:** *Die Reise nach der Birs-Quelle samt einer kurzen Beleuchtung der ohferne von dar befindlichen Römischen Steinschrift auf Pierre-Pertuis oder dem Durchbrochenen Felse.* (Basel), 1756. 80 S. Mit 3 Vignetten in Holzschnitt und 4 ausfaltbaren Kupfertafeln. Schlichter Pappband der Zeit. Rücken alt überklebt.

Haller I, 841 (mit Abbildung der Inschrift); Wäber 125; Lonchamp 514 – Hier die paginierte Version der zwei Einzelausgaben. Nicht häufig. Aus der Bibliothek von Paul Anton Wickardt (1760–1832, Grossrichter, Ratsherr, Buch- und Handschriftensammler), mit seinem Exlibris (vgl. Wegmann 7658, gestochen von C. Jo. Klausner, Zug) und vierzeiligem Besitzeintrag: «Gehört in die Handbibliothek des Paul Anton Wickardt, Bürger in Zug, wohnhaft im Großen Haus 1801». Sauberes Exemplar auf starkem Büttten. Unbeschnitten. 600.–



## Räderwerk? Oder eingespielte Zusammenarbeit?

Langfristige Partnerschaft: das Ergebnis von Wertschätzung und gemeinsamen Perspektiven.

[www.baumann-banquiers.ch](http://www.baumann-banquiers.ch)

Basel 061 279 41 41 | Zürich 044 563 64 65 | Olten 062 287 41 41

**BAUMANN & CIE**  
BANQUIERS

# PARIS EN L'AN 3000

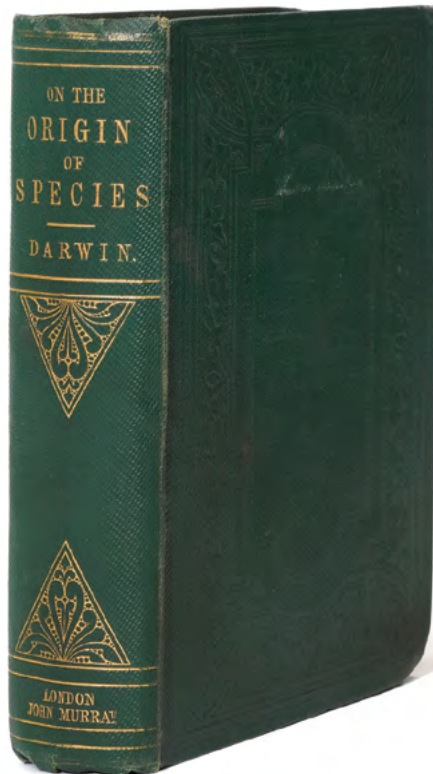
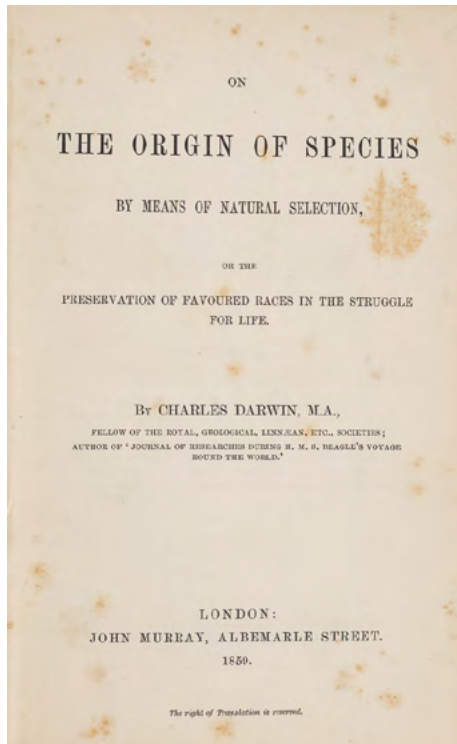


TEXTE ET DESSINS DE  
**HENRIOT**

SOME BOOKS  
FOR AUTUMN 2021  
FLUEHMANN RARE BOOKS

IF YOU WOULD LIKE TO RECEIVE THIS CATALOGUE BY MAIL, PLEASE SEND YOUR EMAIL-ADRESS TO [BOOKMAN@ICLOUD.COM](mailto:BOOKMAN@ICLOUD.COM).

# KOLLER



Charles Darwin. On the Origin of Species by Means of Natural Selection. London, John Murray, 1859. Auktionsergebnis: CHF 97 900

## Bücher & Autographen

Einlieferungen für unsere Auktionen nehmen wir gerne entgegen.

Koller Auktionen  
Hardturmstrasse 102 · 8031 Zürich  
www.kollerauktionen.ch

Kontakt: Dr. Andreas Terwey  
Tel. +41 44 445 63 44  
terwey@kollerauktionen.ch



## CHRISTIAN HESSE AUKTIONEN

Auktion 24 · 15./16. Januar

Schwitters / Steinitz  
Die Märchen vom Paradies.  
Hannover 1924  
Unikales Exemplar,  
koloriert von Käthe Steinitz,  
Buntpapier-Collage von  
Kurt Schwitters.

Dem Schwitters-Archiv Hannover war  
bisher nur ein einziges von Käthe  
Steinitz koloriertes Exemplar bekannt  
(Berlinerische Galerie Höch-Archiv)  
Aus einer Berliner Privatsammlung

Weitere Informationen:  
[www.hesse-auktionen.de](http://www.hesse-auktionen.de)



Osterbekstraße 86 a · 22083 Hamburg · Deutschland · Tel +49 (0)40 6945 4247



## Burg Maur

David Herrliberger  
 Salomon Landolt  
 Salomon Gessner  
 Wechelausstellungen  
 Druckgraphik  
 Druckwerkstatt  
 Kupferdruck  
 Buchdruck

Burgstrasse 8, 8124 Maur  
 Tel. 044 980 26 33  
 info@museenmaur.ch  
 www.museenmaur.ch



## REISS & SOHN

Buch- und Kunstantiquariat · Auktionen · gegr. 1971



Einlieferungen für unsere Frühjahrsauktionen 2022 jederzeit erbeten

Wertvolle Bücher · Handschriften · Geographie · Reisen · Atlanten · Landkarten



14 Bill. Porträts (aus Young), London 1815



Braun-Hogenberg, Civitates. Köln u. Antwerpen 1575 - um 1600

Adelheidstraße 2 · 61462 Königstein/Taunus

+49 6174 - 92 72 0 · reiss@reiss-sohn.de · www.reiss-sohn.de

November-Auktion

17.11.2021 - 20.11.2021

**Bibliothek Schloss Rühligen**

Freuen Sie sich auf Werke wie die Originalausgabe der Diderot  
 Enzyklopädie sowie Campi Phlegrei von William Hamilton

... und über 3000 weitere Lose Antiquitäten, Design, Gemälde  
 und mehr!

Auktionshaus Zofingen AG

Klosterligasse 4

4800 Zofingen

[www.auktionshaus-zofingen.ch](http://www.auktionshaus-zofingen.ch)



# NAMENSREGISTER

Agassiz, Louis **52**  
 Amantius, Bartholomeus **30**  
 Amthor, Eduard von **52**  
 Andersen, Hans Christian **9**  
 Apianus, Petrus **30**  
 Aquin, Thomas von 20  
 Aretino, Leonardo 20  
 Aristoteles **20**  
 Arter, Paul Julius **52**  
 Asper, Hans 26

Bächle, Emil 34  
 Badovici, Jean 43  
 Bassompierre, Francois de **20**  
 Baudelaire, Charles 44  
 Beaumarchais, Pierre Augustin Caron de 20  
 Becat, Paul-Emile **20**  
 Becker, Jürgen 68  
 Benn, Gottfried **71**  
 Benn, Ilse 71  
 Bense, Max 68  
 Berchorius, Petrus **48**  
 Bergson, Henri **42**  
 Bertotti Scamozzi, Ottavio **10**  
 Bethge Hans **72**  
 Bill, Max **36**  
 Bing, Samuel **29**  
 Boepple, Paul 41  
 Böhmer, Gunter 27  
 Bollmann, Carl 52  
 Bonnard, Pierre **53**  
 Boulenger, Marcel **41**  
 Boylesve, Rene **20**

Braque, Georges **20, 37**  
 Brissaud, Pierre 41  
 Bruant, Louis Armand Aristide 44  
 Bruzen de la Martinière, Antoine-Augustin **58**  
 Bulluriau, M. 44  
 Buxtorf, August Johann **73**  
 Buysen, Adren van 8  
 Buysen, P. van 8

Cabeo, Niccolo **60**  
 Cardinaux, Emil **51**  
 Carlyle, Thomas 57  
 Chagall, Marc **20, 23, 56**  
 Cheret, Jules 44  
 Cicero, Marcus Tullius **17**  
 Cingria, Alexandre 41  
 Clausner, Jakob Joseph 73  
 Cocteau, Jean **11**  
 Colette 44, **70**  
 Courthion, Pierre **39**  
 Croiza, Claire 41  
 Cunz, Martha 34  
 Cuvillier, A. **53**

Dapper, Olfert **49**  
 Daudet, Alphonse 44  
 Deloche, E. P. 41  
 Derain, André **9**  
 Deroy, Isidore-Laurent 39  
 Dongen, Kees van 44  
 Drexel, Jeremias 56  
 Dürer, Albrecht 25, 30, **32**  
 Dürrenmatt, Friedrich **23, 64**

Ehret, Georg Dionysius 29  
 Einstein, Albert **28**  
 Erasmus, Desiderius **13, 31**  
 Erasmus von Rotterdam  
*siehe Erasmus, Desiderius*  
 Erni, Hans **11**  
 Eupel, Johann Christian **72**

Fabri, Johann **48**  
 Fidelle, Isidor Coridon 8  
 Fillisch, Johann Christoph 8  
 Flückiger, O. 22  
 Folkema, Anna und Foppje 8  
 Folkema, J. C. 8  
 France, Anatole 44  
 Freud, Sigmund **42**  
 Fuessli, Henri **53**  
 Füssli, Johann Caspar **57**

Ganz, Rudolf 65  
 Gaultier, Paul 42  
 Geiger, Carl Ignaz **53**  
 Gessner, Conrad **24**  
 Giacometti, Alberto **37, 38**  
 Goethe, Ottilie von **57**  
 Graffenried, Johann Rudolf von **54**  
 Graf, Urs 48  
 Grasset, Eugène Samuel **15**  
 Graven, Jean **11**  
 Gris, Juan 44  
 Gulbransson, Olaf **9**  
 Gyp (Sibylle Riquetti de Mirabeau) 70

Habicht, Max **14**  
 Haffner, Franciscum **26**  
 Harsdörffer, Georg Philipp **25**

Harzer, Carl August Friedrich **35**  
 Hellwig, L. Christoph **72**  
 Hentzy, Rodolphe **54**  
 Hermant, Abel 70  
 Herrliberger, David **36**  
 Hess, David **8**  
 Hesse, Hermann **21**  
 Hindemith, Paul **40**  
 Hofer, Carl 72  
 Honegger, Arthur **41**  
 Hopfer, Daniel 48  
 Huber, Joh. Rud. 16  
 Hug aus Schlettstadt, Johannes **48**  
 Humbert, Aime **29**

Imhoof-Blumer, Frédéric 70  
 Isenring, Johann Baptist **22**

Jacobus de Voragine **21**  
 Jaray, Alexander 43  
 Jeanneret, Charles-Édouard  
*siehe Le Corbusier*  
 Jeanneret, Pierre **43**  
 Jenner, Edward **60**  
 Jossot, Gustave-Henri 44  
 Judas, E. **41**  
 Jünger, Ernst **23**

Kafka, Franz **27**  
 Kahl, Konrad **11**  
 Kant, Immanuel **72, 73**  
 Kasics-Durigo, Ilona 73  
 Kayama Shigeru **63**  
 Keller, Heinrich **64**  
 Keyser, Jacob 8  
 Klimt, Gustav 46

Koeppen, Wolfgang **21**  
 Kokoschka, Oskar 43, **46**  
 Kolweck, Johann 45  
 König, Franz Niklaus **32, 58**  
 Koning, Willem **8**  
 Kornfeld, Eberhard W. 37  
 Kraus, Karl **43**  
 Kreidolf, Ernst **65**  
 Krull, Germaine **62**  
 Kundmann, Johann Christian **34**  
 Kupka, František 44

Langemantel, David **17**  
 Lavedan, Henri 70  
 Leclerc, Sébastien **33**  
 Le Corbusier **43**  
 Ledermuller, Martin Frobenius **61**  
 Lehmann, Peter Ambrosius **17**  
 Lelong, Lucien 70  
 Lesson, René Primevère **43**  
 Leymarie, Jean 20, **56**  
 Loeb, Pierre **38**  
 Loetscher, Hugo **36**  
 Luginbühl, Bernhard **35**

Malkin, Peter Zvi **21**  
 Mallarmé, Stéphane 44  
 Manasser, Daniel 45  
 Mangold, Burkhard **14**  
 Mann, Thomas **21, 23, 27**  
 Mathey, Georg Alexander **72**  
 Mattioli, Pier Andrea **30**  
 Maupassant, Guy de 44  
 Meyer, Conrad **65**  
 Meyer, Conrad Ferdinand **65, 66**  
 Meyer, Dietrich Theodor **33, 65**

Meyer, Hans **11**  
 Miéville, Jean de 41  
 Miller, John 29  
 Miller, Norbert 57  
 Miller, Peter **28**  
 Milton, John **50**  
 Minomoura Kou **63**  
 Mittelholzer, Walter **22**  
 Molière (Jean-Baptiste Poquelin) **50, 58**  
 Morax, Jean 41  
 Morax, René 41  
 Moreau, Jean-Michel 59  
 Mühsam, Erich 26  
 Müller, Johann Sebastian  
*siehe Miller, John*

Naegeli, Harald **69**  
 Newton, Isaac 66  
 Niebuhr, Carsten **31**  
 Nietzsche, Friedrich **27**

Oppenheim, Meret **42**

Palladio, Andrea **10**  
 Pasteur, Louis **61**  
 Pestalozzi, Heinrich **31**  
 Picasso, Pablo **11**  
 Planck, Max 28

Rabelais, François **9**  
 Ragazzoni, Girolamo 37  
 Redon, Odilon 44  
 Reed, Terence James **21**  
 Regnier, Charles 71  
 Reinhardt, Joseph 32  
 Reschreiter, Rudolf 11

Rivius, Walther  
*siehe Ryff, Walter Hermann*

Rops, Félicien **70**  
 Rösel von Rosenhof, August Johann **34**  
 Rosenburger, Alfred **39**  
 Rudnicki, Leon 70  
 Ryff, Walter Hermann **48**

Saint-Aubin, Augustin 59  
 Saint-Pol-Roux **20**  
 Sánchez de Arévalo, Rodrigo **48**  
 Sassen, Joost van 8  
 Scheidegger, Ernst 35, **36, 37**  
 Schellenberg, Johann Rudolf 57  
 Scherrer, Paul **45**  
 Scheuchzer, Johann Jacob **11, 66**  
 Scheurmann, Johann Jacob 64  
 Schifferli, Peter 64  
 Schlagintweit, Adolph **55**  
 Schlagintweit, Hermann **55**  
 Schmidt, Franz **55**  
 Schwob, Marcel 44, 70  
 Seligmann, Kurt **39**  
 Siegfried, Hermann **45**  
 Simler, Josias **66**  
 Skelton, William 60  
 Solomon, Jeremie **9**  
 Steinlen, Théophile-Alexandre **44**  
 Stetten, Paul von **18**  
 Sticelberger, Emanuel **14**  
 Stierlin, Robert **23**  
 Stöcklin, Augustin Johann Jakob **45**  
 Strba, Annelies **43**  
 Stumpf, Johannes **25, 26**

Tardiveau, M. A. 20

Terrasse, Claude 53  
 Thelot, Jakob Gottlieb 67  
 Thourneyser, Johann Jakob 16  
 Töpffer, Rodolphe **9**  
 Toulouse-Lautrec, Henri de **44**  
 Tripet, Maximilian **13**  
 Tsukamoto Tetsuzo **63**

Ulrich, Johann Caspar **38**  
 Utegawa Hiroshige **40**  
 Uzanne, Octave 70

Vallotton, Félix **33, 44**  
 Velde, Henry van de 27  
 Verlaine, Paul 44  
 Verne, Jules **27, 55**  
 Vogel, Friedrich **58**  
 Vögelin, Salomon 52  
 Vogelsanger-de Roche, Irmgard **23**  
 Vogtherr, Heinrich 26  
 Voltaire (François-Marie Arouet) **35, 58**  
 Vostell, Wolf **68**  
 Vredeman de Vries, Hans **59**

Walser, Gabriel **67**  
 Walser, Robert **23**  
 Warhol, Andy **18, 19**  
 Weinberg Staber, Margit 37  
 Weisbuch, Claude **50**  
 Wettstein, Johann Rudolf **71**  
 Winterschmidt, Adam Wolfgang **34, 61**  
 Wyssenbach, Rudolf und Johann 26

Zesen, Filip von **35**  
 Zincke, Georg Heinrich **19**  
 Zola, Émile 44

IIIIII/IIIIII/IIIIII  
**ANTIQUARIATS** III  
**MESSE** II/IIIIIIII  
**ZÜRICH** IIIIIII/IIIIII

**DIE NÄCHSTE ANTIQUARIATS-MESSE ZÜRICH  
FINDET VOM 4. BIS 6. NOVEMBER 2022 IM  
VORTRAGSSAAL DES KUNSTHAUS ZÜRICH  
STATT.**



